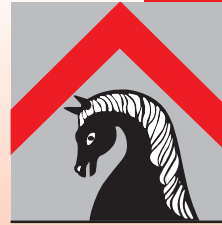


Gemeindeblatt

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at · Zulassungsnr.: 20313189U



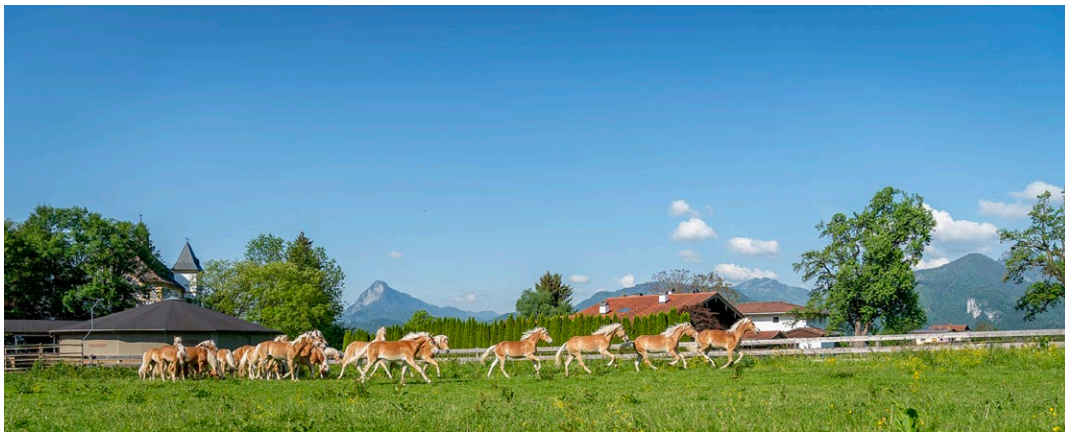
Ebbs

Oktober 2023
40. JAHRGANG · NR. 176

**Der Herbst
zieht mit seinen
bunten Farben ein.**

Spatenstich LMS 5 | Berauchung Kanalnetz 7 | Schulzentrum Ebbs 16-17 | Naturschutzgebiet Kaisertal 42

Die beiden unter Naturdenkmal stehenden Linden in der Kruck im herbstlichen Kleid. (Fotonachweis: Florian Zangerl)



Ein unbezahlbarer Werbeträger für unseren Ort, die Haflinger und der Fohlenhof Ebbs.
(Fotonachweis: Anita Baumgartner)

Bürgermeisterbericht

**Liebe
Ebbserinnen
und Ebbser,
geschätzte
Freunde
und Gäste
von Ebbs!**

Wir alle durften wettermäßig einen durchaus sehr schönen Sommer genießen und auch **die** ersten **Herbsttage** waren mit **prachtvollem Wetter** gesegnet. Ebbs ist Gott sei Dank auch von schweren Unwettern, Hagel-schlag oder Überschwemmungen verschont geblieben. Dass dies alles nicht selbstverständlich ist, haben leider Menschen, gar nicht weit entfernt von uns, erfahren müssen. Ich hoffe, dass auch eure persönlichen Erinnerungen an die vergangenen Sommermonate positiv sind und ihr wieder gut erholt und voller Elan in die kommende Zeit starten könnt.

Mit dem Schulbeginn ist der Sommer endgültig vorbei und auch für unsere Kinder beginnt wieder der sogenannte „Ernst des Lebens“. Für 60 Schulanfänger ist es der Start eines ganz neuen Lebensabschnittes. Es hat sich in diesem Herbst aber auch in der Schule einiges verändert. **Volksschule und Mittelschule** wurden zu einem **Schulcluster** vereint. Damit gibt es **nur mehr einen Direktor** (Clusterleiter) für beide Schultypen, sowie eine Bereichsleitung für die Volksschule und **erstmalig eine eigene Sekretariatskraft**. Aus organisatorischen Gründen wurde der **Mitteltrakt** für die Direktion und das neugeschaffene Sekretariat **adaptiert** und damit die Schulleitung zentral angesiedelt. Mit dieser Neuerung soll auch die Durchgängigkeit von der Volksschule in die Mittelschule, sowohl für die Schüler als auch für die Lehrkräfte, verbessert werden. Ich wünsche den Schülern und Lehrkräften im Schulzentrum Ebbs ein erfolgreiches Schuljahr. Für zwei Bereiche, mit denen

die Gemeinde eine wichtige Zusammenarbeit verbindet, gibt es leider nicht so Erfreuliches zu berichten. Unser **Entsorgungsunternehmen MUT** ist in eine **wirtschaftliche Schieflage** geschlittert und musste Insolvenz anmelden. Damit bestand für die Gemeinde großer Handlungsbedarf, um die Restmüllentsorgung und die Verwertung der anfallenden Fraktionen im Wertstoffsammelzentrum sicherzustellen. Mit der Firma DAKA aus Schwaz wurde jetzt eine vorübergehende Vereinbarung bis Jahresende abgeschlossen und damit Sicherheit für die Bürger und die Gemeinde geschaffen. Für 2024 und die Folgejahre wird die Müllabfuhr und die Wertstoffentsorgung am WSZ neu ausgeschrieben. Der zweite Problembereich betrifft den **Gemeindeverband Tirol**. Diese Institution ist für die Vertretung der Gemeindeinteressen gegenüber dem Land und dem Bund enorm wichtig. Er ist auch eine Serviceeinrichtung für die Tiroler Gemeinden und ihre

Mitarbeiter in der Verwaltung. Durch unnötige und ausufernde Geschäftstätigkeiten einer **Tochterfirma der Gemnova**, die eigentlich als Einkaufsgemeinschaft errichtet und gegründet wurde, sind auch hier **wirtschaftliche Schwierigkeiten** entstanden. Bis zur endgültigen gerichtlichen Klärung der Geschäftsführerhaftung und der Gläubigeransprüche ist eine finanzielle Hilfestellung der Tiroler Gemeinden notwendig und am Gemeindetag auch mit großer Mehrheit genehmigt worden. Als weitere Konsequenz wurde das vierköpfige Präsidium, als Führungsgremium des Tiroler Gemeindeverbandes, komplett neu gewählt.

Für mich auch sehr **unverständlich** und befremdlich war die Nachricht der Stadt Kufstein, den **schönen alten Bauernhof „Hofing“ im Kaisertal abzureißen**. Als Begründung wurden statische Mängel des Gebäudes und ein labiler, abrutschender Hang im Hofraum angegeben. Weiters sieht die Stadt für dieses historische Gebäude anscheinend keine sinnvolle Nutzung mehr gegeben. Das Anwesen „Hofing“ umfasst 73 ha Felder, Almen und Wald. Der **Bauernhof steht schon fast 200 Jahre** und ist noch **in einem sehr guten Bauzustand**. Ja, zugegebenermaßen muss der labile Hang gesichert werden, das muss aber auch bei einem Abriss des Gebäudes passieren! Und das ist meiner Ansicht nach für eine starke Stadt, wie es Kufstein mit Sicherheit ist, bei den heutigen technischen Möglichkeiten auch durchaus möglich und zumutbar. Uns allen ist dieses prachtvolle Anwesen mit herrlichem Blumen-



Blick vom Oberbuchberg auf die Ortsteile Oberndorf und Schanz.
(Fotonachweis: Anton Geisler)

schmuck und einem gepflegten Garten in Erinnerung, das vielmals als traditionelles **Fotomotiv im Kaisertal** ausgewählt worden ist. Was die Sanierung des Hanges betrifft, bin ich guter Dinge, dass dies mit vertretbaren Kosten möglich wäre. Zur weiteren Nutzung dieses im Ensemble der Höfe und Gebäude im Kaisertal nicht wegzudenkenden Anwesens „Hofing“ wird es sicher Möglichkeiten einer sinnvollen Wiederverwendung geben. Ich denke hier nur z. B. an ein Naturparkhaus, einen Stützpunkt für die Bergrettung, Bewahrung traditioneller Handwerke, Trift, Naturschule, Naturschutzgebietsquartier, usw.

Die Stadtgemeinde Kufstein hat sich meines Wissens und meinem Empfinden nach immer als Beschützer des Kaisertales gesehen oder gegeben. Dazu gehört für mich aber auch der Erhalt der historischen Substanz, deren sinnvolle Nutzung und nicht nur der kurzfristige wirtschaftliche Vorteil mit dem Schleifen eines historischen Gebäudes. Ich appelliere an die Verantwortlichen der Stadt Kufstein und an alle Freunde des Kaisertales - retten wir „Hofing“ und schützen wir das historische Ensemble der Kaisertaler Bauernhöfe, Almen und Berggasthöfe! Der Gemeinderat von Ebbs hat sich, und das macht mich stolz, einstimmig dafür ausgesprochen.

Es gibt aber auch Erfreuliches zu berichten. Der **Baufortschritt bei unseren zwei Großprojekten Gemeindezentrum und Landesmusikschule läuft planmäßig,**



Eines der wundervollen Fotomotive in unserem Naturschutzgebiet Kaisertal, der Bauernhof Hofing. (Fotonachweis: Anton Geisler)

sowohl in bauzeitmäßigen als auch in wirtschaftlichen Belangen. Das neue Gemeindehaus ist bereits gut erkennbar und auch bei der neuen LMS ist die Gebäudestruktur bereits sichtbar. Wir freuen uns auf die Fertigstellung und den Bezug der neuen Räumlichkeiten im Gemeindezentrum bzw. auf die schönen Unterrichtsräume und den Konzertsaal in der LMS im nächsten Jahr.

Im November soll der **Umbau der neuen Bettenstation des Wohn- und Pflegeheims im Sozialzentrum abgeschlossen** werden. Nach dem Bezug dieser neuen erweiterten Station „Sonnenplatzl“, vorerst vornehmlich mit Bewohnern des **Altbaues**, sollen dann diese Bereiche **aus dem Baujahr 1974 sukzessive generalsaniert** werden. Damit wird dann unser Wohn- und Pflegeheim im Gesamten wieder auf

dem neuesten Stand sein, sowohl aus Sicht der Bewohner und Pfleger, als auch in technischen und sanitären Belangen.

Viel Freude und Spaß konnten wir auch heuer wieder beim Gemeindeausflug mit allen Mitarbeitern, Ehrenamtlichen und Pensionisten unserer Gemeinde erleben. Dieser Tag gilt dem kollegialen Näherkommen der einzelnen Mitarbeiter in den verschiedenen Abteilungen, die ja oft nicht viel miteinander zu tun haben. Es soll aber vor allem auch ein Dankeschön an die Mitarbeiter sein, die ja das ganze Jahr über in allen möglichen Bereichen für einen geordneten Ablauf der Gemeindeaufgaben sorgen und so für unsere Bürger gute und treue Dienste leisten. Heuer ging es nach Bayern zum Markus Wasmeier Museum in Schliersee, über Mittag an den Spitzingsee und zum gemütlichen Ausklang in den Gasthof Weinstadt in Ebbs. Das Wetter war schön, nett und lustig war's.

Ebbs hat sich mit Gemeinderatsbeschluss zu den Zielen der sogenannten **e5-Gemeinden bekannt und wurde** auch als solche in **dieses Programm aufgenommen**. Damit wird die Bedeutung von **Klimafreundlichkeit, Nachhaltigkeit, Sparsamkeit mit dem Verbrauch von Energie, regionalen Lebensmitteln usw.** besonders in Betracht gezogen. Für eine erfolgreiche Umsetzung braucht es natürlich alle Mitbürger, Betriebe und auch den öffentlichen Bereich. Ein Teil dieser Bemühungen ist auch der sanfte umweltfreundliche Verkehr. Fußgänger und Radfahrer sollen be-

sonders bevorzugt und geschützt werden. Alle Interessierten sind eingeladen, mitzumachen und Vorschläge oder Ideen bei der e5 Teamleitung AL Mag. Alexandra Stürzl, einzubringen.

Fußgänger und Radfahrer brauchen aber auch als schwächere Verkehrsteilnehmer einen **besonderen Schutz**. Zur Sicherheit im Straßenverkehr gehört unweigerlich sehen und gesehen werden. Darum der wiederholte und eindringliche Appell: gut sichtbare Kleidung tragen; funktionierende Lichtanlage; Hecken zurückschneiden; Sichtfelder richtlinienkonform freischneiden; verdeckte und zugewachsene Verkehrszeichen ausschneiden; Fahrgeschwindigkeit dosieren; Schutzwege beachten und Gehsteige freihalten; ... Kinder, Fußgänger und auch unsere älteren Mitbürger werden es euch danken. Immer wieder eine **besondere Freude** ist für mich die **Blumen- und Blütenpracht im ganzen Dorf**. Den ganzen Sommer über wird viel Energie und Fleiß in die Pflege der Gärten, Balkone und Parkanlagen investiert. Das gibt unserem Dorf einen gewissen Charme und ich weiß, dass damit sehr viel Freude für Mitbürger und Gäste bereitet wird. Besonders auffallend waren für mich die **vermehrt angelegten Blumenwiesen und Bienenweiden**. Ob privat oder von unseren Gärtnern im Gemeindebauhof, diese Art der Bepflanzung hat ein besonderes Flair und ist ganz im Sinne von Nachhaltigkeit und e5. Damit darf ich meinen Rück- und Ausblick beenden, mich bei den Redakteuren und Fotografen für die schöne Gestaltung bedanken und euch, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine interessante Lektüre mit dem neuen Ebbser Gemeindeblatt wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister



Josef Ritzer



Luftaufnahme des Freizeitentrums Halle du.



IMPRESSUM

**Ebbser Gemeindeblatt –
Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Gemeinde Ebbs**

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs,
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:
Frank Ederegger, Gemeindeamt Ebbs
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7
Tel. +43/5373/42202-100
Fax +43/5373/42202-115
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at
www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer,
6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:
Informationen amtlichen und
allgemeinen Charakters

Fotonachweis:
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung

Herstellung und Druck:
Druckerei Aschenbrenner,
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs
An einen Haushalt – P.b. / Amtliche
Mitteilung

Copyright:
Um urheberrechtliche Unannehmlichkeiten
zu vermeiden, weisen wir darauf hin, dass
der Auftraggeber bzw. Überbringer von
Unterlagen für Inserate und Textbeiträge
das Urheberrecht für überlassene Fotos,
Vorlagen und dergleichen haben muss
und somit der Hersteller und Herausgeber
des „Ebbser Gemeindeblattes“ schad- und
klaglos gehalten wird.

Anmerkung der Redaktion:
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter
die Verantwortlichkeit des Autors und müs-
sen sich nicht unbedingt mit der Meinung
des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.



Produziert nach den Richtlinien
des Österreichischen Umweltzeichens.
UW-Nr. 873

Baufortschritt Ebbser Gemeindezentrum

Der Neubau des Ebbser Gemeindezentrums geht planmäßig voran. Die Firma Strabag hat inzwischen bereits die Baumeisterarbeiten größtenteils erledigt. Der Anschluss der Tiefgarage an das Bestandsgebäude ist erfolgt. Somit steht die Verbindung zwischen Alt und Neu.

Der Ausbau des Gebäudes wird durch die Nebengewerke mit flinken und tatkräftigen Händen weiter vorangetrieben.

Die Wärmeversorgung des Ebbser Gemeindezentrums über die Biowärme Ebbs wurde ebenfalls sichergestellt.

Die Unterkonstruktion der Keramikfassade konnte fertig gestellt werden. Der Bauzeitplan ist eingehalten. Dem Umzug im Mai 2024 sehen wir freudig entgegen.



Die Fassade mit der angebrachten Unterkonstruktion für die Keramik. Nordseite des Gemeindezentrums (Blickrichtung vom Eltern-Kind-Zentrum Richtung Kirche).



Eine Tiefgarage verbindet das alte mit dem neuen Gemeindegebäude.



Von der Biowärme Ebbs wurden die Leitungen zum neuen Gemeindezentrum gelegt.



Ein Blick hinter die abgehängte Decke. Lüftungsrohre, Heiz- und Kühlrohre sind die vorherrschenden Elemente in der abgehängten Decke.

Spatenstich für den Neubau der Landesmusikschule Untere Schranne



Mitte September starteten die ersten Betonierarbeiten an den Wänden im Erdgeschoß.

Nachdem in der Sitzung des Gemeinderates vom 21. Juni 2023 der finale Baubeschluss gefasst und die Hauptgewerke vergeben werden konnten, starteten Anfang Juli die Vorarbeiten.

Am Donnerstag, den 27. Juli 2023 fand im Beisein der Vertreter der Landesmusikschule, der Baufirma, den maßgeblichen Planern und Vertretern lokaler als auch über-regionaler Politik der offizielle Spatenstich statt.

Anschließend an die Spatenstichfeier konnte mit den Aushubarbeiten für das Untergeschoß fortgefahren werden. Nach dessen Abschluss wurde mit den Vorarbeiten für die Fundamentplatte begonnen.

Nachdem anschließend an die Bodenplatte auch die Wände und Decken des Untergeschoßes betonierte wurden, konnten zwischenzeitlich die Wände im Erdgeschoß in Angriff genommen werden.



Führten den Spatenstich gemeinsam durch (v.l.n.r.): Martin Kainz (Fa. Kostmann, Baufirma), Arch. Ferdinand Reiter, Bgm. ÖkR Josef Ritzer, LMS-Direktor Johann Maier, Vzbgm. LABg. Sebastian Kolland und Alexander Achraier (Bauamt und Projektbetreuung).



Bestes Aushubmaterial wurde beim neuen Bauplatz vorgefunden.



Zum Spatenstich waren neben Vertretern der Gemeinde Ebbs auch die Nachbarbürgermeister anwesend.



Bewehrung der Bodenplatte im Untergeschoß. Im Bild links zu sehen die gekrümmte Wand des Veranstaltungssaales, welcher im Erdgeschoß untergebracht wird. Nur der mittlere Bereich des Gebäudes wurde unterkellert.

Verlegung Hauptwasserleitung im oberen Oberndorf

Im heurigen Frühjahr/Sommer konnte die Hauptwasserleitung im oberen Oberndorf vor der Firma Futtermittel Thomas Anker und durch die Stichstraße bis Oberndorf 147 aus den Privatgrundstücken in das öffentliche Gut verlegt werden. So ist gewährleistet, dass die Wasserleitungen frei von Überbauungen bleiben und die Wasser-schieber immer zugänglich sind. Die Gusswasserleitungen sollen

wieder 60 Jahre lang zuverlässig das Wasser zu den Haushalten transportieren.

Im Ortsgebiet von Ebbs gibt es noch viele weitere hunderte Meter der Hauptwasserleitung, welche in Privatgrundstücken liegen. Es wird versucht, sobald es durch das Alter der Leitungen von Vorteil ist, die Leitungen ebenfalls in das öffentliche Gut zu verlegen.



Die fertiggestellte Straße im oberen Oberndorf.



Die neu verlegte Gusswasserleitung soll wieder 60 Jahre lang zuverlässig Wasser zu den Haushalten transportieren.

Brückenrevisionen und -sanierungen



Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes aus Niederndorf wurde die Geh- und Radbrücke über den Jennbach im Bereich Oberweidach in Stand gesetzt.

Im Gemeindegebiet von Ebbs befinden sich 27 Gemeinde- und Interessenschaftsbrücken, die dem allgemeinen öffentlichen Verkehr dienen. In regelmäßigen Zeitabschnitten (alle 5 Jahre) müssen diese extern überprüft werden.

Die diesjährige Inspektion wurde vom Planungsbüro Baumeister Peter Ritzer aus Kufstein vorgenommen. Insgesamt wurden keine größeren Mängel festgestellt. Lediglich bei zwei Brücken waren

Instandsetzungs- bzw. Instandhaltungsarbeiten vorzunehmen. So erhielt neben der 8 Meter langen und ca. 2,4 Meter breiten Brücke in der Brechlau (Buchberg) auch die Geh- und Radbrücke am Jennbach (zum Waldschwimmbad Niederndorf) neue Holzdielen. Das Geländer der Jennbachbrücke wurde zudem mit einem neuen Anstrich versehen. Die Arbeiten erfolgten durch den Gemeindebauhof in Eigenregie.



Die sanierte Brechlaubrücke in Buchberg.



Das Kanalnetz wird beraucht

Da sich Ebbs über ein starkes Wachstum an Gebäuden und großen Zuzug erfreut, wird das Kanalsystem immer stärker beansprucht. Jede Liegenschaft muss gemäß den vergangenen und gültigen Gesetzen die anfallenden Oberflächenwässer auf eigenem Grund zur Versickerung bringen. Oftmals, vor allem bei älteren Liegenschaften, wurden die Dachwässer, Wässer aus Einfahrten und von sonstigen versiegelten Flächen nicht in einen oder mehrere Sickerschächte geleitet, sondern auf den Schmutzwasserkanal geschlossen. Diese Anschlüsse fanden oftmals, auch aus simpler Verwechslung des Schmutzwasserkanals mit dem Rohr zum Sickerschacht, statt.

Diese Anschlüsse sind nicht rechtens und führen zu Problemen im Schmutzwasserkanal. Vor allem bei schweren Gewittern und Unwettern stößt das Kanalnetz der Gemeinde Ebbs an seine Grenzen und die Pumpstationen sowie das Schachtsystem sind überlastet. Teilweise kommt es unter diesen Bedingungen zu einem „Rückstau“ und die Kanaldeckel werden durch den hohen Druck angehoben. Unter normalen Bedingungen ist



Mit der „Berauchung“ des Kanalsystems können nicht ordnungsgemäße Anschlüsse festgestellt werden.

das Kanalnetz in unserer Gemeinde derzeit zu ca. 42 % ausgelastet. Die gängige Methode für die Feststellung von Falschanschlüssen ist das Berauchen des Kanals. Hierbei wird in den Kanal Rauch eingeblasen und dem Kanalstrang entlang geprüft, wo Rauch austritt. Tritt der Rauch nicht beim Schmutzwasserhausanschluss, sondern beim Sickerschacht oder bei den Regenrohren aus, so handelt es sich um einen falschen Anschluss.

Wir bitten jeden Liegenschaftseigentümer zu prüfen, ob ein Sickerschacht am Grundstück vorhanden ist und ob dieser funktioniert. Ebenfalls sollte geprüft werden, ob Überläufe in den Schmutzwasserschacht führen.

Seitens der Gemeinde ist angedacht, in nächster Zeit eine Kanalberauchung im gesamten Gemeindegebiet durchführen zu lassen.

Stellen- ausschreibung

Beim Abwasserverband
Untere Schranne ist fol-
gender Dienstposten
zu besetzen



Klärfacharbeiter/in (m/w/d)

handwerklicher Beruf,
bevorzugt mit HKLS,
Maschinentechniker,
Elektriker oder ähnliches
(75-100 % = 30 bis 40
Wochenstunden)

**Dienstantritt:
zum ehestmöglichen
Zeitpunkt**

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie an der amtlichen Anschlagstafel und auf www.ebbs.tirol.gv.at.

Bewerbungen sind bis spätestens Montag, den 3. November 2023 beim Gemeindeamt Ebbs schriftlich bzw. per E-Mail einzubringen. Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an
Amtsleiterin
Mag. Alexandra Stürzl
(Tel. 05373/42202-102 bzw.
E-Mail
amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at).

Der Bürgermeister:
ÖkR Josef Ritzer eh.

Novellierung der Genehmigung für Photovoltaikanlagen

Seit dem 1. September 2023 benötigt man für die Errichtung von Photovoltaikanlagen, welche weniger als 100 m² Fläche aufweisen, keine Bauanzeige mehr. Voraussetzung ist ebenfalls, dass die PV-Anlage Fassaden- und/oder dachintegriert ist, maximal jedoch einen Höchstabstand von 30 cm zur Fassade oder zum Dach aufweist.

Bei Flachdächern dürfen die Paneele mit 15 Grad aufgestellt werden. Die PV-Paneele müssen bei Flachdächern ohne Attika mindestens die Aufbauhöhe vom Dachrand entfernt sein, damit diese von unten nicht sichtbar sind. Für die Förderung der Gemeinde



Es gibt eine Änderung bei der Errichtung von Photovoltaikanlagen.

ist jedoch eine Bauanzeige von Nöten. Bei den oben beschriebenen Anlagen erhält der Bauwerber eine Kenntnisnahme. Die Kenntnisnahme ist kostenfrei.

Hier geht es vor allem um die Meldung an die örtliche Feuerwehr. Bei PV-Paneele steht 24 Stunden am Tag eine Spannung von 6 Ampere an. Diese Spannung ist sonnenlichtunabhängig. Falls bei einem Löschangriff ein Feuerwehrmann in diesen Stromkreis gelangt, geht dies sehr wahrscheinlich tödlich aus. Die Meldung an die Feuerwehr erfolgt durch den Bauwerber selbst. Hier ist eine Bestätigung an die Gemeinde zu liefern.

Bodenkoffer ermöglicht vor Ort umfassende Bodenanalysen bei landwirtschaftlichen Flächen

Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) KUUSK setzt, in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Tirol, in diesem Jahr einen besonderen Fokus auf die landwirtschaftlichen Böden in der Region. Es stehen fünf „Bodenkoffer“ in der Region zur Verfügung, um den eigenen landwirtschaftlichen Boden anhand eines 10-Stationen-Programmes vor Ort physikalisch, chemisch und biologisch zu untersuchen.

Am 17. Juli wurde der Bodenkoffer, im Kreise der über 25 Ortsbauernobmänner, Ortsbäuerinnen und LandwirtInnen, durch den Bodenkoffer-Mitentwickler und Experten Ing. Norbert Ecker in Rettenschöss, beim Ortsbauernobmann Johann Schmid, am Feld vorgestellt.

„Unsere landwirtschaftlichen Böden sind für die Lebensmittelproduktion unheimlich wichtig, aber auch, im Zuge der fortschreitenden Flächenversiegelung, als Wasserspeicher“, betont Bgm. ÖkR Josef Ritzer, Obmann der KEM KUUSK. Ein intakter, fruchtbarer Boden stelle eine Win-Win-Situation für LandwirtInnen, Umwelt und Bevölkerung dar. „Der Bodenkoffer, der über unsere KEM KUUSK angeschafft wurde, ist ein gutes Werkzeug, um sich mit der Ressource Boden wieder intensiver auseinanderzusetzen.“

Drei Ortsbauernobmänner sowie eine Ortsbäuerin in der Region haben sich dazu entschlossen,



Im Koffer sind alle „Werkzeuge“ untergebracht, die für die Bodenchecks benötigt werden. (Fotonachweis: RM KUUSK)

eine „Bodenkofferstation“ zu übernehmen. Damit übernehmen sie auch eine wichtige Rolle als MultiplikatorInnen zur Steigerung des Bodenbewusstseins in der Landwirtschaft. Interessierte LandwirtInnen können den Bodenkoffer bei den Stationen ausleihen. Auch der Maschinenring Kufstein hat gemeinsam mit der Bezirkslandwirtschaftskammer Kufstein einen

Bodenkoffer angeschafft, um diesen an interessierte LandwirtInnen zu verleihen und bei Feldtagen einzusetzen.

In dem Koffer sind alle „Werkzeuge“ untergebracht, die für die Bodenchecks benötigt werden. Die ermittelten Untersuchungsergebnisse können bequem am Feld in einer eigenen App festgehalten werden und eine schriftliche Auswertung wird per E-Mail zugesandt.

An folgenden Stellen ist der Bodenkoffer in der Region KUUSK für eine Gebühr von Euro 5,00 ausleihbar:

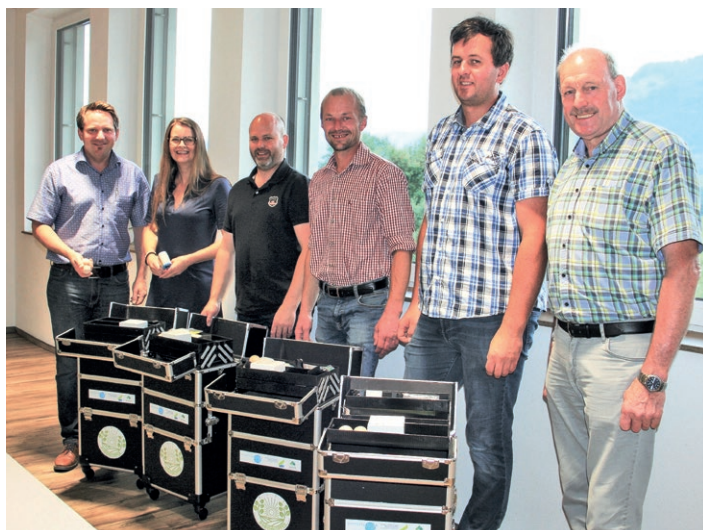
- 1) Ausleihstation Kaiserwinkl (Florian Wurzenrainer, Schlecht 7, 6385 Schwendt, Tel. 0664/1809604, E-Mail florian@wurzenrainer.at)
- 2) Ausleihstation Untere Schranne (Martin Gstir, Ahornhof, Praschberg 4, 6346 Niederdorferberg, Tel. 0676/4104458)
- 3) Ausleihstation Kufstein und Umgebung (Karin Labek, Gut Aigen, Thierberg 11, 6330 Kufstein, Tel. 0676/3346635, E-Mail karin.labek@gmx.at)
- 4) Ausleihstation Schwoich (Thomas Rieder, Waldaufseher, Dorf 102, 6334 Schwoich, Tel. 0650/3604104)
- 5) Ausleihstation BLK/Maschinenring Kufstein (Manuel Kaufmann, Egerndorf 6, 6300 Wörgl, Tel. 059060705-30 oder 0664/2303679, E-Mail manuel.kaufmann@maschinenring.at)

Michael Jäger, Bezirksobmann der Bezirkslandwirtschaftskammer Kufstein, kann sich eine Ausweitung des Projektes auf den ganzen Bezirk Kufstein vorstellen. „Es freut mich, dass wir mit dem Projekt Bewusstsein für den Wert unserer landwirtschaftlich genutzten Böden schaffen. Je mehr Menschen sich daran beteiligen können, desto besser“, meint Jäger.

Das Projekt wird gefördert vom Klima- und Energiefonds im Rahmen des Programms Klima- und Energiemodellregionen. Die Eigenmittel werden von den zehn KEM-Gemeinden der Region getragen.

Dipl.-Ing. Katharina Spöck,
Klima & Energie

Kontakt:
Regionalmanagement Kufstein u.U.,
Untere Schranne – Kaiserwinkl
Tel. 0660/8130051



Fünf Bodenkoffer stehen unseren LandwirtInnen zum Ausleihen zur Verfügung. (Fotonachweis: RM KUUSK)



Infos unter:
www.rm-kuusk.at

powered by **klima+ energie fonds**

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



KUUSK
REGIONALMANAGEMENT

Notstromaggregate gegen allfälligen Blackout

Bei einem Blackout handelt es sich um einen großflächigen Stromausfall, der fast alle Versorgungsinfrastrukturen betrifft, wie z. B. Telekommunikation (Handy, Festnetz, Internet), Treibstoff-, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Finanzwesen, etc.

Die Blackout-Vorsorge in einer Gemeinde umfasst zwei wesentliche Aufgabenfelder: Die Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger sowie die Sicherstellung der Notversorgung der Bevölkerung. Im Zentrum stehen dabei die Überlebenssicherung und die Minimierung von Schäden.

Die Trinkwasserversorgung ist von elementarer Bedeutung. Fällt diese

aus, drohen schwere Schäden für Leib und Leben. Auch Teilausfälle können bereits zu schweren Infrastrukturschäden führen (Rohrbrüche durch Unterdruck, aufwendige Entlüftung bevor Pumpen wieder funktionieren, etc.). Zu beachten ist auch, dass bei einer funktionierenden Wasserversorgung gleichzeitig auch die Abwasserentsorgung funktionieren muss, da es sonst zu einem Überlaufen der Schmutzwasserfrachten in Gebäuden und in der Kanalisation kommen kann.

Um hier entsprechend vorbereitet zu sein, wurden von der Gemeinde mehrere Notstromaggregate angekauft.



Die beim Gemeindebauhof eingestellten Notstromaggregate der Gemeinde Ebbs.

Wasserversorgung: Tiefbrunnen Fürhölzl

Stromerzeuger ELMAG
MBNA 100WDE mit ca. 100 kVA

Hochbehälter Buchberg „Grasweber“

Stromerzeuger ELMAG
SEDSS 183WDE mit ca. 18 kVA

Hochbehälter Feldberg

Stromerzeuger ELMAG
SEDSS 183WDE mit ca. 18 kVA

Abwasserbeseitigungssystem:

Pumpstation Eichelwang

Stromerzeuger mit ca. 18 kVA

Pumpstation Oberndorf

Stromerzeuger ELMAG
SEDSS 40WDE mit ca. 40 kVA

Pumpstation Dorfzentrum „Postwirt“

Stromerzeuger ELMAG
SEDSS 44WDE mit ca. 40 kVA

Pumpstation Unterweidach „Ebbsbach“

Stromerzeuger ELMAG
SEDSS 44WDE mit ca. 40 kVA

Die Kosten belaufen sich in Summe auf rund Euro 250.000,00 (inkl. 20 % Umsatzsteuer).

Neben den Notstromaggregaten beim Gemeindebauhof wurde auch die Freiwillige Feuerwehr mit Geräten ausgestattet.



BÜRGERSERVICE

Sie erreichen uns:

Tel.: 05373 / 42202-0

Fax: 05373 / 42202-115

gemeinde@ebbs.tirol.gv.at

www.ebbs.tirol.gv.at

Amtszeiten:

Montag: 7:30 - 18:00 Uhr

Dienstag/

Mittwoch: 7:30 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 7:30 - 12:00 Uhr

13:00 - 17:00 Uhr

Freitag: 7:30 - 13:00 Uhr

Gemeindeamt

Amtsleitung

Mag. Alexandra Stürzl 42202 - 102

Bauamt

BM DI Christoph Reichholf 42202 - 120

Alexander Achrainer 42202 - 124

Alexandra Haslinger 42202 - 122

Buchhaltung/Finanzverwaltung

Frank Ederegger 42202 - 110

Sylvia Dagn-Heidegger 42202 - 121

Buchhaltung/Umwelt

Stefan Durchner 42202 - 111

Daniela Stangl 42202 - 113

Meldeamt

Simone Mitterer 42202 - 140

Verwaltung/

Sekretariat Bürgermeister

Nadine Exenberger 42202 - 131

Tamara Wildauer 42202 - 130

Gertraud Gstir 42202 - 112

Einrichtungen

Bauhof 42202 - 600

Feuerwehr Ebbs 42202 - 180

Feuerwehr Buchberg 42202 - 170

Freizeitpark Hallo du 42202 - 800

Freizeitpark Hallo du 42202 - 840

Gastronomie 42202 - 880

Klärwerk 42202 - 880

Öffentliche 42202 - 350

Bücherei Ebbs 42202 - 350

Wertstoff- 42202 - 610

sammelzentrum 42202 - 610

Bildung

EKIZ 42202 - 295

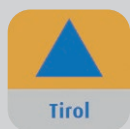
Kindergarten 42202 - 270

Musikschule 42202 - 300

Schulcluster-Direktion 42202 - 201

Schulcluster-Sekretariat 42202 - 202

Zivilschutz - APP



Die Zivilschutz-App liefert schnelle Informationen jederzeit und überall für Notsituationen. Was bedeuten die Sirensignale, wie tätigt man einen Notruf oder wie sorge ich für Katastrophen vor - all diese Fragen beantwortet nun auch die neue Zivilschutz-APP des Landes Tirol. Alle wichtigen Informationen



(Fotonachweis: Land Tirol)



Infos unter:

www.tirol.gv.at/sicherheit/katziv/einsatzorganisationen/zivilschutz-und-krisevorsorge/zivilschutz-app

zum Zivilschutz sind somit immer am Smartphone mit dabei. Die Zivilschutz-APP des Landes Tirol

steht kostenlos als Download im App Store und auf Google Play zur Verfügung.

Mitarbeiter küren Kontron zum Top Arbeitgeber TOP COMPANY AWARD für Ebbser High-Tech-Unternehmen

kontron

Als Auszeichnung für eine hervorragende Mitarbeiterorientierung wurde der TOP COMPANY AWARD 2023 an die Kontron Austria GmbH vergeben. Dieser Award in den Kategorien: small, medium und large enterprises, geht bereits seit dem Jahre 2016 an Unternehmen in Tirol und Südtirol. Die Kontron Austria GmbH mit ihren Standorten in Ebbs und Engerwitzdorf ist seit Anbeginn dabei und erhielt stets eine Auszeichnung.

Der Top Company Award zeichnet sich dadurch aus, dass die Mitarbeitenden entscheiden, ob „IHR“ Unternehmen zu den Gewinnern gehört. Der Preis wird nicht durch eine Expertenjury ermittelt und vergeben. Das Institut APL® ENGAGEMENT ANALYTICS führt die Befragung aller Mitarbeitenden durch, basierend auf einer wissenschaftlich fundierten Analyse, entwickelt vom APL Institut. Vergeben wird der Top Company Award durch das in Bozen und Innsbruck ansässige Personalberatungsunternehmen Business Pool. Das Unternehmen arbeitet mit der autonomen Provinz Bozen und dem Land Tirol zusammen sowie mit der Handelskammer in Bozen und der Wirtschaftskammer in Tirol.

Die Arbeitswelt befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel, die Mitarbeiterbindung und die Mitarbeiterzufriedenheit bekommt einen neuen Stellenwert. Bei der Kontron Austria GmbH standen diese Kriterien schon immer hoch im Kurs. Die Unternehmensführung übernimmt Verantwortung für ihre Mitarbeitenden und für die Umwelt. Dass die Kontron Austria mit dieser Philosophie auf dem richtigen Weg ist, das zeigt der 1. Preis beim TOP COMPANY AWARD. Walter Kroupa, Geschäftsführer der Kontron Austria, erläutert: „Unsere Mitarbeitenden können auf einen sicheren Arbeitsplatz vertrauen und Weiterbildungsmöglichkeiten sind uns wichtig.

Homeoffice und Gleitzeit gehören zu unserem Arbeitsalltag dazu und beim bezuschussten Mittagessen in der Kantine legen wir größten Wert auf Qualität und Nachhaltigkeit. Mit dem Jobbike bieten wir zudem eine umweltschonende und gesunde Form der Mobilität. Der Spaß kommt keinesfalls zu kurz, dafür sorgen unsere zahlreichen Aktivitäten und Events.“

Die ökologische Verantwortung bleibt dabei nicht außer Acht. Der PV-Strom wird selbst erzeugt und genutzt, darüber hinaus wird Ökostrom aus Tiroler Wasserkraftwerken bezogen. Das Heizen und Kühlen des Gebäudes übernimmt



Geschäftsführer Walter Kroupa und Prokurist Andreas Schläffer freuen sich über die Auszeichnung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Kontron.



Vergabe des Top Company Awards 2023 an die Firma Kontron Austria GmbH. (Fotonachweis: Andreas Friedle)

eine energieeffiziente Grundwasserwärmepumpe.

„Die Mitarbeiterzufriedenheit und die damit verbundene Motivation in der Belegschaft ist der Schlüssel für den Erfolg der Mitarbeitenden und des Unternehmens. Besonders stolz sind wir auch darauf, bereits jungen Menschen einen Grundstein für ihre berufliche Zukunft zu legen. Als führendes Unternehmen in der Elektronikbranche suchen

wir immer motivierte Talente, die Interesse an einer Lehre als ElektronikerIn oder als Bürokaufmann/frau haben“, erklärt Walter Kroupa.

Christina Resch
HR - Marketing



Besuchen Sie auch:
www.kontron.at

Prosy Luxus Packaging



Es war im Jahr 2008, als die Idee entstand, in Ebbs mit der Produktion von individualisierten Kunststofftragetaschen zu starten. Heute, 14 Jahre später, sind die Produkte der Firma Prosy Packaging dem Zeitgeist entsprechend vorwiegend aus Papier. Und neben umweltfreundlichen Tragetaschen bietet das inzwischen 25köpfige Unternehmen längst auch Verpackungen aller Art - vor allem im Premium-Sektor - an. Produziert wird so nachhaltig und regional als möglich.

Muster direkt vor Ort präsentieren.

„Die Materialien anzugreifen, ihre Haptik zu spüren, ist in unserer Branche sehr wichtig!“, sind der Geschäftsführer und seine Mannschaft überzeugt. Dazu kommt: „Gerade in Krisenzeiten sind wir sehr viel unabhängiger und flexibler, als so mancher große Anbieter. Auch während der Pan-



Die Firma Prosy Luxus Packaging hat ihren Standort bereits 14 Jahre in Ebbs und davon seit 5 Jahren im Gewerbegebiet Kleinfeld.

demie haben wir es geschafft, immer befriedigende Lösungen zu finden und termingerecht zu liefern. Und das wird geschätzt.“ Spezialisiert hat sich Prosy übrigens auf die Produktion von sogenannten Premium-Verpackungen, die komplett individuell und flexibel auf die Wünsche der Kunden abgestimmt werden. Ob Magnet-schachtelbox, Stülpedeckelbox oder Schiebeschachtel, einfach bedruckt oder hochwertig veredelt. Mit passgenauem Inlay oder

attraktiven Seidenpapieren: „Alles ist machbar“, lautet das Motto der Verpackungsexperten. Die nicht nur ein Komplettpaket von der Beratung über die Produktentwicklung bis hin zur Produktion anbieten, sondern auch Lagerflächen für andere Unternehmen zur Verfügung stellen, und neben der Verpackung auch den Versand der Produkte übernehmen. Diese Flexibilität und Zuverlässigkeit, sowie die Verbreitung des E-Commerce während der Pandemie

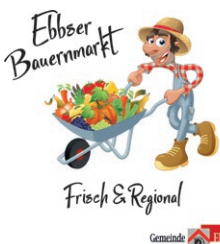
haben die Aufträge für das Ebbser Unternehmen 2021 geradezu beflügelt: Ihren Höhenflug möchten die Visionäre dazu nutzen, künftig noch weniger Kunststoff einzusetzen, das Gewicht ihrer Produkte zu reduzieren und nachhaltig zu produzieren. Heißt: die Rohstoffe werden - wo geht - ausschließlich aus dem EU-Raum bezogen. FSC Papiere, deren Herkunft genau nachvollziehbar ist, gehören bei Prosy schon lange Standard. Zudem wird auf Kundenwunsch aber auch mit recycelten Kartons, bzw. zu 100 Prozent recyclebaren Papieren produziert. Außerdem soll die Produktion stetig verbessert - sprich schneller - werden. Gerade erst hat Prosy in neue Maschinen investiert. Damit wollen die Ebbser ihre Lieferzeiten künftig noch weiter verkürzen.

Prosy Packaging GmbH
Kleinfeld 8a
6341 Ebbs
Tel. 05373/42983 83
E-Mail info@prosy.at



Besuchen Sie auch:
www.prosy.at

Ebbser Bauernmarkt feierte 4jähriges Bestehen



Der Ebbser Bauernmarkt, der jeden ersten Samstag im Monat stattfindet, konnte im September bereits sein 4jähriges Bestehen feiern. Viele Einkäufer sowohl aus Ebbs und der Unteren Schranne sowie aus den Nachbargemeinden von Bayern besuchen regelmäßig den Bauernmarkt. Der Markt gehört zum fixen Bestandteil im Ebbser Dorfgeschehen. Neben den „Hauptproduzenten“ (Wurst, Käse, Fisch, Gemüse, usw.) sind bei



Bei strahlendem Sonnenschein wurde das 4jährige Bestehen des Ebbser Bauernmarktes gefeiert.

jedem Markt weitere Produzenten mit Handtaschen, verschiedene Dekorationsmaterialien aus Holz und Ton, Glaskunst usw. mit dabei. Auch die Bücherei ist bei einigen Märkten mit einem Bücherflohmarkt vertreten. Natürlich wird auch die Verköstigung durch die Ebbser Vereine von den Besuchern sehr gut angenommen. Der Ebbser Bauernmarkt findet je-

weils von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr am Parkplatz des Erlebnis- und Freizeitparks Hallo du mit Ausschank und musikalischer Unterhaltung statt.

Nächste Termine:

4. November:
Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg, Pressknödel mit Sauerkraut oder Suppe, Kaffee und Kuchen

2. Dezember:

Christkindl- und Bauernmarkt Feuerwehr Buchberg, Gerstensuppe, Kaffee und Kuchen
Mit dabei sind ein Messerschleifer und Christbaumverkauf.

Euregio Bauernherbstmarkt in Kiefersfelden

Am Samstag, den 21. Oktober 2023 findet von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr der Euregio Bauernherbstmarkt - grenzüberschreitender Erntemarkt am Rathausplatz in Kiefersfelden statt. Dies ist ein grenzübergreifender Bauernmarkt, wo sowohl die Produzenten des Ebbser Bauernmarktes als auch die Erzeuger aus den Nachbarregionen in Bayern ihre Produkte zum Kauf anbieten. Die Mitwirkenden freuen sich auf viele Besucher.



Besuchen Sie auch:
www.ebbs-bauernmarkt.at

Kindergarten Ebbs



Seit 11. September sind unsere Kindergartentüren wieder geöffnet, und wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit 159 Kindern in das neue Kindergartenjahr starten durften. In diesem Jahr besuchen 52 dreijährige, 57 vierjährige und 50 fünfjährige Kinder unseren Kindergarten.

Das zentrale Element bei jedem Kindergartenanfang ist das gemeinsame Spiel in der eigenen Kindergartengruppe. Neben den vielen unterschiedlichen Spielen und Materialien, die im Kindergarten angeboten werden, spielen während der Eingewöhnungsphase besonders die Themen Emotionen und die sozialen Beziehungen untereinander eine Rolle. Zusätzlich zum Knüpfen von neuen Kontakten entwickeln die Kinder eigene Wertvorstellungen und nehmen sich selbst in einer Gruppe wahr. Die Freude am Lernen sowie die Förderung der Ausdauer und Konzentration sind ebenso relevant, wie die Erfahrung mit Konflikten und der damit verbundenen Entwicklung einer guten und ausgewogenen Kompromissbereitschaft.

In der zweiten Kindergartenwoche durften wir beim Mobilitätstag



Unsere neuen Mitarbeiterinnen Sarah Messner und ...



... Elisabeth Geisler heißen wir herzlich willkommen.



Beim Rollenspiel in der Puppenküche werden Kinder und Puppen gut versorgt.



In der Bilderbücherwelt können die Kinder ihre Phantasie spielen lassen.



Beim freien Spiel gibt es unzählige Möglichkeiten, sich zu entfalten.



Unsere Löwenhandpuppe ist bei den Kindern in der Löwengruppe besonders beliebt.



Das Malen mit Rasierschaum macht nicht nur Spaß, sondern fördert auch die Wahrnehmung.

der Gemeinde Ebbs die Straßen erstrahlen lassen und so einen Beitrag zur klimafreundlichen Bewegung durch unser Dorf leisten. Die „Brezenzause“, die danach von der Gemeinde spendiert wurde, fand natürlich bei unseren Kindern besonders großen Anklang. Zum Abschluss möchten wir die Gelegenheit wahrnehmen, um euch unsere neuen Mitarbeiterinnen vorzustellen.

Sarah Messner begleitet seit Anfang September das Team und die Kinder in der Mäusegruppe. Weiters dürfen wir Elisabeth Geisler in unserem Team willkommen heißen, die die pädagogische Leitung in der Eulengruppe übernommen hat. Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Kindergartenjahr mit vielen schönen und beeindruckenden Erlebnissen.

Kathrin Widmoser,
Kindergartenleiterin



Besuchen Sie auch:
www.ebbs.tirol.gv.at/
Kindergarten_Ebbs

Andrea Gasser – 35jähriges Dienstjubiläum



Amtsleiterin Mag. Alexandra Stürzl, Bgm. ÖkR Josef Ritzler und Kindergartenleiterin Kathrin Widmoser gratulierten Andrea Gasser zu ihrem Dienstjubiläum.

Nach abgeschlossener Ausbildung zur Kindergartenpädagogin mit ausgezeichnetem Erfolg und einer Außenpraxis im Kindergarten Niederndorf trat Andrea Gasser, gebürtig aus Rettenschöss, ihren Dienst im Kindergarten Ebbs am 22. September 1988 an. Von Anfang an war ihre Freude am Beruf erkennbar und ihr stetiges Bestreben war und ist es, mit

persönlichem Engagement und Zielstrebigkeit das Bestmögliche für unsere Kinder zu erreichen. Seit mittlerweile 35 Jahren begleitet und fördert Andrea ihre Schützlinge mit viel Empathie und Ideenreichtum. Zum Zeitpunkt ihres Dienstantritts wurde der Kindergarten Ebbs gerade von zwei auf vier Gruppen erweitert. Heute sind es acht Betreuungsgruppen

mit 159 Kindern. Auch daran sieht man, wieviel Zeit schon vergangen ist. Als Dienstgeber freut es uns sehr, mit so einer verlässlichen Mitarbeiterin dieses Dienstjubiläum feiern zu dürfen. Liebe Andrea, herzlichen Glückwunsch und auf viele weitere schöne Jahre mit dir im Ebbser Kindergarten!

Stellen- ausschreibung

Gemeinde  **Ebbs**

**Reinigungskraft
(m/w/d)**
für das Schulzentrum
(Volks-/Mittelschule Ebbs)
in Teilzeitbeschäftigung
(ca. 16-20 Wochenstunden)

**Dienstantritt:
zum ehestmöglichen
Zeitpunkt**

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie an der amtlichen Anschlagstafel und auf www.ebbs.tirol.gv.at.

Bewerbungen sind bis spätestens Montag, den 3. November 2023 beim Gemeindeamt Ebbs schriftlich bzw. per E-Mail einzubringen. Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an
Amtsleiterin
Mag. Alexandra Stürzl
(Tel. 05373/42202-102 bzw.
E-Mail
amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at).

Der Bürgermeister:
ÖkR Josef Ritzler eh.

Tiroler Kindergeld plus 2023



Kindergeld Plus kann für jene Kinder beantragt werden, die zwischen 1. Januar 2020 und 31. Dezember 2021 geboren wurden. Ziel der Förderung ist es, einkommensschwache Familien beim Betreuungsaufwand für ihre Kinder zu unterstützen. Für den Betreuungsaufwand wird pro Kind, je nach Einkommensgrenze, ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt.

Die Förderung wird pro Kind und Kalenderjahr einmal gewährt. FördernehmerInnen können ob-sorgeberechtigte Personen sein, die die Familienbeihilfe beziehen und im selben Haushalt wie das zu fördernde Kind leben.

Die Höhe der Förderung beträgt je nach Einkommensgrenze zwischen Euro 330,00 und Euro 550,00.

Förderanträge sind vom 1. Jänner bis 31. Dezember eines Kalenderjahres mittels Online-Formular einzubringen.



(Fotonachweis: pixabay)

Sollten Sie keine Möglichkeit zur digitalen Antragsstellung haben, wird Ihnen ein Formular zur Verfügung gestellt. Dieses können Sie beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gesellschaft und Arbeit/Bereich Familien beantragen.

Voraussetzungen:

- Das Haushaltseinkommen darf die in der Richtlinie festgelegte Obergrenze nicht überschreiten.
- Der Hauptwohnsitz des Fördernehmers der Fördernehmerin muss sich in Tirol befinden.
- Förderungen werden für Kinder gewährt, welche im betreffenden Kalenderjahr das 2. bzw. 3. Lebensjahr vollendet haben bzw. vollenden werden.
- Dem Antrag ist eine aktuelle Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde anzuschließen.

ACHTUNG:

Ansuchen für Kinder, die im Jahr 2022 das 3. Lebensjahr vollendet haben und zwischen dem 2.9.2019 und dem 31.12.2019 geboren sind, können noch bis 31.12.2023 gestellt werden.

Ansuchen für Kinder, die im Jahr 2022 das 2. Lebensjahr vollendet haben und zwischen dem 2.9.2020 und dem 31.12.2020 geboren sind, können noch bis 31.12.2023 gestellt werden und gelten als Ansuchen für beide Förderperioden (Vollendung des 2. und 3. Lebensjahres).



Weitere Infos unter:
www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/generationen/foerderungen/kindergeld-plus/



EKIZ Untere Schranne

Terminvorschau



ELTERN-KIND
ZENTRUM
Untere Schranne

Im Eltern Kind Zentrum sind bereits viele neue Kurse gestartet und wir freuen uns darauf, euch unsere Veranstaltungen im kommenden Herbst vorzustellen.

Eltern Kind Gruppen, Waldgruppen

- Laufend während des ganzen Jahres

Schwangerschaftsyoga, Rückbildungsyoga

- Ab November

Babymassage

- Oktober 2023, Jänner 2024

Workshops: Mit Leichtigkeit durch den Schulstress

- Workshops: 8.11., 15.11., 22.11. 2023

Angebote für Kinder

- Breakdance
- Kinderyoga
- Ersthelfer von Morgen
- Workshop Weihnachtsbastelei

Kathrin Widmoser,
Leiterin

 Weitere Infos:
www.ekiz-untereschranner.com

Wir starten wieder in ein „Neues Kinderkrippenjahr“



Voller Energie und Freude starten wir wieder in ein neues Kinderkrippenjahr. Mit Kindern, die neu zu uns kommen, aber auch mit Kindern, die uns schon ein zweites Jahr begleiten.

Die erste Zeit ist für alle eine besondere Zeit mit vielen Herausforderungen.



Valentin beim Bearbeiten eines Specksteins.



Noah ist mit seinem Hammer schon sehr geschickt.

Wir betreuen jedes Jahr ca. 60 Kinder in drei verschiedenen Gruppen. So können wir auf alle Bedürfnisse und Anforderungen der Eltern eingehen.

Eine Ganztagesgruppe mit täglich 22 Kindern, eine kleinere, familiäre Vormittagsgruppe mit täglich bis zu 12 Kindern und unsere Waldkinderkrippe.

Um es den Eltern einfacher zu machen, Familie und Beruf zu vereinen, bieten wir die Betreuung für das ganze Jahr an. Ausnahme ist die Weihnachtszeit, zwischen Weihnachten und Silvester.

Wir haben noch Restplätze für das Krippenjahr 2023/2024 im Wald frei.

Informationen und Anmeldungen nach telefonischer Voranmeldung bei Renate Recla.

Renate Recla,
Leiterin

Tel. 0676/ 3483527 (neu)
E-Mail stebbstl@aon.at



Besuchen Sie auch:
www.stebbstl.at



Welche Schnecke ist schneller, die von Valentin oder die von Niki?

Familienförderung „Windelentsorgung“

Der Windelverbrauch in Familien mit Kleinkindern ist enorm hoch. Die Kosten für den Restmüll steigen in diesen Jahren daher auch dementsprechend.

Der Gemeinderat von Ebbs hat einstimmig beschlossen, dass Familien mit Kleinkindern bis max. 2 Jahre in Form von einer Rolle (= 10 Stück) kostenloser Restmüllsäcke pro Jahr gefördert werden.

Der Antrag dafür liegt im Gemeindeamt auf oder kann von der Homepage der Gemeinde Ebbs heruntergeladen und im Gemeindeamt abgegeben werden (bitte Geburtsurkunde und Meldebestätigung mitbringen).



Die Windelförderung soll Familien mit Kleinkindern unterstützen.
(Fotonachweis: Pixabay)



Weitere Infos unter:
www.ebbs.tirol.gv.at
Rubrik: Bürgerservice/
Formulare

„Ferienhits für Ebbser kids“ während der Sommerferien



Auch in diesem Sommer konnte wieder ein abwechslungsreiches und vielfältiges Ferienprogramm für unsere Schulkinder von der Gemeinde angeboten werden. Möglich gemacht hat dies die produktive Zusammenarbeit von Vereinen und Betrieben gemeinsam mit dem Ausschuss für Bildung und Familie. Mitglieder von 22 Vereinen und Betrieben stellten ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung. Über einen Zeitraum von 8 Wochen boten 33 Veranstaltungen den rund 275 angemeldeten Kindern die Möglichkeit, sich in verschiedenen Sportarten zu versuchen, sich kreativ zu betätigen, Lehrreiches aus der Tier- und Pflanzenwelt zu erfahren und Einblicke in die sozialen und freiwilligen Einrichtungen der Gemeinde zu bekommen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei folgenden Vereinen und Betrieben für deren Mithilfe ganz herzlich bedanken:

Fohlenhof Ebbs, Ebbser Schützen, Tanzschule Zaglmaier, Kegelerverein Ebbs, Rettungshundeverband Österreich, Ebbser Koasagamsln, Swimcenter Kufstein, Union Radclub Ebbs, SK Ebbs, Maria Bachmann, Obst- und Gartenbauverein Niederndorf und Umgebung, Wohn- und Pflegeheim Ebbs, Youbbs Jugendtreff Ebbs, Bundesmusikglocke Ebbs, Workout Ebbs, Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne, Freiwillige Feuerwehr Buchberg, Margit Glarcher, Tennisclub Ebbs, Freiwillige Feuerwehr Ebbs, Bienenzuchtverein Niederndorf und Umgebung, Bauhof und Wertstoffsammelzent-



Beim Klettern mit den Koasagamsln ging es hoch hinaus.



Im Workout Ebbs standen Geschicklichkeit und Fitness im Fokus.

rum der Gemeinde Ebbs sowie der Blumenwelt Hödnerhof. Wir freuen uns darauf, auch im Sommer 2024 wieder ein attraktives Ferienprogramm anbieten zu

können. Wenn Sie sich mit Ihrem Verein/Betrieb an den „Ferienhits für Ebbser kids“ 2024 beteiligen möchten, können Sie sich gerne im Gemeindeamt melden.

Neuzugang bei der Schulwegpolizei Ebbs



Kathrin wurde für ihre neue Aufgabe von Postenkommandant Josef Stöfan bestens eingeschult.

An allen Schultagen wird der Schutzweg vor der Schule in der Früh sowie zu Mittag von verantwortungsvollen und engagierten Damen und Herren gesichert. Erfreulich ist, dass das Team der Schulwegpolizei sich mit Juni nun um eine weitere Politesse erweitert hat. Wir dürfen Kathrin Huber recht herzlich bei uns begrüßen und ihr viel Spaß bei ihrer neuen und verantwortungsvollen Aufgabe wünschen.

Solltest auch du zu unserem Team stoßen wollen, kannst du dich gerne bei Helene Sieberer unter der Telefonnummer 0676/83068351 oder bei Nadine Exenberger unter der Nummer 05373/42202 131 melden.

Wir würden uns über deine Unterstützung wirklich freuen, da es sehr wichtig ist, die Kinder auf ihrem Schulweg sicher zu begleiten.

Helene Sieberer,
Leiterin Schulwegpolizei

Neuer Farbanstrich für das Schulzentrum



Von 1968 bis 1970 wurde die Hauptschule, nun Mittelschule, errichtet. Im Jahre 2000 erfolgte eine Sanierung des Gebäudes, bei der unter anderem eine Dämmung der Außenfassade mit Vollwärmeschutz (samt Farbanstrich) vorgenommen wurde.



Das Team der Malerei Kolm war den gesamten Sommer über mit dem Anstrich des Schulzentrums beschäftigt.



Das Schulzentrum erhielt einen neuen, frischen Farbanstrich.

Im Frühjahr 2022 entschied sich der Gemeinderat, das Schulzentrum in neuem Glanze erstrahlen zu lassen. Dazu wurden bei Architekt Dipl.-Ing. Marc Meder aus Kufstein Farbkonzepte in Auftrag gegeben. Der Gestaltung mit grünen Elementen wurde dabei der Vorzug gegeben.

Seitens der Gemeinde wurden die vier heimischen Malerbetriebe Enzi, Kolm, Spitaler und Stöckl zur Abgabe eines Offerts eingeladen. Der Auftrag für die Maler- und

Anstreicherarbeiten erging an den Bestbieter, die Firma Kolm.

Im ersten Abschnitt wurden in den heurigen Sommerferien die Mittelschule, der Verbindungstrakt und die Mehrzweckhalle neu gestrichen. Insgesamt waren rund 2.500 m² mit Hochdruckreiniger zu reinigen, die Fassade mit Tiefengrund zu grundieren sowie mit Silikonharzfarbe zu beschichten. Das Vordach, die Holzschalung und die Windläden erhielten ebenfalls einen neuen

Anstrich. Der Gesamtaufwand hierfür betrug Euro 82.500,00 (inklusive Mehrwertsteuer).

Der zweite Abschnitt mit Volksschule und Volksschulanbau erfolgt im Sommer 2024.

Aufgrund der Zusammenlegung der Direktionen von Volks- und Mittelschule zum Schulcluster erhielt das Schulzentrum auch neue Logos. Die neuen Logos wurden über den Eingängen der Volksschule und der Mittelschule angebracht.

Schulzentrum Ebbs

Im Schuljahr 2022/23 wurden an der Volks- und Mittelschule Ebbs wichtige Entscheidungen getroffen. In den letzten Jahren wurde es immer schwieriger, für jede Schule eine Schulleitung zu finden. Deshalb haben die Lehrerinnen und Lehrer der beiden Schulen entschieden, die Verwaltung der Volks- und der Mittelschule in einem Pflichtschulcluster zu vereinen.

Dadurch gibt es mit dem Schuljahr 2023/24 an beiden Schulen eine gemeinsame Schulleitung, welche durch eine Sekretariatsmitarbeiterin - Silke Glonner - unterstützt wird. Die Kosten für die Mitarbeiterin im Sekretariat

Die Direktion befindet sich nun in der Mitte der beiden Schulen. Die Schulleitung wird nun durch eine Schulsekretärin verstärkt.



werden durch die Clusterbildung vom Bund getragen.

Ein weiterer Vorteil ist, dass doppelte Zuständigkeiten aufgelöst werden können und Doppelanstellungen für beide Schulen in Zukunft nicht mehr vorkommen. Das Wichtigste ist aber, dass es ab dem Schuljahr 2023/24 einen aktiven Austausch über die Ausbildung in Ebbs zwischen Volks- und Mittelschule gibt. Es soll in Zukunft eine gut abgestimmte Ausbildung für jedes Kind von 6 bis 14 Jahre geben.

Als äußerliches Zeichen dieser Zusammenarbeit wurde im Sommer durch einen Umbau die Direktion in die Mitte der beiden Schulen verlegt und auch ein neues Büro für das Sekretariat geschaffen.

Andreas Leitner, BE
Schulclusterleiter



Besuchen Sie auch:
www.ms-ebbs.tsn.at

Sekretariatskraft im Schulzentrum

Seit Beginn des Schuljahres 2023/24 werden die Mittelschule Ebbs und die Volksschule Ebbs im organisatorischen Verbund als Pflichtschul-Cluster Ebbs geführt. Personaltechnisch ging damit auch die Anstellung einer Sekretariatskraft bei der Gemeinde Ebbs, als Schulerhalter, einher. Silke Glonner hat mit Anfang September ihren Dienst im Vorzimmer von Direktor Andreas Leitner, BEd, angetreten. Frau Glonner



kann bereits 13 Jahre Erfahrung als Schulsekretärin an der TFBS für Wirtschaft und Technik in Kufstein vorweisen und ist mit den einschlägigen Schul-EDV-Programmen vertraut. Grund für ihre Bewerbung in Ebbs war vor allem der Wunsch, unmittelbar in der Wohnsitzgemeinde tätig sein zu

können. Als Sprachrohr zwischen Direktion, Bereichsleitung in der Volksschule, dem Lehrkörper, den SchülerInnen und Erziehungsberechtigten, dem Schulerhalter sowie auch den übergeordneten Schulbehörden ist es zentrale Aufgabe einer Schulsekretärin, zu einer qualitätsvollen Organisation bzw. Zusammenarbeit im Schulcluster beizutragen. Wir wünschen Silke Glonner alles Gute und viel Freude im neuen Aufgabenfeld!

Silke Glonner, die neue Sekretariatskraft an der Ebbser Schule.

Volksschule und Mittelschule Ebbs



**VOLKS
SCHULE
EBBS**



**SCHUL
ZENTRUM
EBBS**



**MITTEL
SCHULE
EBBS**



Der erste Schultag in der Volksschule Ebbs, Klasse 1a.



Die Klasse 1b besuchte den Raritänzoo.



Klassenfoto beim Ausflug zum Raritänzoo, Klasse 1c.



Die Klasse 1a der Mittelschule Ebbs stellt sich vor.



Die Klasse 1b der Mittelschule Ebbs.

Andreas Leitner, BEd
Schulclusterleiter



Besuchen Sie auch:
www.ms-ebbs.tsn.at

„Workshops“ in den Sommerferien



In diesem Jahr fanden zum ersten Mal die Sommer-Workshops statt. Dem Ausschuss für Bildung und Familie war es ein Anliegen, neben den bereits etablierten Ferienhits für Ebbser Kids ein Programm zu erstellen, das vor allem die Kinder ab 10 Jahren anspricht.

Von 19. Juli bis 29. August 2023 konnten 6 tolle Workshops durchgeführt werden, an denen 45 Kinder teilnahmen: Handy-Fotografie, Burger kochen, Speckstein-Bearbeitung, Töpfern, Glas-Fusing und Filzen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden für ihr Engagement.



Die Burger mit Kurt Kristler waren nicht nur eine Gaumenfreude.



Die Kinder konnten sich in der speziellen Technik der Glasverarbeitung bei der Fa. Moser versuchen.



Beim Töpfern mit Inge Osl war Kreativität gefragt.

SCHUSO-Schulsozialarbeit Tirol



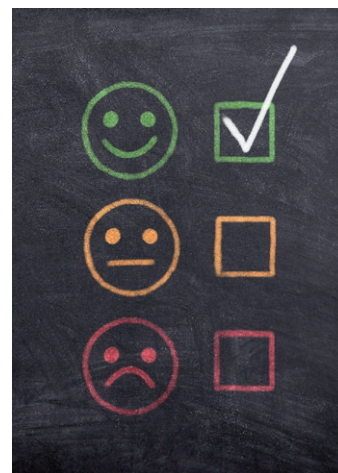
Liebe EbbserInnen und Ebbser, Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Mit dem neuen Schuljahr startet auch wieder die SCHUSO-Schulsozialarbeit Tirol.

Begonnen hat die Schulsozialarbeit mit einem Pilotprojekt in Imst im Jahr 2008. Bis zum heurigen Sommer ist die Zahl der Schulen mit Schulsozialarbeit auf 79 angestiegen. Seit letztem Jahr gibt es die Schulsozialarbeit als eine Leistung der Tiroler Kinder- und Jugend GmbH auch an der Mittelschule Ebbs.

Das Erfolgsrezept der Schulsozialarbeit basiert auf mehreren Säulen: Unter dem Motto „offen - freiwillig - vertraulich“ agiert die SCHUSO Ebbs als niederschwellige Anlaufstelle für SchülerInnen und deren Umfeld. Die Schulsozialarbeit berät und unterstützt rasch und unkompliziert, und zwar an dem Ort, an dem Kinder und Jugendliche in der Regel einen Großteil ihres Lebens verbringen: in der Schule. Individuelle Gespräche, Gruppenarbeiten oder Projekte im Klassenverband gehören dabei zum SCHUSO Alltag - dadurch werden soziale Kompetenzen, wie unter anderem Selbstwirksamkeit und Selbstwahrnehmung gefördert und Konflikte entgegengewirkt. Auch in Krisensituationen steht Sozialarbeiterin Julia-Rebecca Leitinger allen Beteiligten unterstützend zur Seite.

„Die kontinuierliche Anwesenheit an der Schule während der Unterrichtszeiten gibt mir die Möglichkeit, auftretende Probleme frühzeitig zu erkennen und nachhaltig zu arbeiten. Ich habe immer ein offenes Ohr und nehme mir gerne die Zeit für alle Beteiligten, selbstverständlich auch für Eltern. Als Ansprechperson vor Ort stelle ich dabei ein Bindeglied zwischen SchülerInnen, Lehrpersonen und Eltern/Erziehungsberechtigten sowie dem



internen und externen HelferInnensystem dar.

Vertrauen ist dabei das A und O. Mit der Mittelschule Ebbs bin ich an eine sehr offene Schule gekommen, wobei Begeisterung und Freude am Lernen großgeschrieben werden. Ich freue mich, Sie und Ihre Kinder besser kennenzulernen und Sie ein Stück auf Ihrem Weg begleiten zu dürfen. Für weitere Fragen und Anliegen erreichen Sie mich von Montag bis Freitag unter der Telefonnummer 0676/83068134 oder per E-Mail ebbs@schuso.at.“

Julia-Rebecca Leitinger, BA
Schulsozialarbeiterin



Der Jugendtreff „Youbbs“



Der Jugendtreff Youbbs ist ein Treffpunkt für junge Menschen zwischen 9 und 18 Jahren, an dem sie sich abseits von Schule, Arbeitsplatz oder Familie mit ihren Freunden treffen und ihre Freizeit verbringen können. Das Youbbs wird von Jugendbetreuerin Kathrin Rollins-Obexer geführt.

Angebote: Erstberatung:

Hier gibt's ein offenes Ohr für alle Fragen und Anliegen von Jugendlichen.

Freizeitangebote:

Sinnvolle Freizeitbeschäftigung im konsumfreien Raum. Ob Sport, Spiel, Musik oder einfach nichts tun ... alles ist möglich in deinem Jugendtreff.

Workshops:

Ob Foto oder Film, Musik oder Schmuck, Kochen oder Nähen ... im Jugendtreff werden laufend kreative und informative Workshops organisiert. Überrasch deine(n) Jugendbetreuer(in) mit deiner Idee.

Beteiligung:

Der Jugendtreff braucht deine Meinung und deine Ideen. Gerne wirst du auch unterstützt bei der Umsetzung deiner Ideen in deiner Gemeinde.

Just for girls / just for boys:

Manchmal ist es feiner unter sich zu bleiben. Dein Jugendtreff organisiert spezielle Angebote und Projekte ... nur für Mädchen oder nur für Jungs.



Vor der Sommerpause fand im Jugendzentrum ein Großputz statt.



Natürlich war das Youbbs auch bei den Ferienhits wieder mit dabei.



Eine Stärkung durfte nicht fehlen.

Aus privaten Gründen musste uns unser Jugendbetreuer, Noah Rollins, leider kurzfristig verlassen. Auf diesem Weg möchten wir uns bei ihm für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen ihm alles Gute für die neue berufliche Herausforderung!

Vor der Sommerpause wurde im Youbbs eine Großputzaktion veranstaltet. Es wurde aufgeräumt und sauber gemacht. Auch der Trupp vom Bauhof Ebbs hat uns dabei tatkräftig unterstützt und die handwerklichen Arbeiten übernommen. Ein großes DANKE-SCHÖN dafür.

Dank des Gemeindemitarbeiters Alexander hat das Youbbs jetzt auch wieder WLAN. Ein großes DANKE-SCHÖN dafür.

Und ein großes DANKE-SCHÖN geht an unsere fleißigen Helfer Sara, Giulia und Emmy.

Öffnungszeiten NEU:

Mittwoch von 14:00 bis 18:00 Uhr für 9- bis 18jährige
Freitag von 14:00 bis 20:00 Uhr für 9- bis 18jährige

Kathrin Rollins-Obexer,
Jugendbetreuerin

Schulkostenbeihilfe beantragen



Die Schulkostenbeihilfe - ehemals Schulstarthilfe - unterstützt einkommensschwache Familien durch einen Beitrag zu den Kosten, die im Zusammenhang mit dem Schulbesuch eines Kindes im Pflichtschulalter anfallen.

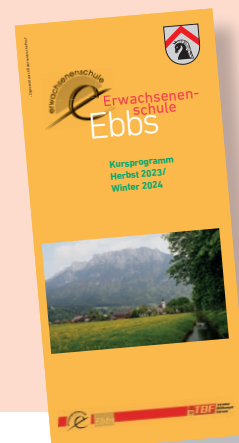
Abhängig von den Einkommensgrenzen erhalten Familien eine finanzielle Unterstützung von Euro 150,00 oder Euro 200,00 pro Kind und Förderjahr. Die Schulkostenbeihilfe wird für Kinder bewilligt, die im betreffenden Kalenderjahr schulpflichtig sind und eine Schule besuchen. Anträge können von 1. Jänner bis 31. Dezember eines Kalenderjahres mittels Online-Formular eingebracht werden. Beizulegen ist eine aktuelle Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde.



Nähere Infos unter:
www.tirol.gv.at/schulkostenbeihilfe

Erwachsenenschule Ebbs

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung ist auch das Programm der Erwachsenen-schule Ebbs eingelegt. Es ist ein vielfältiges



Programm zusammengestellt worden. Der Flyer liegt auch im Gemeindeamt Ebbs auf und kann auf der Homepage der Gemeinde Ebbs, Erwachsenen-schule heruntergeladen werden.

Gerne werden Anmeldungen per Mail an verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at oder unter der Telefonnummer 0676/83068104 entgegen genommen. Die Erwachsenen-schule Ebbs freut sich auf zahlreiche Anmeldungen.

Gertraud Gstir, Leiterin



Besuchen Sie auch:
www.ebbs.tirol.gv.at

FAP – Fachabschlussprüfung an der PTS Niederndorf beantragen



Heuer fand zum ersten Mal das Fachabschlussprojekt an der PTS Niederndorf statt. Wir möchten damit unsere Schüler und Schülerinnen noch gezielter auf den Lehrplatzeinstieg vorbereiten.

Es gibt Vorbereitungseinheiten im Unterricht über das gesamte Schuljahr und parallel erstellen die Schülerinnen und Schüler ihr jeweiliges Projektwerkstück im Fachpraxisunterricht.

Der Aufbau des FAP ist an die Lehrabschlussprüfung (Fachpraxis, Fachtheorie und kommissionelles Fachgespräch) angelehnt und soll auch als Vorbereitung dafür, auf Basis der Berufsgrundbildung, dienen. Den Vorsitz bei dieser „Abschlussprüfung“ übernahmen dankenswerterweise externe Prüfer und Prüferinnen aus regionalen Unternehmen, die in ihrem jeweiligen Fachgebiet ausgewiesene Profis sind.

Ziel dieser Form der Prüfung ist es, die Schülerinnen und Schüler mit einer Situation vertraut zu machen, die sie später bei der Lehrabschlussprüfung erwarten wird. Denn beim kommissionellen Fachgespräch treten sie das erste Mal vor eine fremde Person, die ihre Kompetenzen überprüft.

Auch die Eltern wurden als Beisitzer zur „Prüfung“ eingeladen, das Feedback und die Resonanz waren zu 100 Prozent positiv und bestätigten das Projekt. Die Schulqualitätsmanagerin Frau Andrea Weiskopf ließ es sich auch nicht nehmen, bei einigen Prüfungen dabei zu sein.



Den SchülerInnen des Fachbereiches Holz wurde von Vzbgm. Gerhard Jäger, Josef Freisinger, Andreas Schwaighofer sowie dem Klassenvorstand Herrn Schimana zu den hervorragenden Leistungen herzlich gratuliert.



Reinhard Ritzer (rechts) und Andreas Neuschmid (links) beim kommissionellen Fachgespräch mit Josef Hörhager (Mitte).

Am Freitag, den 30. Juni 2023 wurden jene Schülerinnen und Schüler der PTS Niederndorf geehrt, die dieses Projekt erfolgreich abgeschlossen hatten. Der FAP-Urkunden Verleihung, die

im würdigen Rahmen des Foyers des Gemeindeamtes Niederndorf stattfand, wohnten neben dem Niederndorfer Vzbgm. Ing. Gerhard Jäger, Josef Freisinger als Vertreter der Wirtschaftskammer,

den Fachprüfern Klaus Buchauer (Innungsmeister der Tischler und Holzgestalter Tirols - Tischlerei Buchauer), Andreas Schwaighofer (Geschäftsführer der Zimmerei Schwaighofer in Erl), Andreas Neuschmid (Maschinenbautechniker der Fa. Gronbach vertreten durch Irmgard Mayer), Reinhard Ritzer (Automation & Controls Engineer Elektromeister der Fa. Sandoz GmbH), Vbzm. Ing. Gerhard Jäger (Bauleiter Fa. Riederbau), der Direktorin Saskia Fuchs-Roler, dem Klassenvorstand Herrn Schimana und den Lehrpersonen der PTS sehr viele zu Recht stolze Eltern bei. Alle Schüler und Schülerinnen konnten mit ausgezeichnetem, sehr gutem bzw. gutem Erfolg abschließen.

Saskia Fuchs-Roler, BEd,
Direktorin



Besuchen Sie auch:
www.ms-niederndorf.tsn.at/pts

Kostenlose Rechtsauskünfte in den Kufsteiner Notariaten



Die Rechtsauskünfte der Kufsteiner Notare zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare. Die Amtstage finden jeden ersten Mittwoch im Monat von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr in den folgenden Notariatskanzleien statt:

Dr. Pius Petzer
Oberer Stadtplatz 5a
6330 Kufstein | Tel. 05372/71176

Mag. Dr. Josef Kurz
Georg-Pirmoser-Str. 5
6330 Kufstein | Tel. 05372/62142

Dr. Erwin Koller
Georg-Pirmoser-Str. 2
6330 Kufstein | Tel. 05372/62300

Nach vorheriger Terminvereinbarung

ung ist eine kostenlose Rechtsauskunft auch an anderen Tagen möglich.

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und in Grundstücks-sachen (Schenkung, Übergabe, Kauf, Tausch, Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.

Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge



Ziel der Förderung

Ziel der Förderung ist es, die berufliche Qualifikation von Arbeitskräften zu erhöhen, um damit den Bestand an Beschäftigten möglichst hoch zu halten sowie die Arbeitslosigkeit zu vermindern. Durch die Vergabe von Ausbildungsbeihilfen als Zuschuss zu Lebenshaltungskosten soll ein Anreiz zur Teilnahme an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen trotz reduziertem oder niedrigem Einkommen geleistet werden.

Gegenstand

Es werden die mit der Lebenshal-

tung verbundenen Kosten für die Dauer eines Lehrverhältnisses gefördert.

FörderwerberInnen

FörderwerberInnen können nur Lehrlinge und deren gesetzliche VertreterInnen sein. Als Lehrlinge gelten Personen mit einem aufrechten Lehr- oder Ausbildungsvertrag im Sinne des Berufsausbildungsgesetzes.

Weitere Voraussetzungen

- Das Haushaltseinkommen darf die in der Richtlinie festgelegte Obergrenze nicht überschreiten. Details finden Sie im Informationsblatt zur Einkommensberechnung und in der Berechnungshilfe.
- Für jedes Lehrjahr ist gesondert anzusehen.

Höhe der Förderung

Die Förderung beträgt für Lehrjahre, die ab 1. September 2022 beginnen, Euro 200,- monatlich. Förderanträge für Lehr- und Ausbildungsverhältnisse, die vor Inkrafttreten dieser Richtlinie begonnen haben, werden nach den bisherigen Richtlinien bis zur neuerlichen Antragstellung weitergeführt.

Auszahlung der Förderung

- die ersten drei Monatsraten nach Ablauf der ersten drei Monate (Probezeit)
- die weiteren Raten: monatlich im Nachhinein
- die letzten drei Monatsraten nach Vorlage eines Nachweises über das aufrechte bzw. abgeschlossene Lehrverhältnis spätestens einen Monat nach Beendigung des Lehrjahres

Einreichfrist für Förderanträge

Anträge sind spätestens drei Monate nach Beginn der Lehrausbildung elektronisch mittels Online-Formular einzureichen, Folgeanträge spätestens einen Monat nach Beginn des nächsten Lehrjahres. Für später einlangende Anträge wird eine Förderung, bei Vorliegen der übrigen Fördervoraussetzungen, ab dem Zeitpunkt des Einlangens des Antrages gewährt.

Der Antrag muss vor Fristende beim Amt der Tiroler Landesregierung eingelangt sein.



Weitere Infos unter:
www.tirol.gv.at/arbeitswirtschaft/arbeitsmarktfoerderung/ausbildungsbeihilfe-fuer-lehrlinge/

LMS Untere Schranne



Im Schuljahr 2023/24 gibt es für die Schülerinnen und Schüler der LMS Untere Schranne neben den verschiedenen Unterrichtsformen im Unterricht wieder viele interessante Möglichkeiten, Musik aktiv zu erleben. Das Musizieren in der Gruppe trägt besonders dazu bei, Freude und Spaß an der Musik zu fördern. Ob zu zweit, zu dritt, in Ensembles oder Orchester, es gibt vielfältige Angebote in fast allen Bereichen.

Verschiedene Veranstaltungen, Konzerte und Projekte in den Sprengelgemeinden bilden den Rahmen für Ensembles und Solisten, sich auf der Bühne zu präsentieren.

Wettbewerbe und Prüfungskonzerte bilden besondere Herausforderungen und sind wichtige Eckpfeiler in der musikalischen Weiterentwicklung für musizierende Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Die LMS Untere Schranne ist mit



Open Air Konzert der LMS Untere Schranne in Niederndorf. (Fotonachweis: LMS Untere Schranne)

einer personellen Veränderung bei den Lehrkörpern in das neue Schuljahr gestartet. Hyeon Jun Jo hat die Klavierklasse von Christine Bachmann übernommen. Sie ist mit Ende des letzten Schuljahres in Pension gegangen. Hubert Martin Trockenbacher ist der neue Lehrer für Posaune und Tenorhorn sowie Leiter des Jugendblasorchesters, nach Benjamin Sathrum, der nach St. Johann gewechselt ist. Unseren neuen Kollegen alles Gute und

viel Freude an der LMS Untere Schranne.

Mit dem Spatenstich im Sommer ging das Projekt Musikschulneubau in Ebbs nach vielen Monaten der Planung, Vorbereitungen und Besprechungen in die spannende Phase der baulichen Verwirklichung.

An dieser Stelle ein großer Dank der Gemeinde Ebbs mit Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer für die Umsetzung dieses großartigen Projekts, vor

allem auch für das gute „miteingebunden sein“ der Planungsgruppe der LMS, im Austausch mit Architekten und Fachleuten.

Wir freuen uns schon sehr auf die neue Musikschule!

Hans Maier, Direktor
mit dem Team der
LMS Untere Schranne



Besuchen Sie auch:
www.tmsw.at

Herzlichen Glückwunsch



... zum 90. Geburtstag Irmgard Margarethe Hochstöger

Die Jubilarin Irmgard mit 1. Vizebürgermeister Sebastian Kolland, BSc und ihrer Familie.



... zur Hochzeit unserer Mitarbeiterin in der Buchhaltung Daniela Stangl und ihrer Raphaela



... zum 90. Geburtstag Aloisia Egger

Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer gratulierte Aloisia im Beisein ihrer Familie zum 90. Geburtstag.



... zum 60. Geburtstag sowie zur Pensionierung unserer Mitarbeiterin als Reinigungskraft im Schulzentrum Angelika Haslacher

Jubelhochzeiten im Jahr 2024

Wenn Menschen seit 50, 60 oder mehr Jahren gemeinsam durchs Leben gehen, dann gehört so etwas natürlich gefeiert. Die Gemeinde Ebbs lädt diese Paare zur Hochzeitsjubiläumsfeier zweimal im Jahr ein. Im Rahmen dieser Feiern kann der Bürgermeister den Paaren seine Glückwünsche und Hochachtung entgegenbringen.

Damit auch alle Jubelpaare, die das Fest der goldenen, diamantenen oder Gnadenhochzeit feiern, eingeladen werden können, ergeht die Bitte an die Paare, sich im Gemeindeamt bei Nadine Exenberger zu melden.

E-Mail: gemeinde@ebbs.tirol.gv.at
Telefon: 05373/42202 131

Jubiläumsgabe des Landes Tirol

Auch seitens des Landes Tirol wird die Feier einer Jubelhochzeit gewürdigt. Um in den Genuss dieser Jubiläumsgabe zu kommen, muss ein gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit bestehen, die Eheleute müssen Staatsbürger der EU und die eheliche Lebensgemeinschaft muss aufrecht sein. Anlässlich der goldenen Hochzeit (50 Jahre) beträgt die Jubiläums-

gabe Euro 750,00, der diamantenen Hochzeit (60 Jahre) Euro 1.000,00 und der Gnadenhochzeit (70 Jahre) Euro 1.100,00.





Standesfälle aus dem Meldeamt

Anmerkung: Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung ist es nicht mehr möglich, alle Standesfälle (wie z.B. Geburten oder Trauungen, etc.) zu erhalten.

Trotzdem möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, diese zu veröffentlichen. Gerne können Sie die relevanten Daten zur Veröffentlichung im Gemeindeamt Ebbs (Meldeamt) bekanntgeben. Für die veröffentlichten Daten liegen Zustimmungserklärungen vor.

Geboren wurden

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern

Im Juni

Jakob Brandauer, der Julia Brandauer und dem Andreas Bric
Elias Moser, der Cornelia Moser und dem Martin Sieberer

Im Juli

Lina Achtziger, der Katrin Achtziger und dem Mathias Kogler
Maysie Feller, der Sarah und dem Christian Feller
Tommy Pollich, der Isabell Pollich und dem Frederic Elsner
Ben Bachnick, der Ulrike und dem Marcel Bachnick
Lisa Drexl, der Anna und dem Stefan Drexl

Im August

Aida Ioana Ciubuc, der Iuliana Raluca Ciubuc
und dem Gabriel Viorel Lungu

Leano Sebastian Baumgartner, der Julia Baumgartner und Daniel Zangerl

Im September

Luisa Knöbl, der Katharina Maria Knöbl und dem Johannes Moser



Anna Maria Charalambous
4.7.2023, 73. Lebensjahr



Anna Achorner
7.7.2023, 92. Lebensjahr



Margarethe Atzl
21.7.2023, 88. Lebensjahr



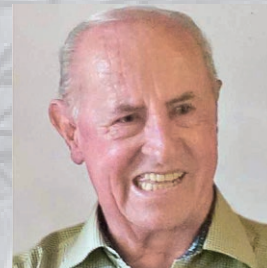
**Wir gedenken unseren
lieben Verstorbenen**



Hildegard Wildauer
4.8.2023, 81. Lebensjahr



Sebastian Blassnigg
6.8.2023, 89. Lebensjahr



Michael Wörgötter
2.9.2023, 95. Lebensjahr



Gertraud Kogler
8.9.2023, 87. Lebensjahr



Josef Limmer
14.9.2023, 89. Lebensjahr



Manfred Kronbichler
18.9.2023, 53. Lebensjahr



Peter Scheiber
19.9.2023, 90. Lebensjahr



Walter Pizzini
26.9.2023, 78. Lebensjahr

„Sommerlesen 2023“ Sommerzeit ist Lesezeit



Auch heuer lud die öffentliche Bücherei wieder zur Aktion „Sommerlesen“ während der Sommerferien ein. Die richtige Ferienlektüre soll Kinder und Jugendliche motivieren, zu lesen und die vielen Angebote unserer Bücherei zu entdecken. 92 Kinder machten davon Gebrauch, holten sich den „Sommerlesepass“ und spannende, altersentsprechende Bücher. So wurden allein mit dieser Aktion 552 Bücher gelesen. Diese wurden im „Lesepass“ bewertet. Nachdem der ausgefüllte Lesepass wieder

in der Bücherei abgegeben wurde, erhielten die fleißigen LeserInnen einen erfrischenden Preis in Form eines „Eis-Gutscheines“.

Mit Freitag, den 6. Oktober starteten wir wieder mit unserer „Erzählstunde“. Jeden ersten Freitag im Monat erwartet unsere jungen Büchereibesucher ab vier Jahren ein vielfältiges Angebot an ansprechender Kinderliteratur - Bilderbuchkino, Geschichten, Märchen, Bilderbücher, etc. Anschließendes Malen, Basteln oder Spielen vertieft noch das Gehörte und wird so eine positive Erinnerung an die Beschäftigung mit Büchern wecken.



Eine große Auswahl an Neuerscheinungen wartet auf unsere LeserInnen.



Besuchen Sie auch:

www.ebbs.tirol.gv.at/

[Buecherei_Ebbs](https://buecherei-ebbs)

<https://buecherei-ebbs>

webopac.at



Sehr angetan von unserer Bücherei zeigten sich die Mitarbeiter der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, Frau Dr. OR Susanne Halhammer (links) und Christian Kössler, selber Autor (Mitte).

Neben aktueller, altersgemäßer Kinder- und Jugendliteratur gibt es in unserer Bücherei natürlich auch für Erwachsene einen großen Medienbestand, angefangen von Zeitungen, Sachbüchern über Romane bis hin zu Krimis und Thrillern. Unsere LeserInnen finden auch stets literarische Neuerscheinungen bei uns.

„Ein Treffpunkt für Jung und Alt“ -

die Freude am Buch, die Freude am Kontakt mit Kindern und Erwachsenen ist für uns Büchereimitarbeiterinnen immer wieder Ansporn und Motivation, uns mit vollem Einsatz zu engagieren.

Ihr Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch und berät Sie gerne!

Andrea Bauhofer,
Büchereileiterin

NACHRUF Patrik Kitzbichler



Patrik Kitzbichler wurde am 9. Mai 1990 in Kufstein geboren und stammte gebürtig aus der Gemeinde Rettenhösch.

Nach der Volksschule in Rettenhösch und der Hauptschule in Niederndorf besuchte Patrik die Polytechnische Schule Niederndorf.

Danach absolvierte er eine Lehre zum Fleischer bei der Metzgerei Wäger in Ebbs. Weitere berufliche Erfahrungen sammelte Patrik bei der Firma Fröschl Bau.

Im Jahr 2009 kam dann der Dienst beim Bundesheer. In den Folgejahren widmete sich Patrik wieder seinem erlernten Metzgerberuf und war im Lebensmittel- bzw. Gastronomie-segment tätig (Spar Ebbs, elterlicher Betrieb Gasthaus Schöne Aussicht, Metzgerei Gründer).

Vielseitig interessiert, verschlug es Patrik danach zur Firma Sandoz in Langkampfen und zu Kronbichler Estriche, wo er sich in den Bereichen Technik, Handwerk und Chemie weiterbildete.

Seit 2021 wuchs in ihm der Wunsch nach einem beruflichen Neustart bzw. auch der Vertiefung seiner technischen Kenntnisse. Nach einem erfolgreichen Bewerbungsprozess beim Abwasserverband Untere Schranne erfolgte Patriks Dienstbeginn auf der Kläranlage in Niederndorf mit 3. April 2023.

Privat lebte Patrik mit seiner Ehefrau Melanie und den drei Kindern in Oberaudorf. Seit 2006 Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Rettenhösch, widmete Patrik einen sehr großen Teil seiner Lebenszeit dem Vereinswesen und war als überaus

hilfsbereiter Mensch bekannt. Unter seinen Kollegen im Klärwerk und auch seitens der Führung der Geschäftsstelle zeichnete sich Patrik vor allem durch seine offene und positive Art aus.

Wir hätten uns auf viele gemeinsame Jahre mit ihm gefreut. Leider dauerte dieser Weg nur etwas mehr als 5 Monate.

Der Abwasserverband Untere Schranne, Geschäftsstelle im Gemeindeamt Ebbs, bedauert zutiefst das unerwartete und tragische Ableben von Patrik Kitzbichler.

Seiner gesamten Familie wünschen wir viel Kraft in dieser schweren Zeit und möchten hiermit unser aufrichtiges Beileid ausdrücken.



Die MitarbeiterInnen der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft.

Tiroler Hospiz-Gemeinschaft feiert 30. Geburtstag



Tiroler Hospiz
Gemeinschaft

Wie leben am Ende des Lebens? Ein vielfältiges Team unterschiedlicher Professionen begleitet und betreut mit über 360 ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen sterbende Menschen sowie ihre Angehörigen.

„Da muss man doch was tun!“ Mit diesem Leitsatz gründete eine Handvoll Menschen vor über 30 Jahren, am 17. Februar 1992, die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft mit dem Ziel, sterbende Menschen vom tabuisierten Rand in die Mitte unserer Gesellschaft zu holen. Eine klare Grundhaltung, eine Vision und Mut zeichneten die damaligen Pioniere aus. Ziel war und ist es, schwer kranken und sterbenden Menschen ganzheitlich beizustehen: physisch, psychisch, psycho-sozial und spirituell. „Begonnen hat alles mit einem kleinen mobilen Team, das die Menschen in Innsbruck zu Hause betreute. Von einem Haus oder einer Palliativstation waren wir damals noch weit entfernt,“ erzählt Marina Baldauf, Gründungsmitglied und Vorsitzende der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft.

Aus einem kleinen Verein wurde eine große Bewegung

Heute, 30 Jahre später, kann die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft auf

eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Aus einem kleinen Verein wurde eine große Bewegung mit über 90 hauptamtlichen MitarbeiterInnen, 369 ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen und mehr als 4.300 fördernden Vereinsmitgliedern. 1997 betreute und begleitete die Hospiz-Gemeinschaft 32 PatientInnen, im Jahr 2022 insgesamt 1.860. Unzählige UnterstützerInnen und das Land Tirol haben dazu beigetragen, dass 2018 unter der Geschäftsführung von Werner Mühlböck das Hospizhaus Tirol eröffnet werden konnte. „Dieses integrative Haus vereint alle Hospiz- und Palliativangebote und gilt weit über unsere Grenzen hinaus als beispielgebend“, meint Werner Mühlböck. Durch mutige Schritte von Seiten des Landes Tirol ist es inzwischen auch gelungen, Hospiz- und Palliativdienste in allen Bezirken Tirols zu etablieren.

Palliativmedizin auf höchstem Niveau und menschlich gut begleitet

Die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft betreut sterbende Menschen mit allen Mitteln moderner Palliativmedizin und -pflege. Neben einer menschlich würdevollen Begleitung geht es darum, belastende Symptome wie Schmerzen, Übelkeit, Atemnot und anderes zu behandeln und zu lindern. Ende September wurde

der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft dafür das Ehrenzeichen der Medizinuniversität Innsbruck verliehen. Die Universität möchte damit die Entwicklungssprünge der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft in einem herausragenden Rahmen würdigen, heißt es von Seiten der Medizinuniversität Innsbruck.

„Für mich ist die Hospizidee eine Antwort auf die Probleme am Ende des Lebens: die Würde des Menschen in Zeiten schwerer Krankheit, des Sterbens und der Trauer zu sichern“, meint Marina Baldauf.

Die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft begleitet seit 30 Jahren Menschen unabhängig von ihren finanziellen Verhältnissen und ihrer Weltanschauung.

Aufgrund der Coronapandemie feiern wir erst heuer unser 30-Jahr-Jubiläum.

Maria Streli-Wolf,
Öffentlichkeitsarbeit



Besuchen Sie auch:
www.hospiz-tirol.at

Begleitete Trauergruppen in Wörgl

Wenn ein nahestehender Mensch gestorben ist, kann dies das eigene Leben in seinen Grundfesten erschüttern. Nichts ist mehr, wie es war.

Trauer macht einsam, Einsamkeit macht traurig

Trauer ist für den Menschen, der sie durchlebt, eine große Herausforderung. Sie ist aber keine Krankheit und muss nicht „überwunden“ werden. Trauern ist eine schmerzhaft, aber heilsame Reaktion der Seele, um mit dem Verlust einer nahestehenden Person wieder leben zu lernen.

Zusammen ist man weniger allein

Vielen Menschen ist es eine Hilfe, gemeinsam mit anderen Trauernden den Schmerz des Verlusts teilen zu können. Es kann hilfreich sein zu erleben, dass man „gemeinsam weniger allein“ ist.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich per E-Mail office@hospiz-tirol.at oder unter der Telefonnummer 05223/43700-33600.

Trauergruppe Wörgl:

Start: Dienstag, 10. Oktober 2023 von 17:00 bis 19:00 Uhr im Kulturraum Wörgl, Hintereingang Gasthaus Kirchenwirt, 2. Stock, Brixentaler Straße 1. Leitung: Mag. Maria Streli-Wolf, Kontaktstelle Trauer



Gemeinsam, nicht einsam, durch die Trauer gehen. Eine Trauergruppe hilft dabei. (Fotografie: Pichler/THG)

Kontaktstelle Trauer
FÜR DIE, DIE BLEIBEN.

Bezirkskrankenhaus Kufstein - Wechsel der Ärztlichen Direktion



Das Bezirkskrankenhaus Kufstein, eine der modernsten Gesundheitseinrichtungen des Landes und zweitgrößter Arbeitgeber im Bezirk, freut sich, die Ernennung von Prim. Dr. Peter Ostertag zum neuen Ärztlichen Direktor bekannt zu geben.



Prim. Dr. Peter Ostertag, der neue Ärztliche Direktor des BKH Kufstein. (Fotonachweis: BKH Kufstein)

Dr. Ostertag, ein 57-jähriger gebürtiger Münchner, übernimmt die Position von Prim. Univ. Doz. Dr. Carl Miller, der seinen Ruhestand angetreten hat. Dr. Ostertag ist seit 2004 als Primarius der Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (HNO) am BKH Kufstein tätig. Seine medizinischen Fachgebiete umfassen HNO, plastische Operationen und Allergologie. Er absolvierte sein Studium an der medizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) und der University of Kentucky, Lexington, Kentucky, USA.

„Es ist eine Ehre, diese wichtige Position zu übernehmen und ich freue mich darauf, das Bezirkskrankenhaus Kufstein in die Zukunft zu führen. Mein Ziel ist es, die hohe Qualität der medizinischen Versorgung, die unsere Patientinnen und Patienten gewohnt sind, weiterhin zu gewährleisten und gleichzei-



Die Obleute des Gemeindeverbandes mit der kollegialen Führung (v.l.n.r.): Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Peter Ostertag, Stv. Verwaltungsdirektorin Erika Ortlieb, MBA, Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer, Verbandsobmann Bürgermeister Ing. Rudolf Puecher, Bürgermeister Hermann Ritzer, Pflegedirektorin Alexandra Lambauer, MBA und Verwaltungsdirektor Dr. Wolfgang Schoner. (Fotonachweis: BKH Kufstein)

tig Innovationen zu fördern, die unsere Dienstleistungen weiter verbessern“, sagt Dr. Ostertag.

Verbandsobmann Bürgermeister Ing. Rudolf Puecher äußert sich ebenfalls sehr positiv über den Wechsel: „Primar Dr. Ostertag hat in seiner bisherigen Funktion als Abteilungsleiter der HNO hervorragende Arbeit geleistet und ich bin auch sehr zuversichtlich, dass er in seiner zusätzlichen Rolle als Ärztlicher Direktor ebenso erfolgreich sein wird. Wir freuen uns natürlich auf die bevorstehende Zusammenarbeit und sind gespannt auf die Impulse, die er dem BKH-Kufstein zukünftig geben wird“. Der Gemeindeverband BKH-Kufstein bedankt sich auch ganz herzlich bei Primar Dr. Miller für seine langjährige, hervorragende Arbeit, die er als Abteilungsleiter und als Ärztlicher Direktor in unserem Haus geleistet hat.

Auch das Bezirkskrankenhaus Kufstein dankt Dr. Miller für seine langjährige hervorragende Arbeit und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit Dr. Ostertag

in seiner neuen Rolle als Ärztlicher Direktor.

Über das Bezirkskrankenhaus Kufstein

Mit 14 Fachrichtungen und mehr als 1.200 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet das Bezirkskrankenhaus Kufstein eine umfassende medizinische Versorgung für die Bewohnerinnen, Bewohner und Gäste der umliegenden Gemeinden. Darüber hinaus bietet das Krankenhaus eine Vielzahl von ergänzenden medizinischen Leistungen und Therapiemöglichkeiten an und organisiert regelmäßig Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Gesundheitsthemen.

Das Bezirkskrankenhaus Kufstein ist ein allgemein öffentliches Krankenhaus, das den 30 Gemeinden und damit allen Menschen im Bezirk Kufstein gehört. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der umliegenden 30 Gemeinden sind in der sogenannten Verbandsversammlung vertreten. Zwölf ausgewählte Mitglieder der

Verbandsversammlung bilden den Verbandsausschuss.

Das Bezirkskrankenhaus Kufstein legt großen Wert auf stetige Weiterentwicklung, sowohl in Bezug auf neue Behandlungsmethoden und Aus- und Weiterbildung, als auch in der Kommunikation mit externen Kolleginnen und Kollegen und im Krankenhausmanagement. Man ist bestrebt, Ressourcen zu schonen und Verbrauchsmaterial, Energie und Medikamente effizient einzusetzen. Besonders wichtig ist dem Krankenhaus die Regionalität, insbesondere bei den Zutaten für seine Speisen. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Partnerbetrieben trägt das Krankenhaus dazu bei, die Wertschöpfung in der Region zu halten.

Adina Hindinger,
Sekretariat Verwaltungsdirektion



Besuchen Sie auch:
www.bkh-kufstein.at

Pflege Ausbildung erleben #interviewstreckepflegecampuskufstein



Alena gewährt uns einen Einblick in ihre Erfahrungen und Erlebnisse während des Bachelorstudiums Gesundheits- und Krankenpflege am Pflege Campus Kufstein. Im Kurzinterview erfährt ihr aus erster Hand, wie Alena ihre Leidenschaft für die Pflege entdeckt und welche Eindrücke sie bisher gesammelt hat.

Warum hast du dich für die Pflegeausbildung entschieden?

Durch meine Entscheidung, den Gesundheitszweig an der HLW Kufstein zu wählen, wurde mein Interesse von Anfang an stark geweckt. Nachdem ich die fünfjährige HLW erfolgreich mit Matura abgeschlossen habe, eröffneten sich für mich vielfältige Möglichkeiten, und ich entschied mich für ein Studium. In meiner Freizeit habe ich wertvolle Einblicke im Pflegeheim Scheffau „INSA DAHOAM“ gewonnen, wo ich sowohl in der Pflege als auch in der Küche tätig war. Diese Erfahrungen haben mein Interesse an der Arbeit mit Menschen verstärkt und mich für die Vielfältigkeit dieses Berufsfeldes begeistert. Die Offenheit für verschiedene Entwicklungspfade und die Option, Weiterbildungen zu absolvieren, haben mich besonders angesprochen. In diesem Beruf ist man nicht darauf beschränkt, vorgegebenen Mustern zu folgen, sondern kann seinen eigenen Weg gestalten.

Warum der Pflege Campus Kufstein?

Ich hatte die Gelegenheit, den Pflege Campus Kufstein während des Tags der offenen Tür zu besichtigen. Der Campus präsentierte sich äußerst modern, gepflegt und mit einer ansprechenden Struktur. Generell war es eine äußerst positive Erfahrung für mich. Was den Pflege Campus für mich besonders attraktiv macht, ist die Tatsache, dass er sich nur 10 Minuten von meinem Zuhause entfernt befindet - ein deutlicher Vorteil. Zudem hat mich das gesamte Konzept des Campus stark beeindruckt und angesprochen.

Was erfreut dich in der Ausbildung am meisten?

Mir hat besonders gefallen, dass der Schwerpunkt sehr praxisorientiert ist. Die Vielzahl der Praktika auf verschiedenen Stationen sowie die praktischen Unterrichtseinheiten haben mich überzeugt. Zugegebenermaßen war der Anfang sehr theorie-lastig, was durchaus verständlich ist. Schließlich braucht es die Theorie als Grundlage, um das Erlernte in den anstehenden Praktika umzusetzen.

Welche Aufgaben darfst du im Praxiseinsatz übernehmen?

Im Abschlussjahr sehr viel. Eine Herausforderung war es für mich vor allem zu lernen, Aufgaben an andere Mitschüler/Kollegen zu übertragen. Generell umfasst das Aufgabengebiet von der Grundpflege bis hin zur Medikamentenverabreichung, Vitalzeichenmessung, Verbandswechsel, Unterstützung bei Diagnostik und Therapie, Dokumentation und natürlich Kommunikation und Patientenbetreuung.

Ist die Ausbildung so, wie du es dir vorgestellt hast?

Absolut, ohne Frage. Es war überraschend, dass der wissenschaftliche Aspekt so intensiv behandelt wurde. Das hatten wir nicht unbedingt erwartet. Dennoch erwies es sich als äußerst nützlich und notwendig für unsere Bachelorarbeit. Ich war erstaunt darüber, wie viel wir inhaltlich abgedeckt haben. Wir hatten die Möglichkeit, eine Vielzahl verschiedener Stationen und Fachgebiete kennenzulernen. Das wird uns hoffentlich bei der Entscheidung, in welche Richtung wir nach der Ausbildung gehen möchten, hilfreich sein.

Würdest du deiner besten Freundin eine Ausbildung empfehlen?

Ja, das würde ich definitiv tun. Die Tatsache, dass einem alle Optionen offenstehen, ist für mich besonders ansprechend. Man fühlt sich nicht in eine bestimmte Richtung gedrängt. Es besteht die Möglichkeit, weiter zu studieren oder sich in verschiedenen Bereichen zu spezialisieren. Sei es in Altenwohnheimen, im Sozialsprengel oder im Krankenhaus - es gibt eine breite Palette an Kar-



(Fotonachweis: alexgretter)

rierewegen. Diese Vielfalt spricht jeden an. Wenn man eine Affinität zur Arbeit mit Menschen hat und diese Fähigkeiten besitzt, dann ist es definitiv die richtige Wahl.

Welche Ziele verfolgst du nach Ausbildungsabschluss?

In Kürze werde ich meine Tätigkeit in der Chirurgie I am BKH Kufstein aufnehmen. Mein erster Schwerpunkt wird darauf liegen, anzukommen und mich in das Team sowie die Arbeitsabläufe einzufinden. Ich bin sehr motiviert, mich in die Aufgaben einzuarbeiten und meine fachlichen Fertigkeiten weiterzuentwickeln. Das theoretische Wissen, das ich in meiner schulischen Ausbildung erworben habe, möchte ich nun in der Praxis vertiefen und verfeinern. Diese Gelegenheit erlaubt mir, mein Verständnis für die Chirurgie zu erweitern und tiefer in das Fachgebiet einzutauchen. Mein Ziel ist es, eine solide Basis zu schaffen und nach und nach mein Wissen und meine Expertise auszubauen, um eine wertvolle Ergänzung für das chirurgische Team zu werden.

Zukunftsberuf Pflege - Gute Ausbildung ist Voraussetzung

Pflegekräfte sind die ersten Ansprechpartner für Patienten. Sie tragen eigenständig Verantwortung, haben immer ein kompetentes Team zur Unterstützung an ihrer Seite. Der Beruf bringt einen Arbeitsalltag mit sich, der bestimmt nie alltäglich wird.

Zudem ist es ein vielfältiger Beruf, der nicht nur jungen Menschen am ersten Bildungsweg Erfüllung bringt. Dank der sinnstiftenden Tätigkeiten ist die Pflege auch für

all jene spannend, die auf der Suche nach Veränderung einen zweiten Bildungsweg einschlagen möchten. Der Weg in die Pflege steht jedem offen - egal ob Schulabgänger, Quereinsteiger, Karenzrückkehrer, Menschen in Arbeitsstiftungen oder Fachschulabsolventen.

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

Nach Abschluss der Ausbildung stehen folgende Einsatzmöglichkeiten offen: Arbeiten in Spitälern, bei niedergelassenen Ärzten, bei selbstständig tätigen Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegern, in Kur- und Rehasentren, in ambulanten Pflegediensten, in Alten- und Wohnheimen, etc.

Infonachmittag am 28. November 2023 von 14:00 bis 18:00 Uhr. Während dieser Veranstaltung erwarten dich spannende Impulsvorträge, Abteilungen des BKH Kufstein wie OP, Dialyse und Intensivstation stellen sich vor. Du hast außerdem die Möglichkeit, an Hausführungen durch das BKH Kufstein teilzunehmen und wertvolle Informationen über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten sowie die beruflichen Perspektiven nach deiner Pflegeausbildung zu erhalten. Alle aktuell angebotenen Ausbildungen unter: www.pflegecampus.at/ausbildung

Tamara Wohlschlager, BA
Tel. 05372/69661414
E-Mail tamara.wohlschlager@pflegecampus.at



Weitere Infos unter:
www.pflegecampus.at/ausbildung

Sprechtage der Sozial- versicherungs- träger 2023



PVA der Arbeiter und Angestellten:

17./24. und 31. Oktober, 7./14./21.
und 28. November, 5./12. und 19.
Dezember jeweils von 8.00 Uhr
bis 12.00 Uhr in der Kammer
für Arbeiter und Angestellte
Kufstein.

Um telefonische Voranmel-
dung unter der Telefonnummer
0800/2255223333 wird ersucht.



Gemeinsam gesünder.

SVS der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:

6. November und 30. November
jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr und
von 12.30 bis 15.00 Uhr in der
Wirtschaftskammer Kufstein.

Um telefonische Voranmel-
dung unter der Telefonnummer
0590905/3310 wird ersucht.

An diesen Sprechtagen werden
sämtliche Auskünfte über Versi-
cherungs-, Krankenkassen- und
Pensionsangelegenheiten er-
teilt und Anträge angenommen.
Es wird empfohlen, Versiche-
rungsunterlagen, Pensionsab-
schnitte und allenfalls ergan-
zene Bescheide mitzubringen.

**Sämtliche Beratungstermine
können auch auf unserer
Homepage abgerufen werden.**



Infos unter:

www.ebbs.tirol.gv.at

**Rubrik: Bürgerservice/
Amtliche Termine**

„Herbstfest!“ im Wohn- und Pflegeheim Ebbs



Nach drei Jahren pandemiebeding-
ter Pause konnten wir heuer am
Sonntag, den 10. September endlich
wieder unser Herbstfest veran-
stalten. Eine Vielzahl an Besuchern
feierte bei herrlichem Kaiserwet-
ter mit unseren Bewohnerinnen
und Bewohnern. Für musikalische
Unterhaltung und tolle Stimmung
sorgte die Tanzmusi „Weiß Siaß“
aus Thiersee.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ an
die vielen freiwilligen Helfer, die
für einen reibungslosen Festbetrieb
gesorgt haben, an alle Sponsoren
und für die vielen Kuchenspenden.
Mit dem Reinerlös aus dem Festbe-
trieb werden wieder Ausflüge, der
Besuch von Veranstaltungen und
sonstige Aktivitäten für unsere
Bewohnerinnen und Bewohner
organisiert und finanziert.

Helmut Kronbichler,
Heimleiter



Weitere Infos unter:
www.pflegeheim-ebbs.at



**Wir sind Lehrbetrieb
für Assistenzberufe
in der Pflege**

Ab Herbst 2023 wird in Tirol der
Beruf der Pflegeassistentin (drei
Jahre) und der Pflegefachas-
sistentin (vier Jahre) als Lehre
angeboten. Unsere Einrichtung
hat sich als Lehrbetrieb bewor-
ben und die Zusage bekommen.
Somit können im Wohn- und
Pflegeheim Ebbs ab sofort Lehr-
linge für diese beiden Berufs-
gruppen ausgebildet werden.
Bei Interesse melde dich bitte
bei der Heimleitung unter der
Telefonnummer 05373/42363-
519 oder per E-Mail heimleitung@
pflegeheim-ebbs.at.

Wir freuen uns auf Dich!



Bei wunderschönem Wetter schmeckten die Hendl vom Grill besonders gut.



Bestens vorbereitet und voller Vorfreude erwarteten wir unsere Gäste.



Vielen Dank an die Tanzmusi „Weiß Siaß“ für die tolle musikalische Unter-
haltung.

Ein „Danke-Frühstück“ für betreuende und pflegende Angehörige des Sozial- und Gesundheitssprengels Untere Schranne



Anfang Juli lud der Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne mit dem Fachbereich Community Nursing zu einem besonderen Frühstück ein. „Es ist uns ein spezielles Anliegen, die Tätigkeit der pflegenden und betreuenden Angehörigen anzuerkennen und wertzuschätzen. Denn es ist uns bewusst, dass ein Großteil der zu Pflegenden (80 Prozent) zu Hause von den Angehörigen betreut oder gepflegt werden. Diese Frühstückseinladung ist ein Zeichen von uns, dafür DANKE zu sagen!“, so Beate Erhardter, Community Nurse der Gemeinde Ebbs. Mit zahlreichen selbstgemachten Köstlichkeiten der Erler Bäuerinnen wie Brot, Kuchen, Marmeladen, Aufstrichen oder Joghurt durften es sich die teilnehmenden Angehörigen richtig gut gehen lassen. 23 Personen sind der wertschätzenden Einladung gefolgt



Pflegedienstleiterin Andrea Scholz, CN DGKP Beate Erhardter, ehrenamtliche Helferin Anni Moser, CN DGKP Bernadette Schwaighofer und ehrenamtliche Helferin Elsa Kronbichler bei der Ausgabe des Danke-Frühstücks. (Fotograf: Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne)



Das schöne und köstliche Frühstück wurde aus regionalen Lebensmitteln von den Erler Bäuerinnen gezaubert und gespendet.

und haben den ein oder anderen netten „Hoangascht“ mit anderen pflegenden Angehörigen oder dem anwesenden Sprengel-Team gehalten. Herzlicher Dank gilt auch den Erler Bäuerinnen, welche dieses schöne und köstliche Frühstück bestehend aus regionalen Produkten „gezaubert“ und kostenlos zur Verfügung gestellt haben!

Aus gegebenem Anlass möchten wir über den aktuellen Pflegebonus informieren, den Angehörige unter bestimmten Voraussetzungen für ihre zu pflegenden Angehörigen

ab der Pflegestufe 4 beantragen können. Wenn Sie in der Unteren Schranne wohnhaft sind und dazu mehr Information benötigen oder eine präventive Seniorenberatung wünschen, melden Sie sich bitte bei den Community Nurses der Unteren Schranne unter der Telefonnummer 05373/42797 oder per E-Mail an cn@sozialsprengel.net - wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Alexander Ganster,
Geschäftsführer Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne

COMMUNITY NURSING

Die öffentliche Sprechstunde der für Ebbs zuständigen Community Nurse, Beate Erhardter, findet ab 5. Oktober 2023 jeweils wöchentlich donnerstags von 10.00 bis 11.00 Uhr im Community Nursing Büro im Ebbsbachweg 18 in Ebbs (Adresse des Betreuten Wohnens) statt. Ohne Anmeldung besteht hier die Möglichkeit, sich kostenlos und unverbindlich durch die Community Nurse beraten zu lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Ebbsbachweg 18.



Weitere Infos unter:
www.sozialsprengel.net

Freude an Bewegung und Musik mit dem treffpunkt: TANZ



Tanzen zeigt uns für Augenblicke, wie wir das Leben leichter nehmen können. Tanzen ab der Lebensmitte - 50+.

Beim treffpunkt: TANZ kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben. Sie können gerne auch ohne Partner kommen. Tänzerische Erfahrungen sind nicht erforderlich. Die Auswahl der Tänze ist groß - getanzt werden: Tänze aus aller Welt und aus allen Epochen, Kreistänze, Paar- und Mehrpaartänze sowie Einzeltänze.



Lustige Tänze lassen das Tanzen zu einem Gemeinschaftserlebnis werden.

Eine besondere methodische Vorgangsweise ermöglicht es,

die Tänze schnell zu erlernen und lustvoll zu tanzen. Maria Stöckl freut sich auf ihre Anmeldungen, Einstieg jederzeit möglich.

Alter Kindergarten (Gemeinde-

amt), jeden Montag von 14:00 bis 15:30 Uhr. Neue Mitglieder werden gerne aufgenommen!

Maria Stöckl, Leiterin

Vereine stellen sich vor

Ebbser KoasagamsIn



Gegründet wurde die Jugendgruppe 2011 als Teil des Alpenvereins der Sektion Kufstein. Die Idee war, den Kindern die Berg-, Sport- und Naturwelt näher zu bringen. Der Spaß steht natürlich im Vordergrund. Seit dem Bestehen der Ebbser KoasagamsIn fanden knapp 300 Touren statt. In den vergangenen Jahren unternahmen wir viele Wanderungen sowie Klettertouren und übten uns in



... auch mal ein Ausflug in den Hochseilgarten.

anderen Sportarten. Die absoluten Highlights waren sicher die Rafting-Tour in Lofer, die Kajak-Tour in der Alz, die Besichtigung des Polizeihubschraubers „Libelle“ in Innsbruck, das Bauen und Aufstellen der Sitzbank (Rodelbahn Aschinger Alm), der Besuch bei der Bergrettung Kufstein und die jährliche Hüttenübernachtung. Nicht zu vergessen ist die „100 Jahre Alpenvereinsjugend“ - Tour 2019 zusammen mit der Sektion Kirchbichl in die Ehnbachklamm (Zirl).

Jeden Monat treffen wir KoasagamsIn uns ein bis zwei Mal. Wir sind auf verschiedenen Wanderungen mit der Fackel, den Schneeschuhen oder einfach mit den Bergschuhen anzutreffen, aber auch Klettern gehört zu unseren Angeboten. Einmal im Jahr übernachten wir zum Sonnwendfeuerbrennen auf einer Berghütte. Heuer besuchten wir dafür die Berliner Hütte in den Zillertaler Alpen. Ebenfalls nehmen wir jeden Frühling am Dorfputz teil und säubern das Gebiet rund um den Parkplatz bei der Kaisernordwand. Die Ebbser KoasagamsIn bestehen aus 46 Mitgliedern, die großteils

Das Sonnwendfeuerbrennen fand 2023 auf der Berliner Hütte in den Zillertaler Alpen statt. (Fotonachweis: Ebbser KoasagamsIn)



Zum vielfältigen Programm der Ebbser KoasagamsIn gehört neben einer Radtour ...

aus Ebbs kommen. Wenn du mindestens sieben Jahre alt bist und gerne mit den Ebbser KoasagamsIn mitkommen möchtest, dann schreib uns einfach ein E-Mail an ebbser.koasagamsIn@gmail.com.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei meinem Team für die tatkräftige Unterstützung bedanken, welche ich bei jeder Tour erhalte.

Levin Astner,
Jugendleiter



Der Geschenkstipp

Das Ebbs-Buch

1988 erschien anlässlich der 1200-Jahr-Feier unserer Gemeinde das erste Ebbs-Buch. Dieses Buch wurde im Jahr 2014, unter Berücksichtigung der historischen Erkenntnisse und unter Miteinbeziehung neuer Themen sowie der aktuellen Geschehnisse der letzten 25 Jahre, vom Autor und ehemaligen Ortschronisten OSR Georg Anker überarbeitet und völlig neu gestaltet. Das Werk umfasst mehr als 600 Seiten und ist überaus reich bebildert.

Dieses Buch eignet sich besonders als Geschenk für Gäste und ehemalige Mitbürger unseres Ortes. Es ist beim Gemeindeamt und im Freizeitpark Hallo du zum Betrag von Euro 35,00 (inkl. 10 % USt.) erhältlich.



Tiroler Bergwacht - Einsatzstelle Niederndorf und Umgebung: Gemeinsam schützen wir unsere Natur

TIROLER BERGWACHT
Einsatzstelle Niederndorf u. Umgebung

Mit viel Engagement setzt sich die Bergwacht ehrenamtlich für den Natur- und Umweltschutz in

Tirol ein, indem sie die Einhaltung der diversen Landesgesetze überwacht, Aufklärungsarbeit leistet und versucht, Menschen für ein schonendes Verhalten in der Natur zu gewinnen. Wer Interesse hat, sich in seiner Freizeit ehrenamtlich zu enga-



Die Bergwacht setzt sich ehrenamtlich für Natur und ...



... Umweltschutz in Tirol ein. (Fotonachweis: Tiroler Bergwacht - Einsatzstelle Niederndorf und Umgebung)



Umweltfreundlich werden die Tätigkeiten zu einem großen Teil mit den diensteigenen E-Bikes absolviert. (Fotonachweis: Tiroler Bergwacht - Einsatzstelle Niederndorf und Umgebung)

gieren, wendet sich bitte an die Bergwachteinsatzstelle Niederndorf und Umgebung.

großen Teil zu Fuß oder mit den diensteigenen E-Bikes absolviert.

Kontaktdaten:
Tel. 0664/73000724
E-Mail niederndorf@tbw.gv.at

Albert Gander,
Einsatzstellenleiter-
stellvertreter

Die Bergwacht freut sich über Menschen, die einen aktiven Beitrag zum Naturschutz leisten möchten. Umweltfreundlich werden die Tätigkeiten zu einem



Besuchen Sie auch:
www.tbw.gv.at

De' Hoizwirm laden zum Tag der offenen Tür ein



Fertige Krippen und geschnitzte Kunstwerke von KursteilnehmerInnen werden an diesen Tagen ausgestellt. Anmeldungen für verschiedene Kurse sind möglich. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Horst Eder,
Schriftführer

Am 21. und 22. Oktober, jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr, findet im Vereinslokal des „Krippenvereins Untere Schranne“ und der „HOIZWIRM - de Schnitzfreunde“ in Niederndorf (vor dem Musikpavillon über die Treppe im Untergeschoß der Volksschule) ein Tag der offenen Tür statt.

Es wird an einer Krippe gebaut und man kann selbst mit Schnitzeisen ein kleines Kunstwerk schaffen, auch Kinder sind Willkommen.



Eine geschnitzte Krippe des Vereines „Hoizwirm - de Schnitzfreunde“.



Zahlreiche Kunstwerke werden von den TeilnehmerInnen beim Kurs geschnitzt.

Freiwillige Feuerwehr Ebbs



Werte GemeindebürgerInnen, nach einem sehr ereignisreichen Frühjahr 2023 kehrte über den Sommer, zumindest einsatztechnisch, wieder etwas Ruhe ein, was sich gut an den 168 reinen Einsatzstunden ablesen lässt. Zum Vergleich, im Frühjahr waren es 397 Einsatzstunden. Natürlich wurde die „übrige“ Zeit genutzt, gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Buchberg einen 16-Stunden-Erste-Hilfe-Kurs zu absolvieren. Zusätzlich fanden mehrere Sitzungen im Gerätehaus statt, auch verschiedene Kurse und Lehrgänge wurden von unseren Mitgliedern in dieser Zeit besucht. Wir nahmen an allen üblichen Kirchgängen im Ort teil, wobei hier der für uns als Wehr wichtigste Florianikirchgang, wieder zusammen mit unseren Kameraden vom Buchberg, Anfang Mai abgehalten wurde. Vielen

Dank nochmals an alle Beteiligten. Im August nahmen wir, wie gewohnt, bei den „Ferienhits“ der Gemeinde teil. Ein weiterer Fixpunkt unseres Feuerwehrjahres fand Anfang Juni mit unserem Kameradschaftsabend statt, wo in diesem Zuge allen ausgeschiedenen Funktionären nochmals für die jahrelange Arbeit gedankt wurde. Den Bauernmarkt durften wir auch erstmals bewirten, auf diesem Wege nochmals DANKE an alle, die uns trotz des bescheidenen Wetters besucht haben. Unser Übungsbetrieb ist mit 1. September auch wieder angelaufen.

Nassbewerb 2023

Ende Juli 2023 fand der 40. Bezirks-Nass-Leistungsbewerb des Bezirkes Kufstein in Radfeld statt. Auch die Freiwillige Feuerwehr Ebbs nahm mit 2 Gruppen daran teil. Gesamt waren über 80 Gruppen am Start. Unsere Gruppen erreichten folgende Platzierungen: 15. Platz Ebbs 1
30. Platz Ebbs 2

Michael Leitner,
Kommandant



Viele interessierte Kinder besuchten die Freiwillige Feuerwehr Ebbs im Zuge der Ebbser Ferienhits.



Übergabe der „Dankes-Geschenke“ (v.l.n.r.): Kdt. Michael Leitner, Hubert Pfister, Anton Jäger, Gerhard Ritzer, Peter Ritzer und Kdtstellv. Thomas Greiderer.



Anfang September startete der Übungsbetrieb wieder - Übungsannahme war ein Fahrzeugbrand.



Zahlreiche Mitglieder besuchten den Florianikirchgang.



Die Bewertungsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Ebbs.



Schnellig- und Genauigkeit sowie Teameinsatz sind beim Bewerb sehr wichtig.

Freiwillige Feuerwehr Buchberg



Bezirkssnassleistungsbewerb in Radfeld

In Radfeld fand am Samstag, den 29. Juli der Bezirkssnassleistungsbewerb der Feuerwehren statt. Die Freiwillige Feuerwehr Buchberg war mit einer Mannschaft vertreten, welche sich bei diesem Bewerb den guten 20. Platz von 37 teilnehmenden Mannschaften sichern konnte.

Alarmierung Brand Bauernhof Dachstuhl - Bichlach/Kössen

Am 24. August gegen 15:45 Uhr wurde die Feuerwehr Buchberg mittels Sirene zu einem Brand eines Dachstuhles in einem Bauernhaus nach Bichlach/Kössen nachalarmiert. Die Feuerwehr rückte mit 18 Mann aus und unterstützte die Kollegen aus Bichlach mit schwerem Atemschutz bei den Nachlöscharbeiten.

Ursache für den Brand dürfte ein technischer Defekt gewesen sein. Die Löscharbeiten gestalteten sich schwierig, da der Brandherd in der Tenne erst vom Heu komplett freigelegt werden musste.

Franz Harlander,
Kommandant



Die Feuerwehr Bichlach wurde mit schwerem Atemschutz bei den Nachlöscharbeiten unterstützt.



Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Buchberg beim Bezirkssnassleistungsbewerb. Johannes Schwaighofer, Hannes Schwaiger, Christoph Schönauer und Josef Zangerl (Hinten v.l.n.r.). Marco Buchauer, Jakob Perthaler, Lorenz Pfluger, Stefan Moser und Franz Harlander. (Vorne v.l.n.r.).

38 Jahre Frauentreff Ebbs Frauentreff Ebbs sucht neue Führung



Im Oktober 1985 wurde auf Initiative von Gustl Schwarzmann der Frauentreff Ebbs gegründet. Am 7. November fand dann das erste Treffen unter der Leitung von Gudrun Albrecht statt. Anfangs gab es wöchentliche Treffen am Donnerstagvormittag. Gustl Schwarzmanns Intention, dass Hausfrauen zusätzlich zu Haushalt und Kindern sich noch mit anderen Themen beschäftigen sollen, wurde anfangs etwas belächelt und nicht von allen toleriert. Trotzdem fanden sich immer genug Frauen, die sich für den Treff am Donnerstag interessierten. Das war der Hausfrauentreff. Etliche Jahre später traf man sich vierzehntägig, der Name wurde in Frauentreff umgewandelt, der Ablauf blieb über all die Jahre gleich. Von halb neun bis zehn Uhr

ein Vortrag mit immer anderen Referentinnen und Referenten, danach eine Jause, meistens Kaffee und Kuchen, die von den Teilnehmerinnen mitgebracht wurde. Es wurde darauf geachtet, dass jede Teilnehmerin einmal im Jahr eine Jause spendierte. Das tat der Gemeinschaft gut und machte die Treffs noch interessanter.

Im Jahr 2002 übernahm ich die Führung des Frauentreffs, als Kassierin und Kaffeeköchin war über all die Jahre Erika Holzner im Einsatz. Wir machten mindestens 2 - 3 Mal im Jahr schöne Ausflüge und Wallfahrten. Die Themen der Vorträge waren sehr vielfältig.

Nun ist es Zeit, die Führung an ein jüngeres Team zu übergeben, davon sind wir, Erika und ich, überzeugt.

Falls sich Frauen finden, die ab Oktober die Führung übernehmen wollen, was ich sehr hoffe, würde ich gerne beim Start helfen.

Anna Anker,
Leiterin Frauentreff Ebbs



Jubiläumsfeier am 12. November 2015. (v.l.n.r.) Mag.a Edeltraud Zlanabitznig-Leeb vom Katholischen Bildungswerk, Gudrun Albrecht, Anna Anker, Mag. Gustl Schwarzmann vom Katholischen Bildungswerk und Bgm. Josef Ritzer.



Ausflug nach Hall, April 2016. (Fotonachweis: Frauentreff)

Bundemusikkapelle Ebbs



Eine intensive Sommersaison neigt sich dem Ende zu. Acht gut besuchte Platzkonzerte, zahlreiche kirchliche Ausrückungen, die traditionelle Gipfelmesse auf der Naunspitze und viele weitere Ausrückungen liegen hinter uns. Die Bundemusikkapelle Ebbs bedankt sich bei allen treuen

ZuhörerInnen, die uns dabei begleitet haben. Aber auch im Herbst wird uns Musikanten keinesfalls langweilig. Schon bald starten wir mit den Proben für die Messgestaltung am 19. November, mit der wieder ein erfolgreiches und aufregendes Musikjahr zu Ende geht.

Sarah Schrödl,
Schriftführerin



Die Platzkonzerte waren immer sehr gut besucht.



Die BMK Ebbs beim Bezirksmusikfest in Kufstein.



Bei strahlendem Sonnenschein fand die Naunspitzmesse statt.

Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs am Herbstfest Rosenheim



Das Rosenheimer Herbstfest gilt für viele schon fast als Pflichttermin. Und so machten auch wir uns heuer am 8. September gemeinsam auf den Weg dorthin. Bei der Wiesen angekommen, erkundeten wir erst einmal das gesamte Gelände. Bevor es uns in die Zelte verschlug, stand zunächst eine Menge Action an. Diverse Fahrgeschäfte wurden von den Mutigen unter uns besucht. Im

Anschluss ließen wir den Abend noch gemütlich im Prosecco-Stadl und Co. ausklingen. Wir freuen uns schon, wenn es nächstes Jahr wieder heißt: Auf zum Rosenheimer Herbstfest.

Neuwahlen der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs

Am Freitag, den 22. September 2023 fand die 72. Jahreshauptversammlung der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs beim Sattlerwirt mit den Neuwahlen statt.



Zahlreiche Mitglieder der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs besuchten das Herbstfest.



Der neu gewählte Ausschuss der JB/LJ Ebbs.

Obmann: Philipp Jäger
 Obfrau: Anita Anker
 Obmannstv.: Mathias Haselsberger
 Obfraustv.: Anna Sieberer
 Kassier: Lukas Kolm
 Schriftführerin: Maria Duregger
 Beisitz: Moritz Jäger
 Jonas Miller
 Florian Praschberger
 Elias Mayr
 Magdalena Widmoser
 Hannah Gruber

Bist du 14 Jahre alt und auch am Vereinsleben interessiert, dann melde dich bei uns und werde Teil der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs.

Maria Duregger,
Schriftführerin

Neuwahl bei der Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg



Am Freitag, den 22. September 2023 fand unsere alljährliche Jahreshauptversammlung beim Gasthof Lederer statt. Nach den üblichen Programmpunkten fanden dieses Jahr auch die Neuwahlen unseres Ausschusses 2023 bis 2026 statt. Die Landjugend Buchberg wird die nächsten drei Jahre von Obmann Marco Buchauer und Ortsleiterin Katharina Fischbacher geleitet - beide waren schon eine Vereinsperiode im Ausschuss

tätig. Hannes Schwaiger und Anna Dagn sind die beiden Stellvertreter unserer Obleute und werden sie in den kommenden drei Jahren bei ihrer Arbeit unterstützen. Unsere Finanzen hat seit heuer unsere frühere Beirätin Elisa Jäger im Blick. Als Schriftführer hat die Landjugend Buchberg Jonas Glarcher gewählt. Zum Abschluss der Wahl wurden noch vier Beiräte gewählt. Nach einigen spannenden Minuten während der Auszählung wurden anschließend Anja Jäger, Johannes Mairhofer, Lorenz Pfluger und Markus Kruckenhauser gewählt.

Es freut uns sehr, dass wir auch dieses Jahr wieder zahlreiche neue Mitglieder in unserer Landjugend aufnehmen durften. Ein großer Dank an alle unsere Mitglieder, die uns immer so fleißig unterstützen! In diesem Sinne möchten wir uns auch nochmal beim „alten“ Ausschuss für die tolle Vereinsperiode bedanken und freuen uns natürlich weiterhin über eure Unterstützung.

**Katharina Fischbacher,
Ortsleiterin**



Der neu gewählte Ausschuss.

Volkstanzgruppe Ebbs - Vereinsausflug nach Passau



Unser heuriger Vereinsausflug führte uns von 9. bis 10. September nach Passau. Nach einer bereits sehr heiteren Anreise schauten wir uns die Stadt der drei Flüsse vom Kosterberg aus an. In Passau mündet „unser“ Inn in die Donau und auch die Ilz vereinigt sich mit beiden. Gut gestärkt durch das Mittagessen waren wir bereit für die Fahrt mit dem üppig mit Swarovskisteinen ausgestatteten Kristallschiff. Bei wunderbarem Wetter genossen wir die Schiffs-tour an Deck.

Im Anschluss erkundeten wir noch die Altstadt und besichtigten auch den beeindruckenden Dom St. Stephan, der gerade saniert wird. Am Abend wurden wir in unserer Unterkunft mit einem traditionel-



Vom Kosterberg aus schauten wir uns Passau an.

len „Bratl in der Rein“ mit zweierlei Knödl und Kraut verköstigt, begleitet von ausreichend Bier. Die Zapf ist beim Gasthof Aschenberger nämlich mitten im Tisch platziert. Unser Richard hatte natürlich die Zugin mit und auch Stoßbeige und Co. durften für einen gemütlichen und lustigen Abend nicht fehlen. Wie es sich für eine Volkstanzgruppe gehört, wurde auch noch fleißig

getanzt und geplattelt. Der nächste Tag führte uns auf der Heimreise noch zum Erlensee nördlich von Rosenheim. Dort wurden wir nochmal mit urbayrischen Schmankerln verwöhnt. Die Sportlichen wagten die Seeumrundung, andere nutzten die letzte Gelegenheit, Spritzer in bayrischen Größen zu konsumieren. In Ebbs

angekommen, gab's noch das obligatorische Abschlussglaserl beim Oberwirt, bevor auch die Letzten nach Hause gingen.

Vielen Dank an die Organisatoren und unsere Fahrer Ernst und Walter. Es war ein sehr gelungener Ausflug bei herrlichem Spätsommerwetter.

Herta Thaler



Natürlich durfte ein gutes Essen auch nicht fehlen.



In der Altstadt wurde der Dom St. Stephan besichtigt.

Tennisclub Ebbs



Die vergangenen Wochen hatten es auf unserer Tennisanlage am Jennbach in sich. Obwohl zum Veröffentlichungszeitpunkt der Gemeindezeitung die Clubmeisterschaft noch voll im Gange war - mit neuem Teilnehmerrekord von 92 Spielern und Spielerinnen - gab es heuer viele Höhepunkte.

Mit dem Tiroler Mannschaftsmeistertitel der Senioren 65+ qualifizierten sich unsere Herren für die Aufstiegsspiele zur Bundesliga, Österreichs höchste Spielklasse. Nach einem starken Auftakt, einem Sieg gegen Feldkirch, kämpften unsere Herren noch gegen Krems-Mitterau um den Aufstieg in die Bundesliga. Leider mussten sie sich den stark spielenden Gegnern geschlagen geben.

Auch die Jugend war äußerst erfolgreich. Bei den Turnieren der Kufsteiner Bezirksserie in Ellmau, Kirchbichl, Kramsach und Ebbs erkämpften sich die Kids 29 Podestplätze und nahmen viele Medaillen mit nach Hause. Beim tirolweiten Regio Masters mischten sie groß mit. Der TC Ebbs war der teilnehmerstärkste und erfolgreichste Verein im Bezirk. Gerold Praschberger und Elisa Unterwurzacher sicherten



Elisa Unterwurzacher beim Bezirkscup in Ebbs.

sich jeweils den 3. Platz, Emma Unterwurzacher besiegte all ihre Gegner in ihrer Altersklasse und konnte somit den Titel mit nach Hause nehmen.

Eins der Highlights stellte das alljährliche Senioren-Koasaherbstturnier dar, das heuer zum 37. Mal von uns organisiert wurde. Über 100 Teilnehmer aus ganz Österreich waren vertreten und kämpften um die heiß begehrte Koasa-Trophy. Beste Stimmung herrschte samstags bei der beliebten Players Party, zu der wir auch unseren Sportreferenten Sebastian Kolland und Wolfgang Winklehner (Vizepräsident des TTV) begrüßen durften.

Ein weiterer toller Erfolg gelang



Gerold Praschberger und Emma Unterwurzacher beim Bezirkscup in Kramsach.

Michael Osl bei den Tiroler Meisterschaften in Schwaz. In seiner Altersklasse (40+) sicherte er sich den Tiroler Meistertitel.

Wir gratulieren allen Spielern und Spielerinnen zu ihren tollen sportlichen Leistungen.

Thomas Brandauer,
Obmann- und
Schriftführerstellvertreter



Der Tiroler Meister Mike Osl.



Reinhard Einwaller, Werner Popetschnig, Ferdinand Mader,
Günter Schweigert, Walter Merkl, Emmerich Litzko

Die Mannschaft Herren 65+ sind Tiroler Mannschaftsmeister und Bundesligakandidaten.



Die Sieger der Koasa - Trophy, Bettina Schweiger (Ebbs) und Bernhard Steiner (Fügen).



Weitere Infos unter:
www.tc-ebbs.at

Wintersportverein Ebbs - Sektion Alpin



Die Begeisterung für den Skisport lebt! Wenn auch leider nicht auf Ebbser Boden ...

Der WSV Ebbs verbringt zwar viel Zeit in seinen zwei Skibussen, bei Stop and Go Richtung Skiwelt Wilder Kaiser Brixental, lässt sich davon aber nicht abhalten und konnte, trotz widrigen Bedingungen, mehrere Winterevents abhalten.

Neben dem wöchentlichen Training in Going und Rennen in den umliegenden Skigebieten, haben



Zahlreiche Ebbser Kids in der Uniform des WSV Ebbs.

wir mit dem Kinderskikurs, Ende Dezember gestartet, welcher wieder mit großem Interesse angenommen wurde.

Als Rennveranstalter konnten wir, trotz schwierigster Umstände (Regen in der Nacht, Liftprobleme) einen Kinderbezirkscup in Going ausrichten. Diesen Slalom bestritten 150 Kinder aus dem Bezirk Kufstein in zwei Durchgängen.

Ein Event jagte das nächste: zwei Wochen nach dem Slalom konnten wir 180 Kinder beim RTL Nici Cup am Amberg, bei perfekten Bedingungen Willkommen heißen.

Da die Hoffnung bekannterweise zuletzt stirbt, würden wir uns sehr über eine rasche und positive Entwicklung unseres Heimatsskigebietes Aschingeralm freuen. Damit würde auch unsere tolle Vereinshütte wieder neue Bedeutung gewinnen.

Im Sommer haben wir den bereits 53. Ebbser Koasamarsch erfolgreich abgehalten und konnten

so wieder mehrere hundert Trailrunner und Wanderer nach Ebbs locken.

Abschließend, bevor wir uns schon auf die ersten Schwünge in dieser Saison freuen, ist auf diesem Weg allen Sponsoren und Gönnern zu danken, denn ohne diese, wäre unsere Arbeit nicht möglich. Außerdem möchten wir Lea Kramer gratulieren, sie wurde in den Bezirkskader aufgenommen und trainiert daher bereits seit dem Sommer mit den besten vom Bezirk Kufstein auf die neue Skisaison hin.

Fabian Gfäller,
Schriftführerstellvertreter



Wöchentlich wurde in Going ein Skitraining durchgeführt.



Der Nici Cup konnte am Amberg in Walchsee organisiert werden.



Weitere Infos unter:
www.wsv-ebbs.at



Nach der Preisverteilung darf ein bisschen Spaß auch nicht fehlen.

E-Mail-Zustellungen für Gemeindevorschreibungen

Von der Möglichkeit der Zustellung der Gemeindevorschreibungen per E-Mail kann jeder gerne Gebrauch machen. Um die Portogebühren zu sparen und auch um unsere Umwelt vor zu viel

Altpapier zu bewahren, ist jede/r Bürger/in gerne eingeladen, sich auf der Homepage der Gemeinde Ebbs unter der Rubrik „Bürgerservice - elektronische Zustellung“ kostenfrei registrieren zu lassen.

Die Zustellung der Steuervorschreibungen und Rechnungen erfolgt dann künftig per E-Mail.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Bereitschaft!



Weitere Infos:
www.ebbs.tirol.gv.at

Obst- und Gartenbauverein Niederndorf und Umgebung



Der OGV Niederndorf und Umgebung war in Ebbs heuer sehr aktiv. Im Mai fand der Fermentierkurs für Frühsommern Gemüse statt, bei dem uns die Kursleiterin Judith Szauner näherbrachte, wie man die eingelegten Köstlichkeiten zubereitet. Alle Teilnehmer waren begeistert und konnten viele Kostproben mit nach Hause nehmen. Viel los war und ist im Ebbser Dorfgart'1. Von der Planung über das Anlegen der Parzellen und den Beeten war der OGV aktiv beteiligt. Ein Zaun wurde errichtet und eine kleine Hütte mit Gartengeräten aufgestellt. Verschiedenste Ge-

müse- und Kräutersorten konnten heuer angepflanzt und teilweise schon geerntet werden. Noch sind nicht alle Parzellen vergeben - wer Freude an der Gartenarbeit hat und sich gern mit eigenem Gemüse versorgen möchte, kann sich im Gemeindeamt Ebbs anmelden. Am 9. September hat die mobile Obstpressanlage „Saftkaiser“ im Bauhof Ebbs wieder ihren Betrieb aufgenommen. Alle Vereinsmitglieder können ihr Obst zu leckerem Saft pressen und abfüllen lassen. Alle weiteren Presstermine und Informationen sind auf der Homepage www.saftkaiser.at nachzulesen.

Magdalena Greiderer,
Schriftführerin



Weitere Infos unter:
www.saftkaiser.at



Verschiedenste Gemüse- und Kräutersorten wurden im Ebbser Dorfgart'1 angebaut.



Anfang September konnte man zum Bauhof das Obst zum Pressen und Abfüllen bringen.



Der Kurs Fermentieren des OGV war sehr gut besucht.

Domcafé Ebbs - ein kunstbeflissener Platz zum Wohlfühlen



Im Domcafé am Raiffeisenplatz 4 bei Karin & Hannes Dornauer kommen Kunstfreunde voll auf ihre Kosten. Im neu gestalteten Innenbereich mit herrlichem Blick auf die bayerische Bergwelt, können die Gäste verschiedenste Kunstwerke bewundern. Ein besonderes Flair bietet die aktuelle Kunstausstellung (ein Gemälde wird in regelmäßigen Abständen ausgewechselt) mit



Karin und Hannes mit Exponaten der aktuellen Kunstausstellung.

seltene Lithographien von Marc Chagall oder auch Joan Miró, Markus Czaba uvm.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag von 9.00 bis 21.00 Uhr

Freitag und Samstag von 9.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag und Montag Ruhetag

Von April bis Ende Oktober zusätzlich Montag von 12.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.



Weitere Infos unter:
www.domcafe-ebbs.at

Kultur in Ebbs Ankündigung



STALLATELIER IM UNTERWIRT

Wildbichlerstraße 38 · 6341 Ebbs/Österreich
Öffnungszeiten Atelier: Mi-So & nach telefonischer Vereinbarung bei Nada Diétel · +43 664 53 05 397
www.unterwirt.at



Gelungenes Gründungskonzert des Euregio-Blasorchester-Inntal in Ebbs



Erstmals formierten sich 62 Musikanten aus Bayern und aus dem Bezirk Kufstein zum Euregio-Blasorchester-Inntal und gaben am 7. September 2023 ihr Gründungskonzert im überdachten Schulhof in Ebbs.

Die Initiative dazu erfolgte vom Bezirksverband Inn-Chiemgau auf Bayrischer und dem Unterinntaler Musikbund auf Tiroler Seite. Durch die finanzielle Unterstützung des INTERREG Programms Bayern-Österreich wurde diese Zusammen-

arbeit möglich gemacht und legte den Grundstein für dieses Projekt, das unter der Schirmherrschaft von Euregio-Inntal-Präsident Christoph Schneider steht.

Musikalisch geleitet wird das Euregio-Blasorchester-Inntal von den beiden Bezirksdirigenten Hannes Ploner (Unterinntaler Musikbund) und Christoph Danner (Bezirk Inn-Chiemgau). Mit nur zwei Proben wurde ein buntes und abwechslungsreiches Programm einstudiert. Aufgeführt wurde typische Blasmusik aus der Region aber auch konzertante sowie moderne Stücke wie die „Leichte Kavallerie“ von Franz v. Suppé oder „Music“ von John Miles.

Beate Astner-Prem,
Kulturreferentin



Bgm. ÖkR Josef Ritzer bei der Begrüßung des Gründungskonzertes in Ebbs.



Bunt und harmonisch präsentierte sich das Euregio Blasorchester Inntal mit Musikanten, die alle in der vereinseigenen Tracht oder Uniform musizierten. Es sind 62 Mitwirkende aus 20 Musikformationen im neuen Blasorchester mit dabei. In der ersten Reihe Euregio-Inntal Präsident Christoph Schneider, die beiden Bezirksdirigenten Hannes Ploner und Christoph Danner, der ehemalige 2. Bürgermeister von Rosenheim Anton Heindl sowie Bezirkshauptmann HR Dr. jur. Christoph Platzgummer.

Veranstaltungen Herbst/Winter 2023

13. Oktober bis 1. November 2023		Vernisage „Nada Dietel“ Stallatelier im Unterwirt
15. Oktober 2023	10:00 Uhr	Gottesdienst mit den Jubelpaaren in der Pfarrkirche
15. Oktober 2023	10:00 Uhr	Ebbser Kischta der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs am Parkplatz des Gemeindeamtes
21. Oktober 2023	10:00 Uhr	Maskenausstellung der Naunspitz Teife Ebbs in der Mehrzweckhalle, anschließend Festabend im überdachten Schulhof
22. Oktober 2023	10:00 Uhr	Maskenausstellung der Naunspitz Teife Ebbs in der Mehrzweckhalle
04. November 2023	09:00 Uhr	Ebbser Bauernmarkt beim Parkplatz des Erlebnis- und Freizeitparkes Hallo du
02. Dezember 2023	13:00 Uhr	Ebbser Bauern-Christkindmarkt im überdachten Schulhof
03. Dezember 2023	08:00 Uhr	Advent im Dorf (Weihnachtsbasar) in der Mehrzweckhalle
03. Dezember 2023	15:00 Uhr	Nikolauszug der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs
06. Dezember 2023	19:00 Uhr	Gottesdienst Patrozinium in der St. Nikolaus Kirche
09. Dezember 2023	06:00 Uhr	Rorate in der Pfarrkirche mit anschließendem Frühstück im Foyer der Mittelschule
16. Dezember 2023	06:00 Uhr	Rorate in der Pfarrkirche
17. Dezember 2023	19:00 Uhr	Adventsingen der Sängerrunde Ebbs in der Pfarrkirche
24. Dezember 2023	06:00 Uhr	Rorate in der Pfarrkirche
24. Dezember 2023	15:00 Uhr	Kinderweihnacht in der Pfarrkirche
24. Dezember 2023	16:00 Uhr	Weihnachtsblasen bei der Ebbser Dorfkrrippe
24. Dezember 2023	22:00 Uhr	Feierliche Christmette in der Pfarrkirche
25. Dezember 2023	10:00 Uhr	Weihnachtsfestgottesdienst in der Pfarrkirche
26. Dezember 2023	10:00 Uhr	Stefanigottesdienst in der Pfarrkirche
31. Dezember 2023	15:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche

K
Kufsteinerland
 verbindet



Sämtliche Veranstaltungen auch unter:

www.ebbs.tirol.gv.at

Rubrik Ebbs (Er)leben/Veranstaltungen

Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs – Hallo du



Badesaison

Wir können auf eine sehr erfreuliche Sommersaison zurückblicken. Obwohl der Mai sehr kalt begann, war das Schwimmbad die restliche Saison sehr gut besucht. Auch der Saunabereich war im Sommer sehr gut ausgelastet und unsere Kunden nutzten die schönen Tage zum Bräunen und Relaxen. Die besucherstärksten Tage sind in der Sauna immer in der Ferienzeit (Juli bis August), wenn wieder mal

eine Schlechtwetterfront gerade bei uns Pause macht. So war es dieses Jahr der 5. August, an dem wir 299 Gäste in der Sauna zählen konnten.

Aber auch an die 20 Anfängerschwimmkurse wurden dieses Jahr durchgeführt. Für die Anfängerkurse stellen wir das Saunabecken zur Verfügung. Hier kann eine Durchführung bei jedem Wetter garantiert werden und die Kurse müssen nicht aufgrund von schlechtem Wetter verschoben werden. Nebenbei können sich die Kinder im Saunabecken auch noch über ein 30 Grad warmes Wasser freuen.



Die Schwimmkurse von Sonja Riegler und ...



der Wasserrettung sind immer bestens besucht.

Erneuerung des Umkleidebereichs für den Eislaufplatz

Anfang September konnten wir mit dem Umbau im Umkleidebereich beginnen. Nach 26 Wintersaisons war dieser Bereich in die Jahre gekommen und eine Erneuerung dringend notwendig. Anfangs waren die Umkleiden hauptsächlich für den Publikumslauf ausgelegt worden. Erst in den späteren Jahren wurde der Eishockeysport attraktiver, so dass bei uns mittlerweile 16 Eishockeyvereine regelmäßig trainieren und auch Spiele austragen. Der Umkleidebereich wurde zu klein und auch die Abnutzung des gesamten Bereiches brauchte eine Auffrischung. Dazu haben wir einen Teil der Duschen verändert, damit die Umkleiden größer werden. Die Einrichtung ist mit stabilen Bänken ausgestattet und



Die Umbauarbeiten für die neuen Umkleidekabinen sind voll im Gange.

der neue Boden ist wieder für die Schlittschuhe tauglich. Sämtliche WC's, alle restlichen Sanitäreinrichtungen sowie Decken und die Beleuchtung wurden ausgetauscht. Auch die neuen Türen und Trennwände vervollständigen den Umbau. Wir freuen uns schon auf den Start der Wintersaison.



Erneuerung der drei großen Pumpen für das Saunabecken.

Neue Technik für die Lüftungs- und Heizungsanlage

Auch dieser Bereich ist in die Jahre gekommen und musste dringend erneuert werden. Die Technik stammt aus dem Jahre 1997 und war nur mehr über Windows 2000 bedienbar. Seit mehreren Jahren waren auch keine Ersatzteile mehr verfügbar und wir mussten teilweise über Ebay alte Teile zukaufen. Hier haben wir uns auch für eine neue Firma entschieden, die auch kompatibel mit der Steuerung der Schwimmbadanlage arbeitet. Die neue Steuerung kommt von der Firma STUGA aus Südtirol und hat schon viele Jahre mit solchen Regelungen zu tun. Gleichzeitig haben wir auch noch andere Geräte, die vorher eine eigene Steuerung benötigten, wie z. B. unser Boiler, auf diese Steuerungen aufgeschaltet. Somit brauchen wir nicht mehrere verschiedene Firmen für Reparaturen und Wartungen.

Nachtabenkung für Saunabecken

Die Energiekosten sind gerade jetzt ein großes Thema für uns. Deshalb haben wir auch für das Saunabecken die Steuerung komplett erneuert. Gleichzeitig mussten die drei größten Pumpen für das Becken erneuert werden. Damit können über 50 % der Stromkosten für die Umwälzung des Badewassers eingespart werden. Bisher war hier der Jahresbedarf bei 92.800 kWh/a und nun dürfte er auf 44.500 kWh/a sinken. Die größte Einsparung wird aber mit der Beheizung des Saunabeckens erzielt werden. Hier kann jetzt das Becken außerhalb der Öffnungszeiten abgesenkt werden. Damit wird der Nachtbetrieb



Im Technikraum entsteht eine neue Lüftungs- und Heizungsanlage.

nicht mehr über die Überlaufrinne betrieben. Hauptsächlich in der kalten Jahreszeit bringt dies eine große Einsparung, da der größte Verlust bei der Beheizung über die Überlaufrinne in der Nacht verloren geht, da dieser Teil nicht abgedeckt werden kann.

Restaurant

Auch hier haben wir einen größeren Umbau nach der Badesaison durchgeführt. Unsere Schankanlage musste erneuert werden, damit wir für die nächsten Jahre wieder eine funktionstüchtige Anlage betreiben können.

Die neue Schankanlage kommt von der Firma Brau Union und ist eigens für unseren Betrieb zusammengestellt worden. Sämtliche Leitungen wurden erneuert und im Kühlraum zusammengeführt. Da die Zuleitungen direkt über den Umkleidebereich verlaufen, haben sich diese Arbeiten erleichtert, es war keine Deckendemontage mehr notwendig. Wir wünschen unserem Gani und seinem Team alles Gute mit der neuen Anlage.

Georg Hörhager,
Geschäftsführer



Im Restaurant wurde eine neue Schankanlage eingebaut.

Sommerkino im Hallo du



Auch in diesem Jahr erfreute sich das Sommerkino wieder reger Beliebtheit.

Am Samstag, den 26. August 2023 wurde das Ebbser Freizeitzentrum Hallo du wieder zur Bühne für das Sommerkino, das vom Jugend- und Sportausschuss alljährlich organisiert wird. Trotz der nicht ganz idealen Wetterbedingungen

genossen die Besucherinnen und Besucher bei freiem Eintritt einen entspannten Filmabend mit der Tragikomödie „Ein Mann namens Otto“. Das Team der Ebbser Trattoria sorgte zudem für eine perfekte Verköstigung.

Das Naturschutzgebiet Kaisertal im Jubiläumsjahr



Das Naturschutzgebiet Kaisertal besteht bereits seit 60 Jahren.

Am 29. April 1963 wurde das Kaisergebirge bzw. Kaisertal mit Verordnung der Landesregierung zum Naturschutzgebiet erklärt (2013 erfolgte die Novellierung dieser Verordnung). Auch von Gemeindefseite ist es uns ein großes Anliegen, auf dieses besondere Jubiläum noch einmal hinzuweisen (in der Frühjahrsausgabe des Ebbs'er Gemeindeblattes wurde diesbezüglich die Einschaltung des TVB Kufsteinerland veröffentlicht). In diesen 60 Jahren des Bestehens einer schätzenswerten Naturlandschaft ist so einiges geschehen (Anlage einer Erschließungsstraße samt Annatunnel ins Kaisertal im Jahr 2008, Wahl zum schönsten Platz Österreichs im Rahmen der ORF-Sendung „9 Plätze - 9 Schätze“ im Jahr 2016, usw.).

Für naturbegeisterte und erholungssuchende Menschen ist das Naturschutzgebiet Kaisergebirge mit seinen steilen Felsabbrüchen, prächtigen Almen, gut bewirtschafteten Hütten und Höfen sowie der zweifellos beeindruckend üppigen Flora und Fauna ein wahres Paradies.

Um die unverwechselbare Naturkulisse und auch ihre BewohnerInnen bestmöglich zu schützen, legt die Gemeinde Ebbs bei der Vollziehung der Verordnung im Falle von Ausnahmegenehmigungen für Kraftfahrzeuge bewusst einen strengen Maßstab an.

Das Kaisertal gehört zu einer der bekanntesten Naturschönheiten in Tirol. Vom Kaiseraufstieg auf Ebbs'er Gemeindegebiet gelangt man über 285 Stufen in dieses Juwel mit beeindruckender Bergkulisse. Das insgesamt 92,6 km² große Gebiet lockt daher Jahr für Jahr immer mehr Leute in die Berge, ob nun als einfache Wanderer, ambitionierte Bergsteiger oder als wagemutige Kletterer.

Der Gemeinde Ebbs und ihren BürgerInnen wird die bestmögliche Erhaltung und Förderung des Kaisertals - seiner Landschaft, seiner Infrastruktur und natürlich der wunderschönen historischen Gebäude, welche in ihrer imposanten Erscheinung maßgeblich zur Prägung des Kaisertals beitragen -, immer am Herzen liegen.



Die Antoniuskapelle ist ein Wahrzeichen im Kaisertal.



Die Jagdhütte Kernegg.



Neben Hofing ist der Hinterkaiserhof ein begehrtes Fotomotiv.



Der Zahme Kaiser - Blick vom Buchberg.



Blick zum Kreuz der Naunspitze.

Der Tischoferhöhle auf den Grund gegangen



Die Tischoferhöhle ist ein herausragender Ort in vielerlei Hinsicht. Da ist einmal der generelle Reiz, den Höhlen als geheimnisumwitterte Plätze auf Menschen ausüben, verbunden mit einer herrlichen Lage im Kaisertal und einer guten Erreichbarkeit. Entsprechend groß ist die Zahl der Erholungssuchenden, Einheimischen wie Fremden, welche diese Natursehenswürdigkeit besuchen. Zum anderen aber stellt die Tischoferhöhle einen archäologischen und paläontologischen Fundplatz von überregionaler Bedeutung dar. Als Fossilienfundstätte spätestens seit dem 17. Jh. bekannt, rückte sie bereits im 19. Jh. in den Fokus der Wissenschaft. So unternahm der auch als Schriftsteller bekannt gewordene Adolf Pichler - seinerzeit Professor für Geologie an der Universität Innsbruck - dort erste Ausgrabungen mit wissenschaftlichen Zielsetzungen.

1906 schließlich veranlasste der erst im selben Jahr gegründete Heimatverein Kufstein umfangreiche Grabungen und engagierte hierzu als Leiter den international renommierten Paläontologen Prof. Max Schlosser aus München. Dieser hatte es hauptsächlich auf Reste eiszeitlicher Tiere abgesehen und ging davon aus, dass die in der Höhle befindlichen Sedimentschichten aufgrund der vielen früheren „Schürfungen“ bereits weitgehend zerwühlt seien. Entsprechend entschied er sich für eine sehr schnelle Arbeitsweise, bei welcher die angestellten Arbeiter in rund sechs Wochen wohl mindestens 400 m³ Erde bewegten und den Großteil davon aus der Höhle hinaus in das Bachtal beförderten. Hierbei gelang es, einen umfangreichen Bestand an Funden zu bergen, welche den Kern der Sammlung des vereinseigenen Museums auf der Kufsteiner Festung bilden - und dort glücklicherweise bis heute erhalten sind! Bereits 1909 legte Schlosser eine ausführliche wissenschaftliche Publikation der Grabungsergebnisse vor und die Fundmaterialien wurden seitdem

immer wieder neuen Untersuchungen unterzogen. So erlangte die Tischoferhöhle große wissenschaftliche Bedeutung, wobei drei Aspekte besonders hervorzuheben sind. Erstens stammt das mit Abstand größte Ensemble an Knochen eiszeitlicher Tiere in weitem Umfeld aus der Höhle. Diese Tiere nutzten die Höhle etwa in der Zeit zwischen 45.000 und 33.000 Jahren vor heute. Zweitens erbrachten die Grabungen Schlossers mehrere aus Knochen gefertigte Waffenspitzen, wie sie typisch sind für die Zeit vor dem letzten großen Vorstoß des Inntalgletschers. Zwar kam die Vermutung auf, all diese Spitzen könnten von angeschossenen Tieren in die Höhle eingebracht worden sein, sie beweisen aber dennoch, dass bereits vor rund 36.000 Jahren sich Menschen zumindest im Umfeld aufgehalten haben. Dies ist der bei weitem früheste Beleg aus dem westlichen Österreich. Drittens kamen in der Höhle umfangreiche Materialien der frühen Bronzezeit zu Tage, also Funde aus dem frühen 2. Jahrtausend v. Chr. Offenbar wohnten Menschen seinerzeit teilweise in der Höhle, verarbeiteten dort Metall und bestatteten auch ihre Toten.

So eindrucksvoll diese Ergebnisse sind, es bleiben doch auch sehr viele Fragen offen. Der Grund hierfür ist oft in der groben Art der Ausgrabung und vor allem in deren ungenügenden Dokumentationen zu suchen. Dies geht soweit, dass letztlich völlig unklar war, ob die Höhle damals tatsächlich vollständig ausgegraben worden ist, oder ob noch irgendwo ungestörte Sedimentschichten vorhanden sind. Da heutzutage auch gänzlich andere Analysemethoden zur Verfügung stehen und gerade während der Corona-Zeit erhebliche Raubgrabungsaktivitäten stattfanden, wurde am Institut für Archäologien der Universität Innsbruck der Entschluss gefasst, neue Untersuchungen im Rahmen von Lehrgrabungen vorzunehmen. Im Jahr 2022 wurden daher in einer zweiwöchigen Kampagne zunächst in einem 1-Meter-Raster Bohrungen vorgenommen, um die Dicke und den Aufbau der heute vorhandenen Sedimente

zu ermitteln. Außerdem konnten zwei jeweils nur etwa 0,5 m² große Testschnitte geöffnet werden. Es zeigte sich, dass die Höhle 1906 tatsächlich weitestgehend ausgeräumt wurde und die bronzezeitlichen Schichten gänzlich zerstört sind. In einem kleinen Bereich sind aber noch Reste der eiszeitlichen Ablagerungen vorhanden. Dort konnte aus Sicherheitsgründen der Felsboden in dem Testschnitt nicht erreicht werden. Dieser Erfolg veranlasste heuer eine dreiwöchige Fortsetzung der Untersuchung. Die Grabungsfläche wurde auf etwa 1,3 m² vergrößert, sodass eine Sicherheitsverschalung der Profilwände einen Vorstoß in größere Tiefe gestattete. Hauptziel war es dabei, die Schichtabfolge sorgfältig zu dokumentieren und Proben für eine Vielzahl naturwissenschaftlicher Untersuchungen zu gewinnen. Zwar liegen hiervon noch keine Ergebnisse vor, es konnten aber bei der Grabung äußerst bemerkenswerte Funde getätigt werden. Am wichtigsten sind mehrere Artefakte aus Feuerstein, die nun eindeutig beweisen, dass tatsächlich eiszeitliche Menschen selbst in der Höhle waren. Das verwendete Rohmaterial stammt dabei überwiegend aus dem Be-

reich der nördlichen Kalkalpen und dem benachbarten Alpenvorland. Auch wenn die Menschen der Eiszeit sicher niemals längerfristig in der Tischoferhöhle wohnten, so wussten sie doch offensichtlich gut Bescheid um die Ressourcen der Umgebung und hielten sich regelmäßig am Alpenrand und im Inntal auf.

Sicher wird es noch lange dauern, bis die Analysen von dieser kleinen Grabung abgeschlossen sind, aber die Ergebnisse werden entscheidend dazu beitragen, die 1906 getätigten Funde genauer einordnen und die geschichtliche Bedeutung der Tischoferhöhle besser verstehen zu können. Ein Anfang ist gemacht - und das wäre ohne die großartige Unterstützung vor Ort nicht möglich gewesen! Es sei daher herzlich allen Beteiligten gedankt, insbesondere dem Grundstückseigentümer, der Gemeinde Ebbs, der Stadt Kufstein, der Forstverwaltung Kufstein, der Sparkasse Kufstein, der Alpenvereinssektion Kufstein und dem Heimatverein Kufstein!

Joachim Pechtl
Universität Innsbruck,
Institut für Archäologien



Kleiner Testschnitt in der Tischoferhöhle 2023.

Fohlenhof Ebbs



Immer das Pferdewohl im Fokus, präsentieren wir die Neuerungen am Weltzentrum der Haflinger Pferde im Jahr 2023.

Das Verbandsgestüt des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol war stets ein Leitbetrieb in der Pferdewirtschaft und setzte seit jeher mit seinen Bauten, geplant und umgesetzt durch die Haflinger-Pioniere, immer Zeichen. Mit der Zeit bewies es sich, wie wichtig und wertvoll bei der Bewahrung aller Grundsätze und des Bestandes auch eine Erneuerung und Verbesserung ist.

Um weiterhin die Tradition am Haflingergestüt Fohlenhof Ebbs zu bewahren und trotzdem den Anforderungen der Zukunft zu entsprechen, wurden erneut Umbaumaßnahmen am Gestüt in Ebbs notwendig. Ziel der Investitionen ist es, die Zucht von Haflingerpferden mit allen sieben Blutlinien langfristig abzusichern, die Region und den Standort weiterhin zu stärken sowie auch zukünftig ein starker Partner für alle vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereiche und vor allem auch für unsere MitarbeiterInnen zu sein.

Wir investieren in die Qualität als Ausbildungsstandort

Der Verkauf nicht ausgebildeter Stuten und Hengste ist seit Jahren nur noch erschwert möglich. Eine entsprechende Ausbildung führt zur Erhöhung des Veredelungsgrades des Pferdes sowie zu einer deutlichen Steigerung der Wertschöpfung. Durch die neuen Stallungen können Pferde noch besser und individueller ausgebildet werden. Es entsteht die Möglichkeit, ganz gezielt auf die Stärken und Schwächen des einzelnen Pferdes einzugehen. Tiere können nach ihren Leistungsfähigkeiten trainiert, gefüttert und im Anschluss entsprechend verkauft werden. Die deutlich helleren Stallungen wirken auf BesucherInnen und KäuferInnen



Herbstidylle am Fohlenhof-Gestüt. (Fotonachweis: Anita Baumgartner)

deutlich freundlicher, moderner und zeitgerechter, zudem wird besonders Wert auf energiesparende Maßnahmen gelegt, um den Anforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden.

Wir investieren im Bereich Schulungs-, Werbe- und Vertriebszentrum in der Pferdezucht

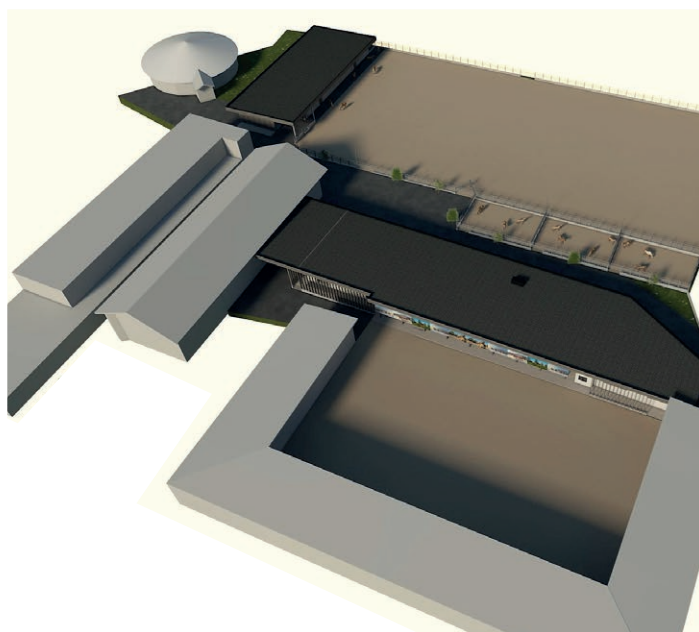
Der Fohlenhof ist das größte Haflingergestüt Europas und macht den Ort Ebbs, aber auch das Kufsteinerland sowie das Land Tirol weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Unsere Pferde erfreuen sich sowohl regional als auch international großer Beliebtheit. Die Nachfrage nach

Zuchthengsten, Fohlen, Stuten und Wallachen steigt seit Jahren, doch nicht nur unsere Absatzmärkte, auch unsere Besucherzahlen nehmen weiterhin zu. Wir sind ein wertvoller Partner für den heimischen Tourismus sowie ein beliebter Arbeitgeber. Unser Schulungs- und Bildungsangebot sowie unsere Reit- und Fahrstunden sind vielfach ausgebucht. Viele Kinder und Jugendliche verbringen gerne ihre Freizeit bei uns am Fohlenhof, was unter anderem eine hohe Anzahl an Mitgliedern im Reitverein Fohlenhof beweist. Für unsere ZüchterInnen sind wir die erste und oft auch einzige Anlaufstelle in Pferdefragen.

Die Umwelt- und die Ressourcenschonung hat bei uns immer oberste Priorität

Durch den Umbau wird vor allem eine Steigerung des Tierwohles erreicht. Helle Stallungen mit großen Fenstern und einer ausreichenden Boxengröße sollen eine artgerechte Tierhaltung sicherstellen. Im Rahmen der Bauarbeiten soll ein verstärktes Augenmerk auf nachwachsenden Rohstoffen, wie Holz, liegen. Ein sparsamer Umgang mit Ressourcen, wie Wasser und Strom, soll auch weiterhin einen wichtigen Stellenwert einnehmen. Zudem soll der anfallende Stallmist auch weiterhin als Dünger für landwirtschaftliche Flächen dienen. Um den Bodenverbrauch möglichst gering zu halten, werden die aktuellen Hengststallungen generalsaniert. Lediglich der Laufstall für die Junghengste wird auf einer bisher un bebauten Fläche errichtet.

Anita Baumgartner



Die Hengststallungen wurden generalsaniert (Visualisierung).



Weitere Infos unter:
www.haflinger-tirol.com

Hochkarätige Staatsbesuche am Fohlenhof Ebbs



Österreichs Bundespräsident und Landwirtschaftsminister besuchten im Sommer 2023 beide erstmalig das Weltzentrum der Haflinger Pferde, einem Leitbetrieb der österreichischen Pferdezucht. Eine private Besuchsanfrage vom Bundespräsidenten Österreichs zu erhalten, ist wohl die höchste Ehre in Österreich. So besuchte Alexander van der Bellen mit seiner Frau Doris Schmidbauer Anfang Juli 2023 während seines Aufenthaltes in Tirol das Haflingergestüt Fohlenhof Ebbs und entsendete sogar seine Ferngrüße aus Ebbs. Ein Besuch, geprägt von Herzlichkeit, Tierliebe, Freude und Interesse.

Ab der Begrüßung durch unseren Obmann Lukas Scheiber und Geschäftsführer Robert Mair spürte man das Interesse und auch die Freude am Tiroler Haflinger Pferd und der Geschichte eines Leitbetriebs der österreichischen Pferdezucht. Trotz straffem Zeitplan nahmen sie sich dann noch etwas mehr Zeit, was alle natürlich sehr



Anfang August besuchte Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig das Haflingergestüt (v.l.n.r.): Bgm. ÖKR Josef Ritzer, Landwirtschaftsminister Mag. Norbert Totschnig MSc, Gestütsleiter Robert Mair und Sabine Mair sowie Präsident Lukas Scheiber. (Fotonachweis: Mirjam Lichtenberger)



Bundespräsident Dr. Alexander van der Bellen und seine Frau Doris waren beeindruckt vom Fohlenhof-Gestüt.

freute. Als kleines Präsent überreichte der Obmann dem Herrn Bundespräsidenten abschließend einen heiligen St. Leonhard. Möge er ihm Glück bringen.

In der letzten Augustwoche folgte dann noch ein Besuch von unserem amtierenden Landwirtschaftsminister, Herrn Norbert Totschnig, der auch von Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer herzlich zu seinem ersten Besuch am Fohlenhof Ebbs Willkommen geheißen wurde. Er zeigte sich sehr interessiert an der Geschichte der Haflingerzucht und des Haflinger Gestüts wie auch der Weiterentwicklung und Vermarktung durch das Verbandsgestüt Ebbs in alle Welt. Auch ihm durften Obmann Lukas Scheiber und Gestütsleiter Robert Mair am Ende einen heiligen St. Leonhard als Glücksbringer überreichen.

Abschließend wurden der Bundespräsident van der Bellen samt seiner charmanten Frau wie auch der Landwirtschaftsminister, Herr Totschnig, bereits persönlich zur Haflinger Weltausstellung 2025 am Fohlenhof Ebbs herzlich eingeladen.

Anita Baumgartner



Weitere Infos unter:
www.haflinger-tirol.com

Hecken wollt ihr ewig wachsen?

Auch heuer sind wieder alle Liegenschaftseigentümer und Grundstücksbesitzer in der Gemeinde dazu angehalten, ihre Hecken und Sträucher, speziell jene die sich entlang öffentlicher Verkehrsflächen befinden, regelmäßig zu stutzen und zurückzuschneiden. Insbesondere in Kurven- und Kreuzungsbereichen ist dies eine wichtige Maßnahme, mit der die Verkehrssicherheit wesentlich erhöht werden kann und die Übersichtlichkeit dieser ohnehin sensiblen Bereiche verbessert wird. Als besonders störend gelten unter anderem Hecken und Sträucher, welche über die Grundstücksgrenze in den Bereich von Gehsteigen und



Ein positives Beispiel für eine ordnungsgemäß zurückgeschnittene Hecke.

Gehwegen hineinwachsen. Hier gilt es ebenfalls mit besonderer Sorgfalt, speziell im Hinblick auf unsere älteren Mitbürger und Familien mit Kinderwägen etc., rechtzeitig zu reagieren und die Bepflanzungen regelmäßig zu beschneiden. In Kreuzungsbereichen dürfen Hecken und Sträucher, gemäß der Straßenverkehrsordnung, auch höchstens 1m hoch wachsen. Somit bleiben die Sichtfelder frei und Unfälle können verhindert werden.

Ebenfalls steht der Winter vor der Tür. Der Schneeräumdienst soll, ohne Hecken als zusätzliche Hindernisse, die Straßen und Gehsteige räumen können.

Information für HundebesitzerInnen Hunde anmelden ist verpflichtend



Jeder Hund ist im Gemeindeamt Ebbs anzumelden und hat eine Hundemarke zu tragen.

Die Hundehalter sind verpflichtet, ihren Hund in der Gemeinde anzumelden. Wer in der Gemeinde Ebbs einen (oder mehrere) über drei Monate alten Hund hält, hat eine jährliche Hundesteuer zu entrichten. Als Hundehaltung gilt auch die vorübergehende Aufnahme eines Hundes in Pflege oder auf Probe, es sei denn, es kann nachgewiesen werden, dass für den betreffenden Hund bereits in einer österreichischen Gemeinde Hundesteuer entrichtet

wird. Die Steuer für einen Hund beträgt jährlich Euro 80,00. Für das Halten von mehreren Hunden ist jährlich ein Steuersatz in Höhe von Euro 110,00 für jeden weiteren Hund zu bezahlen. Außerdem wird für jeden Hund bei der Anmeldung eine Hundemarke entgeltlich ausgefolgt. Bei Verlust dieser ist vom Hundehalter umgehend eine Ersatzhundemarke anzuschaffen. Ihren Hund können Sie jederzeit während unserer Amtszeiten anmelden, bitte bringen Sie dazu den Heimtierausweis mit.

Erforderliche Unterlagen:

- Europäischer Hundepass
- Sachkundenachweis bei Erst-Hundehaltern
- Haftpflichtversicherung für den Hund
- Euro 3,00 für die Ausstellung der Hundemarke

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.ebbs.tirol.gv.at/Buerger-service/Information_fuer_Hundebesitzer_innen

Hundeleinenpflicht

Leider ist nicht jedem Hundehalter die Verantwortung gegenüber seinen Mitbürgern und dem eigenen Hund bewusst. Sowohl die Hundeleinenpflicht als auch

die artgerechte Haltung von Hunden ist im Landes-Polizeigesetz Tirol geregelt und wird bei Nichteinhaltung strafrechtlich geahndet.



Die Gemeinde appelliert an alle Hundebesitzer, die Leinenpflicht ernst zu nehmen, um zukünftig unangenehme Vorfälle durch Bisse oder auch Wildrisse zu vermeiden. (Fotonachweis: Pixabay)

Häckseltage - Anlieferung am 17. Oktober

Wohin mit dem Baum- und Hecken-schnitt sowie den Balkonblumen? Bitte liefern Sie Ihr Häckselgut am Dienstag, den 17. Oktober (frühestens am Vorabend) zu den genannten Sammelstellen. Falls Sie über keine Transportmöglichkeit zum Häckselplatz verfügen, kann gegen Bezahlung der Gemeindebauhof angefordert werden (Anmeldungen werden im Gemeindeamt unter der Telefonnummer 05373/42202 entgegenommen). Kosten für den Transport je angefangene halbe Stunde Euro 18,00 inkl. 10 % USt. (Aktionstarif nur während der Häckseltage gültig).

Bitte achten Sie darauf, dass das Häckselgut keine Steine, große Wurzeln und Abfälle enthält! Zusätzlich können Sie Ihren Gras-, Baum- und Strauchschnitt von Montag bis Samstag, jeweils von 7.00 bis 19.00 Uhr zum Wertstoffsammelzentrum bringen. Der Zutritt zum Sammelplatz ist nur mit gültiger Bürgerkarte möglich. Bitte alles, was gehäcksel werden kann, nicht im Wald, sondern nur über die Gemeinde entsorgen!

Der Gemeindebauhof fährt für Sie wieder kostenlos nachstehende Sammelstellen an:

Eichelwang:

Anlieferung zur Sammelstelle bei der Umkehrschleife Bushaltestelle Kaiseraufstieg (Fahrradweg, Bushaltestelle und Feld neben der Umkehrschleife bitte freihalten), Sammelstelle Innsiedlung unter der Autobahnbrücke sowie Sammelstelle ehemaliger Kinderspielplatz in Waldeck neben der Autobahn.

Weitere Sammelstellen:

Sammelstelle ehemalige Sennerei Mühlital, Sammelstelle neben dem Spielplatz in Oberweidach, bzw. direkt im Wertstoffsammelzentrum Ebbs.

Parkplatz Gasthaus Sattlerwirt ist nicht mehr möglich!

ACHTUNG: Die Sammelstellen (ausgenommen WSZ) dienen ausschließlich zur Anlieferung von Strauchgut während der Häckseltage. Vor und nach den Häckseltagen ist die Ablagerung von Strauchgut und anderer Abfälle an diesen Sammelstellen strengstens untersagt.



Die Sträucher werden vom Bauhof gehäcksel.

Mobilitätstage in Ebbs

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE
16. bis 22. SEPTEMBER

Heuer nahm die Gemeinde Ebbs zum bereits fünften Mal an der Europäischen Mobilitätswoche teil. Um das Bewusstsein für die Verkehrs- und Klimathematik und die Verantwortlichkeit jedes Einzelnen zu schärfen, wurden auch heuer wieder zwei Mobilitätstage organisiert.

Mobilitätstag, Montag, 18. September 2023: Im Rahmen der bereits sehr beliebten Aktion „Blühende Straßen“ durften die SchülerInnen des Schulzentrums Ebbs auf dem abgesperrten Teil der Kaiserbergstraße wieder ihrer künstlerischen bzw. kreativen Ader freien Lauf lassen. Das diesjährige Motto lautete „Wie schaut dein perfekter Tag in Ebbs aus, an dem du dich umweltfreundlich bewegst?“ Die Kinder aus dem Kindergarten Ebbs hatten – baustellenbedingt – auf dem abgesperrten Weg zwischen Parkplatz Spielpark und Friedhofseingang die Möglichkeit, zu malen. Auch die ebenfalls bereits bekannte Aktion „GEHschenke“ wurde wieder durchgeführt. Neben Mitarbeiter Alexander Achrainer und Amtsleiterin Mag. Alexandra Stürzl, welche mit der Rikscha unterwegs waren, verteilten auch Gemeinderätin Stephanie Freisinger und Ersatz-Gemeinderat (Verkehrsausschuss-Obmann-Stv.) Josef Hörl fleißig die Frühstücks- und Jausensackerl. Dieser leckere Snack fand großen Anklang bei der Ebbser Gemeindebevölkerung, welche umweltfreundlich, z.B. zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Roller, usw. unterwegs war.

Mobilitätsfest, Freitag, 22. September 2023: Dem Areal entlang des Ebbsbaches mit Gemeindezentrum NEU, Kindergarten, EKIZ, zukünftiger Landesmusikschule, Sozialzentrum, usw. liegt der Gedanke der „Sozialen Achse“ zugrunde. Damit ist gemeint, dass man all diese Institutionen zentral und fußläufig erreichen kann. Das große Mobilitätsfest fand heuer auf der Bachseite des Kindergartens statt, mit herrlichem Blick auf den Spielpark und das Sozialzent-



Regen Andrang fand das Mobilitätsfest am Freitag, den 22. September.

rum. Auch wenn es der Wettergott leider nicht so gut mit uns meinte, erfreute sich die Veranstaltung vieler BesucherInnen. Für das leibliche Wohl war mit Steaksemmeln und Würstel vom Grill zu einem sehr günstigen Verkaufspreis bestens gesorgt. Die Getränke gab es auch heuer wieder gratis. Mit einigen leckeren Kuchenspenden wurde die Verpflegung abgerundet. Höhepunkt dieses Tages war natürlich die große Tombola - die Anzahl der aufgeregten SchülerInnen, welche ihre klimafreundlich gesammelten Sticker und Stempel für den Stempelpass („Schnitzeljagd“) eingeworfen hatten und den Preisen entgegenfieberten, war überwältigend. Insgesamt 42 Preise konnten verlost werden. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die (Ersatz-) Gemeinderatsmitglieder Step-

hanie Freisinger, Josef Hörl, Marcel Schmid, Tanja Moser-Enzi, Beate Astner-Prem und Birgit Schulze für die tatkräftige Unterstützung bzw. das Sponsoring von Tombolapreisen.

Weiters wurde auch dieses Mal ein Zeichenwettbewerb für die teilnehmenden Klassen gestartet, wobei sich die Prämierung der Exemplare noch in Ausarbeitung befindet. Die Gewinner werden seitens der Gemeinde Ebbs zeitnah verständigt.

Gemeinsam ein Zeichen setzen - wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



Am Montag, den 18. September gehörte die nördliche Zufahrt zum neuen Kindergarten den Kindern zum Malen.



In voller Blütenpracht erstrahlt eine Blühfläche zwischen dem neuen Kindergarten und dem Wohn- und Pflegeheim.

Blumenwiese im Gemeindegebiet Ebbs

Wie bereits in der heurigen Frühjahrsausgabe berichtet, nimmt die Gemeinde Ebbs seit kurzem an einer Aktion zur Erhaltung der heimischen Insektenwelt teil. Dazu wurden in verschiedenen Ortsteilen Blumenflächen neu angelegt. In Zusammenarbeit mit dem Verein „Blühendes Tirol“ wurde passendes Samenmaterial angekauft und unter fachkundiger Anleitung gesät. Die Beete wurden in drei Kategorien eingeteilt: Bunte Säume für Schmetterlinge, Blumenwiesen für Wildbienen sowie Staudenbeete für Optik und Vielfalt.

Zwar benötigen diese Flächen anfangs mehr Pflege und Betreuung, die naturnahe Bepflanzung sollte jedoch mittelfristig mit weniger Arbeitsaufwand verbunden sein.



Bereits heuer konnte man sich über die bunte Blumenpracht freuen. Zukünftig soll diese noch farbenfroher erstahlen.

Konkurs Firma MUT



DEN MUTIGEN GEHÖRT DER MÜLL



Am 25. Juli 2023 wurde das Konkursverfahren über die Firma MUT Entsorgungsdienst GmbH, Schanz 15-17, 6341 Ebbs eröffnet.

Bereits am 2. August 2023 wurde vom Landesgericht Innsbruck die Schließung des Betriebs angeordnet.

Daher war die Gemeinde Ebbs gezwungen, schnell eine Lösung für die Entsorgungskette der Müllfraktionen zu finden.

Aus diesem Grund wurde kurzfristig ein Übergangsvertrag mit der Firma DAKA GmbH ausgehandelt, damit für die BürgerInnen die Entsorgung des Restmülls bzw. der recyclingfähigen Gegenstände sichergestellt ist.

Betreffend der Restmüllentsorgung bleibt die Zoneneinteilung und auch der Tag (Donnerstag - siehe Umweltkalender der Gemeinde Ebbs) gleich. Dadurch war ein nahtloser Übergang von der Firma MUT zur Firma DAKA gewährleistet.

Die Firma DAKA hat diesen Service auch bis Ende 2020 durchgeführt und ist mit unseren Anforderungen bzw. Gegebenheiten bestens vertraut.

Bei Fragen im Zusammenhang mit der Restmüllentsorgung wird um Kontaktaufnahme mit der Umweltabteilung im Gemeindeamt unter der Rufnummer 05373 / 42202-111 gebeten.

Entsorgung Gras- und Strauchschnitt Wertstoffsammelzentrum

Damit keine Mehrkosten für die zum Wertstoffsammelzentrum anliefernden Gemeindeglieder, entstehen wird um eine ordnungsgemäße Entsorgung des Gras- und Strauchschnittes gebeten:

Entsorgung Fraktion Gras/ Laub:

Balkonpflanzen
Blumen
Grasschnitt
Laub
kleine Mengen von Fallobst

Entsorgung Fraktion Strauchschnitt:

Zweige, Äste, Strauchschnitt, Heckenschnitt (größere Mengen bitte vorher mit den Mitarbeitern des Bauhofes abklären, diese sind bei der Schanzer Lahn zu entsorgen)
Christbäume ohne Schmuck



Teile des Strauchschnitts werden von unserem Gemeindebauhof zur Kompostieranlage nach Kirchbichl geliefert.

Nicht zu entsorgen sind in beiden Fraktionen:

Altholz
Gestecke mit Bindedraht o.Ä.
Steine, Schotter
Aushub, Erde
Wurzelstöcke

Die entsprechenden Fraktionen sind bei der Entsorgung für Gras- und Strauchschnitt klar ersichtlich.

Daher bitte auf keinen Fall beim Strauchschnitt Gartenabfälle bzw. Fallobst entsorgen.

Energie und Geld sparen – Praktische Tipps für den Haushalt

Die einfachste Möglichkeit, Kosten im Haushalt einzusparen, ist auf den Strom-, Wärme- und Wasserverbrauch zu achten. Mit wenig Aufwand kann so richtig viel Geld eingespart werden.

Energiespar-Tipps:

Wussten Sie, dass ein durchschnittlicher 3-Personenhaushalt rund 120 Liter Warmwasser pro Tag benötigt?

Umgerechnet sind das ca. 2.400 kWh an Energie und bei den derzeitigen Strompreisen Euro 625 pro Jahr.

Unser Tipp: Nur so lange duschen, wie es notwendig ist. Gerne auch mal kühler brausen. Das hilft nicht nur der Geldbörse, sondern auch dem Immunsystem.

Wussten Sie, dass vereiste Innenseiten bei Gefrier- und Kühlgeräten zu einem erhöhten Energieverbrauch führen?

Aufgrund der Eisschichten muss das Gerät deutlich mehr Energie aufwenden, um die benötigten Mi-



(Fotonachweis: Pixabay)

nusgrade zu halten. Dabei reichen schon fünf Millimeter Eis und der Stromverbrauch steigt um fast 30 Prozent.

Unser Tipp: Enteisen Sie Ihre Geräte regelmäßig, um den Stromverbrauch niedrig zu halten und Kosten zu sparen.

Wussten Sie, dass ältere Leuchtmittel und Glühbirnen den Großteil der benötigten Energie in Wärme umwandeln und nur einen kleinen Rest in Licht?

Unser Tipp: Ersetzen Sie ältere Glühbirnen durch moderne LED-Lampen. Das spart im Vergleich bis zu 98 Prozent Energie, bei einer deutlich längeren Lebensdauer.

Wussten Sie, dass rund 30 Prozent weniger Strom verbraucht wird wenn Wäsche mit 40 Grad anstatt mit 60 Grad gewaschen wird?

Der meiste Strom wird für das Erwärmen des Wassers benötigt, je wärmer die Temperatur, desto mehr Strom fließt.

Unser Tipp: Nutzen Sie Energiesparprogramme, diese laufen zwar länger, sparen aber durch die niedrigeren Waschttemperaturen bei gleicher Reinigungsleistung am meisten Energie.

Wussten Sie, dass Sie mit richtigem Lüften Strom sparen?

Dauerhaft gekippte Fenster sorgen nur für einen geringen Luftaustausch, zudem geht viel Wärme verloren.

Unser Tipp: Statt die Fenster stundenlang zu kippen, sollten Sie alle zwei bis drei Stunden für einige Minuten stoßlüften. So wird die gesamte Raumluft ausgetauscht und Heizkosten gespart.

Veröffentlichung mit Genehmigung der Stadtwerke Kufstein

Heiz- und Wohnkostenzuschuss 2023



Der Tirol-Zuschuss, der seit 1. April bis 31. Oktober 2023 beantragt werden kann, setzt sich aus dem Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023 zusammen. Voraussetzung für den Tirol-Zuschuss ist ein Hauptwohnsitz in Tirol. Durch diese weitere Entlastungsmaßnahme werden betroffene Tiroler Haushalte mit geringem und mittlerem Einkommen gezielt bei den Wohn-, Heiz- und Energiekosten unterstützt.

Heizkostenzuschuss:

Der Heizkostenzuschuss beträgt einmalig EUR 250,00.

Nicht bezugsberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragsstellung eine laufende Mindestsicherung/Grundversorgungsleistung beziehen und
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen.

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- Euro 1.100,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- Euro 1.700,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- Euro 300,00 pro Monat für jede weitere Person

Wohnkostenzuschuss:

Auch MindestsicherungsbezieherInnen sind zuschussberechtigt, eine gesonderte Antragstellung ist nicht erforderlich, Sie erhalten amtswegig ein Antragsformular übermittelt.

Nicht bezugsberechtigt sind:

- BezieherInnen einer Grundversorgungsleistung und
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen oder SchülerInnen- und StudentInnenheimen.

Die Höhe der Förderung für den Haushalt ist abhängig von Einkommen und Haushaltsgröße. Die Höhe richtet sich nach den untenstehend angeführten Einkommensobergrenzen. Die Anträge für Heizkosten- und Wohnkostenzuschuss 2023 erhalten Sie im Gemeindeamt oder unter www.tirol.gv.at.

Folgeanträge für bewilligte Heizkosten- und Energiekostenzuschüsse aus dem Jahr 2022:

All jene Haushalte, deren Heizkosten- oder Energiekostenzuschuss 2022 bewilligt wurde bzw. dies im Laufe der Antragsfrist bis 31. März 2023 noch geschah, erhalten ein personalisiertes Schreiben der Abteilung Soziales des Landes Tirol. Darin enthalten ist ein Folgeantrag mit einer Zustimmungserklärung, der unterschrieben zurückgeschickt werden muss. MindestsicherungsbezieherInnen erhalten ein Formular zur Antragstellung übermittelt.



Weitere Infos unter:
www.tirol.gv.at

Personenanzahl	Einkommensgrenze	Zuschusshöhe
	Einkommensgrenze I	
1	€ 1.100,00	€ 350,00
2	€ 1.700,00	€ 450,00
Weitere Personen	€ 450,00 je weitere Person	Erhöhung je € 100,00
	Einkommensgrenze II	
1	€ 1.500,00	€ 300,00
2	€ 2.200,00	€ 375,00
Weitere Personen	€ 450,00 je weitere Person	Erhöhung je € 75,00
	Einkommensgrenze III	
1	€ 2.000,00	€ 250,00
2	€ 2.800,00	€ 300,00
Weitere Personen	€ 450,00 je weitere Person	Erhöhung je € 50,00

Neuer Zuschuss entlastet Haushalte mit Wärmepumpe oder Stromheizung



Zuschuss für Wärmepumpen und Stromheizung.

Mitte Juli gab es einen neuen Zuschuss, mit dem Haushalte mit einer Wärmepumpe oder einer Stromheizung unterstützt werden. Von den hohen Strompreisen sind insbesondere jene Haushalte betroffen, die mithilfe einer Stromheizung oder Wärmepumpe heizen. Mit dem neuen Zuschuss, der seit 17. Juli abgeholt werden kann, werden Haushalte unterstützt und es wird damit bewusst jenen unter die Arme gegriffen, die sich für eine umweltfreundliche Stromerzeugung und gegen fossile Brennstoffe entschieden haben. Denn Klimaschutz darf nicht bestraft werden. Bei beiden Zuschüssen, sowohl dem Wärmepumpen- als auch dem Stromheizungszuschuss, gelten die Einkommensgrenzen der Wohnbauförderung.

Zuschuss für Wärmepumpen und Stromheizungen

- Das Antragsformular ist seit 17. Juli auf der Website des Landes abrufbar.
- Der Zuschuss für Wärmepumpen und Stromheizungen kann zusätzlich zum Tirol-Zuschuss beantragt werden.
- Es gelten die Einkommensgrenzen der Wohnbauförderung.

Zuschuss für Wärmepumpen Höhe des Zuschusses:

- Haushalte bis drei Personen: Euro 300,00
- Haushalte ab vier Personen: Euro 350,00

Zuschuss für Stromheizungen Höhe des Zuschusses:

- Haushalte bis drei Personen: Euro 450,00
- Haushalte ab vier Personen: Euro 500,00

Einkommensgrenzen:

- 1 Person: Einkommensgrenze (netto/Monat) Euro 3.600,00
- 2 Personen: Einkommensgrenze (netto/Monat) Euro 6.000,00
- Jede weitere Person: Einkommensgrenze (netto/Monat) + Euro 450,00



Weitere Infos unter:
www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/zuschuss-fuer-waermepumpen-und-stromheizungen/

Welche Heizsysteme können die fossilen in der Sanierung ersetzen?



Oft scheint es so, als ob es viele unterschiedliche Möglichkeiten und Kombinationen gäbe, um den Sektor Raumwärme frei von CO₂ zu machen. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass 90 % der Fälle die Wohngebäude betreffend mit drei Technologien abgedeckt werden können. Denn viele der oft diskutierten Heizsysteme oder alternativen Brennstoffe sind entweder nicht in Serienreife am Markt verfügbar oder so hochpreisig, dass sie bei näherer Betrachtung für die HeizungsbesitzerInnen nicht infrage kommen.

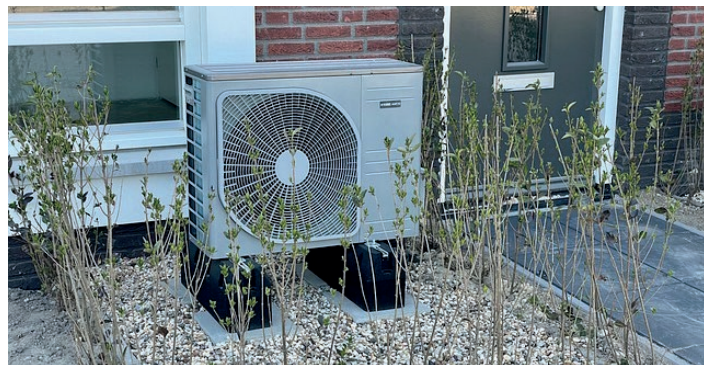
Die Wärmepumpe

Die Energie-Ziel-Szenarien sprechen eine klare Sprache. Die Wärmepumpentechnologie nimmt in der Raumwärme eine zentrale Rolle ein. Kein anderes Heizsystem schafft Wirkungsgrade zwischen 300 % und 400 %. Ob Luft-, Grundwasser- oder Sole-Wärmepumpen

zum Einsatz kommen, hängt vom individuellen Projekt und von den lokalen Rahmenbedingungen ab. Die einzige wesentliche Einschränkung dieser Systeme ist die maximale Vorlauftemperatur. Je höher diese ist, desto mehr elektrischer Strom wird zusätzlich zur kostenlosen Umweltenergie benötigt. Es gilt deshalb der Grundsatz: Die Gebäudedämmung begünstigt den Heizungstausch! Erfolgt die Wärmeabgabe zudem über Fußbodenheizungen oder Niedertemperatur-Heizkörper, ist jedenfalls davon auszugehen, dass Wärmepumpen ihren Beitrag zur Klimaneutralität bis 2040 leisten werden.

Die Pelletsheizung

Diese vollautomatischen Biomasseheizungen sind die logische Folgetechnologie von Ölheizungen, wenn keine Niedertemperatur-Wärmeabgabesysteme installiert sind, oder - was in Geschosswohnbauten häufig der Fall sein kann - wenn überproportional zur Niedertemperaturenergie für die Raumwärme viel Hochtemperaturenergie für



Alternative Heizsysteme sind Wärmepumpen.

die Warmwasserzirkulation aufgewendet werden muss. Rauchfang und Lagerraum sind in der Regel vorhanden und können für das neue Heizsystem adaptiert werden. Pellets-Brennwertgeräte sind bereits lange Stand der Technik und holen zusätzliche Energie aus dem Brennstoff heraus. Darüber hinaus kann mit dieser Technologie auf einen Pufferspeicher verzichtet werden.

Fern- und Nahwärmesysteme

Fern- und Nahwärmesysteme unterliegen wie Pelletsheizungen keiner Einschränkung, was hohe

Vorlauftemperaturen angeht. Zudem kann auf einen Brennstofflagerraum verzichtet werden und große Energiemengen sind in kurzer Zeit abrufbar. Bei hohen Vorlauftemperaturen oder großen Leistungen sind daher Fern- und Nahwärmesysteme, sofern regional verfügbar, immer in Betracht zu ziehen. Die wesentliche Einschränkung liegt auf der Hand: Ist keine erneuerbare Fernwärme vorhanden oder erst im Ausbau begriffen, fällt diese Lösung aus. An diesem Beispiel zeigt sich, wie wichtig ein Planungshorizont von mehreren Jahren ist.

Kontakt:
Katharina Spöck, KEM-Managerin
Tel. 0660/8130051
E-Mail kem@rm-kuusk.at

Dipl.-Ing. Katharina Spöck,
Klima & Energie

Besuchen Sie auch:
www.energieagentur.tirol/wissen/richtige-heizung/heizungskompass/



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Foodsharing in Ebbs



Die Organisation Foodsharing Österreich ist nun seit einigen Jahren in Ebbs vertreten. Wir sind eine Gruppe ehrenamtlicher Freiwilliger, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Lebensmittel zu teilen anstatt wegzuerwerfen. Wir holen einwandfreie Lebensmittel von Supermärkten, Gärtnereien und Betrieben ab, um sie dann GRATIS an euch weiterzugeben.

Wir stehen nicht in Konkurrenz mit dem Sozialmarkt oder der Tafel. Wir möchten euch herzlich einla-

den, immer am Dienstag um 19.45 Uhr beim Gemeindeamt Ebbs, Kaiserbergstraße 7, rechter Eingang (ehemaliger Kindergarten) vorbeizukommen und Lebensmittel

für den Eigengebrauch abzuholen. Die Abholung ist absolut kostenlos, jeder ist herzlich Willkommen (unabhängig vom Einkommen). Wir freuen uns auf euren Besuch.

Für Informationen stehen wir euch gerne während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Gerne könnt ihr euch vorab über die Homepage www.foodsharing.at oder über Facebook Foodsharing Point Wörgl-Kufstein informieren. Vielleicht ist der eine oder andere auch daran interessiert, aktiv mit uns mitzuarbeiten.



Ein Teil der ehrenamtlichen HelferInnen des Foodsharing in Ebbs.

Foodsharing Österreich:
Team Wörgl-Kufstein-Ebbs mit Unterstützung des Sozialausschusses der Gemeinde Ebbs, Obfrau Andrea Treffer, Tel. 0664/3876366.

Weitere Infos unter:
www.foodsharing.at

Das WC ist kein Mistkübel



ABWASSERVERBAND
UNTERE SCHRANNE

Das WC ist kein Mistkübel! Wer Müll über den Abfluss entsorgt, schädigt die Kanalisation und treibt den Aufwand für Reinigung und Reparatur in die Höhe. So entstehen jedes Jahr unnötige Kosten in Millionenhöhe. Kosten, die wir alle mit unseren Kanalbenützungsgeldern mittragen müssen! Also:

Das Abwassernetz, die Geldbörse und auch die Umwelt schonen - den Müll sachgerecht entsorgen!



	Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
	Hygieneartikel: <ul style="list-style-type: none"> ● Binden/Tampons/Windeln ● Wattestäbchen ● Slipenlagen ● Präservative ● Pflaster 	<ul style="list-style-type: none"> ● Verstopfen die Kanäle ● Führen zu unangenehmen Gerüchen ● Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage ● Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
	Kosmetikartikel: <ul style="list-style-type: none"> ● Kosmetik, Feuchttücher 	<ul style="list-style-type: none"> ● Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage ● Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
	Textilien: <ul style="list-style-type: none"> ● Strumpfhosen ● Unterwäsche ● Schuhe etc. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	Restmülltonne oder Altkleidersammlung
	Giftstoffe: <ul style="list-style-type: none"> ● Medikamente ● Pflanzenschutzmittel ● Pestizide ● Desinfektionsmittel ● Abflussreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> ● Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage ● Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer ● Belasten die Umwelt 	Recyclinghof oder zurück in den Fachhandel
	Stör- und Zehrstoffe: <ul style="list-style-type: none"> ● Farben/Lacke ● Zement/Mörtel/Bauschutt ● Mineralöle ● Säuren und Laugen ● Chemikalien ● Akkus/Batterien ● Lösungsmittel ● Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> ● Bilden hartnäckige Ablagerungen ● Stören die Abwasserreinigung ● Werden nur schwer abgebaut ● Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Recyclinghof oder zurück in den Fachhandel
	Speisereste: <ul style="list-style-type: none"> ● Essensreste ● Speiseöle, Frittierfett ● Verdorbene Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> ● Geben Ratten zusätzlich Nahrung ● Verkleben und verstopfen die Kanäle 	Essensreste: Biomülltonne, Kompost Speiseöle/Fette: ÖLI
	Scharfe Gegenstände: <ul style="list-style-type: none"> ● Rasierklingen ● Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb 	Recyclinghof
	Sonstiges: <ul style="list-style-type: none"> ● Katzenstreu ● Zigarettenkippen ● Flaschenverschlüsse ● Kleintiermist ● Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> ● Verstopfen Kanäle ● Führen zu unangenehmen Gerüchen ● Aufwändige Entfernung in der Kläranlage ● Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

Vor 100 Jahren ...

Artikelauswahl mit Bezug zu Ebbs in der Wochenzeitschrift Tiroler Grenzboten aus dem Jahre 1923:



Bauernmarkt

Vor einigen Jahren wurde die Tradition des Marktwesens in Ebbs mit der Schaffung des monatlichen Bauernmarktes wieder aufgegriffen. Fernsehen und Radio waren damals unbekannt und hat damals das Gemeindeamt Ebbs zur allgemeinen Information im ganzen Bezirk Inserate im Grenzboten geschaltet.

Hier ein Beispiel aus 1923: Marktkundmachung

Freitag den 4. Mai 1923 findet in Ebbs ein Vieh- und Krämermarkt statt.

Ebbs den 25. April 1923.

Gemeindeamt Ebbs

Genauere Details über das Marktwesen in Ebbs, z.B. die Marktordnung aus dem Jahr 1900, finden Sie unter <https://tirol.kommunalarchive.at/> mit der Suche: Marktwesen Ebbs

Im Gegensatz zu den Berggemeinden sind die Talgemeinden viel stärker gewachsen, Ebbs besonders. 1974 wurden die Gemeinden Buchberg und Ebbs auf beiderseitigen Wunsch zusammengelegt.

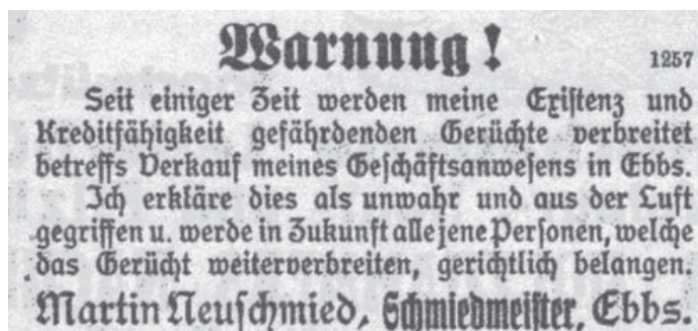
Zusammen haben Buchberg und Ebbs jetzt 5.922 Einwohner mit Hauptwohnsitz (Stand 28.8.2023). Die damals verhältnismäßig sehr großen Einwohnerzahlen von Häring und Kirchbichl sind wohl auf den damals in diesen Gemeinden bestehenden Bergbau zurückzuführen.

Von einigen Gemeinden im Bezirk (Alpbach, Angerberg, Brandenburg, Breitenbach, Brixlegg, Münster, Kramsach, Kundl, Radfeld, Rattenberg und Wildschönau) wurden 1923 keine Ergebnisse abgeliefert und fehlen daher diese Daten im Grenzboten.

Gerüchtebörse

Schon vor 100 Jahren war es offenbar üblich, Gerüchte über andere Menschen zu verbreiten. Ein Schmiedemeister aus Ebbs sah sich 1923 gezwungen, dem mittels Inserat im Tiroler Grenzboten entgegen zu wirken. Ob es geholfen oder die Gerüchte noch angefeuert hat, bleibt dahingestellt:

„Warnung. Seit einiger Zeit werden meine Existenz und Kreditfähigkeit gefährdenden Gerüchte verbreitet betreffs Verkauf meines Geschäftsanwesens in Ebbs. Ich erkläre



dies als unwahr und aus der Luft gegriffen u. werde in Zukunft alle jene Personen, welche das Gerücht weiterverbreiten, gerichtlich belangen. Martin Neuschmied, Schmiedemeister, Ebbs“

Elternabend über Erziehungsfragen

Niederndorf. (Elternabend.) am Sonntag den 3. Juni [1923] veranstaltet die Pfarrgruppe Niederndorf der Kath. Organisation einen allgemein zugänglichen Elternabend im Gasthaus Fischbacher [Postwirt] um 8 Uhr abends, zu dem der bekannte Schulfreund Hochw. H. Prof. Dr. Heinrich Heidegger aus Innsbruck als Redner erscheinen

und über wichtige Erziehungsfragen sprechen wird. Es wird auch ein kleines Kindertheater aufgeführt und ergeht hiemit an alle Eltern und Stellvertreter die Einladung. - Nachmittags 2 Uhr spricht derselbe Redner in Ebbs im Saale beim „Oberen Wirt“.

Auch vor 100 Jahren war die Erziehung der Kinder ein wichtiges Thema und wurden dazu Vorträge gehalten. Wussten Sie, dass ein Kufsteiner die erste Kindergärtnerinnenschule Österreichs gegründet hat? Hier ein Auszug aus der Geschichte Tirols über Dr. Matthäus Hörfarter, geschrieben von Mag. Michael Fritz, Quelle: <http://www.>

Ergebnisse der Volkszählung						
vom 7. März 1923						
a) im Bezirke Ruffein						
	Personen			Häuser		Wieh
	männl.	weibl.	zuf.	bew.	unbew.	bes.
Angath	183	164	347	54	3	52
Buchberg	122	127	249	34	13	34
Ebbs	468	487	955	146	21	141
Ellmau	495	489	984	149	33	154
Erl	382	364	696	128	55	104
Häring	914	858	1772	186	7	201
Kirchbichl	1564	1562	3126	309	6	290
Ruffein	3238	3474	6712	516	42	517
Sangkampfen	748	694	1442	198	36	190
Mariastein	64	77	141	24	2	20
Niederndorf	206	291	567	91	9	62
Niederndorferberg	226	217	343	64	1	53
Rettenschöss	173	172	345	59	37	49
Scheffau	334	296	630	94	8	82
Schwoich	439	568	947	134	25	121
Söll	801	812	1613	253	17	181
Thiersee	664	632	1296	212	161	205
Walchsee	301	336	637	107	80	81
Wörgl	2165	2085	4150	378	50	387
zusammen	13407	13645	27052	3144	606	2924

Volkszählung 1923

Die gesamte Untere Schranne im Vergleich 1923/2023:

Gemeinden	1923	2023	Steigerung %
Buchberg	249	340	36,55%
Ebbs	955	5534	479,48%
Erl	969	1604	65,53%
Niederndorf	567	2881	408,11%
Niederndorferberg	343	735	114,29%
Rettenschöss	345	573	66,09%
Walchsee	637	2149	237,36%
Summe	4065	13816	239,88%

Niederndorf. (Elternabend.) Am Sonntag den 3 Juni veranstaltet die Pfarrgruppe Niederndorf der kath. Organisation einen allgemein zugänglichen Elternabend im Gasthaus Filsbacher um 8 Uhr abends, zu dem der bekannte Schulfreund Hochw. H. Prof. Dr. Heinrich Heidegger aus Innsbruck als Redner erscheinen und über wichtige Erziehungsfragen sprechen wird. Es wird auch ein kleines Kindertheater aufgeführt und ergeht hiemit an alle Eltern und Stellvertreter die Einladung. — Nachmittags 2 Uhr spricht derselbe Redner in Ebbs im Saale beim „Oberem Wirt“.

geschichte-tirol.com/biographien/tourismus/568-hrter-matth.html
Matthäus Hörfarer - Pionier der Kindergartenpädagogik

Geb. 11. September 1817 in Kössen, gest. 19. April 1896

Als Sohn eines Bauern besuchte er das Gymnasium in Hall und später die Universität Innsbruck. Dann ging er nach Wien um Medizin zu studieren und geriet unter den Einfluß des Theologen Anton Günther, der einen von Rom abgelehnten Reformkatholizismus lehrte. Hörfarer wechselte sein Studium und trat ins Salzburger Priesterseminar ein. 1842 wurde er zum Priester geweiht und ging nach einigen Jahren in der Seelsorge 1852 nach Rom und promovierte zum Dr. der Theologie. 1853 wurde er als Lehrender an die Salzburger Universität berufen, wo er der Fundamentaltheologie und der Metaphysik vorstand. Aufgrund seiner Verbindung zu Günther musste er die Universität aber bald verlassen und wurde Pfarrer und Dekan in Kufstein. Sein Hauptaufgabenge-

biet sah er in der Reformierung des Schulwesens. So gründete er eine Fortbildungsschule für Mädchen, die erste Kindergärtnerinnenschule in Österreich und den ersten Kindergarten in Tirol.

1877 gründete er die Alpenvereinssektion Kufstein.

Obwohl er wegen seiner modernen Ideen und theologischen Ausrichtung in Kufstein und von der kirchlichen Leitung angefeindet wurde und das Amt des Dekan verlor, wurde ihm schon zu Lebzeiten

bei Hinterbärenbad eine Kapelle gebaut, die Hörfarer-Kapelle. Drei Jahre nach seinem Tod wurde seine Büste bei der Kufsteiner Pfarrkirche aufgestellt.

Volkszählung 1923

Gereicht nach Ortschaften mit größtem Bevölkerungszuwachs
Ergebnisse der Volkszählung vom 7.3.1923 Bezirk Kufstein

Mag. (FH) Sebastian Geisler,
Ortschronist

Ort	männlich	weiblich	zusammen	Vergleich 2021	Steigerung	Häuser bewirtschaftet	Häuser unbewohnt
Niederndorf	276	291	567	2.820	497%	91	9
Ebbs (inkl. Buchberg)	590	614	1.204	5.713	475%	180	34
Wörgl	2.065	2.085	4.150	14.179	342%	378	50
Mariastein	64	77	141	458	325%	24	2
Walchsee	301	336	637	2.041	320%	107	80
Angath	183	164	347	1.031	297%	54	3
Ellmau	495	489	984	2.866	291%	149	33
Kufstein	3.238	3.474	6.712	19.512	291%	516	42
Langkampfen	748	694	1.442	4.159	288%	193	36
Schwoich	439	568	1.007	2.562	254%	134	25
Thiersee	664	632	1.296	3.097	239%	212	161
Scheffau	334	296	630	1.504	239%	94	8
Söll	801	812	1.613	3.722	231%	253	17
Erl	332	364	696	1.553	223%	128	55
Niederndorferberg*	226	217	443	720	163%	64	1
Kirchbichl	1.564	1.562	3.126	5.871	188%	319	6
Häring	914	858	1.772	2.882	163%	186	7
Rettenschöss	173	172	345	559	162%	59	37
zusammen	13.407	13.705	27.112	75.249	277%	3141	606

* Rechenfehler in Auswertung

Fundwesen

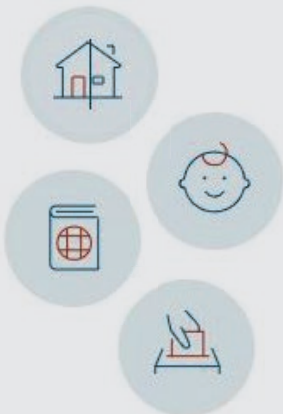
Immer wieder werden Gegenstände (Schmuck, Fahrräder, Taschen usw.) auf Straßen und in Gebäuden gefunden. Im Gemeindeamt Ebbs befindet sich ein Fundamt, in dem diese Objekte abgegeben werden können.

Haben Sie schon einmal daran gedacht, dass vielleicht Ihre Gegenstände im Fundamt der Gemeinde aufgenommen wurden? Die Fundgegenstände werden im



Gemeindeamt Ebbs aufbewahrt. Wird der Gegenstand innerhalb eines halben Jahres nicht abgeholt, so erwirbt der Finder das Eigentum. Sollte Ihnen ein Gegenstand abhandengekommen sein, fragen Sie im Gemeindeamt bei Nadine Exenberger (Tel. 05373/42202 131) nach, ob vielleicht Ihr Gegenstand beim Fundamt „gelandet“ ist.

Digitales Amt - Österreichs digitale Ämter- und Behördenservices




In Österreich erhält man unter der Website oesterreich.gv.at oder die Handy-App „Digitales Amt“ viele Informationen und Dienstleistungen, zudem ermöglicht es Amtswegen zeit- und ortsunabhängig zu erledigen. Ziel ist es, Amtsservices einfacher zu machen.

Das Angebot bietet Informationen und eine Vielzahl an Online-Diensten: Hauptwohnsitz ändern, Meldebestätigung oder Wahlkarte beantragen, Volksbegehren unterschreiben, u.v.m.

Eine Handy-Signatur bzw. ID-Austria ist für die Nutzung erforderlich.

Digitales Amt |

Download im Google Play Store oder Apple App Store

 oesterreich.gv.at

Naunspitzkreuz Ebbs Errichtung 1949 und 1989

Die beim italienischen Alpenverein aufgekommene Diskussion, wonach Gipfelkreuze als nicht mehr zeitgemäße religiöse Symbole auf dem Berg bezeichnet werden und demnach keine neuen Kreuze aufgestellt werden sollen, wird zum Anlass genommen, kurz über das Gipfelkreuz auf dem Ebbser Hausberg „Naunspitze“ zu berichten. Im ORF Interview erwähnt der ÖAV Präsident Ermacora dazu: „Die bestehenden Gipfelkreuze sollen natürlich bleiben. Und wenn ein altes Kreuz morsch geworden ist, wird man es austauschen. Neue brauchen wir aber nicht mehr.“



Erneuerung des Kreuzes im Jahre 1989.

Natürlich kann man sich fragen, ob Alpenvereine zuständig sein sollen, ob der jahrhundertalte Brauch, Gipfelkreuze aufzustellen, in welcher Form weiter bestehen kann oder soll.

Albert Gander von unserer Bergwacht Einsatzstelle Ebbs u. Umgebung, wohnhaft in 6341 Ebbs, Tafang 27, hat dem Archiv dankenswerterweise Unterlagen von der Errichtung des Kreuzes im Jahre 1989 zur Verfügung gestellt. Weitere Fotos von der Kreuzerrichtung 1949 stammen aus dem Ebbser Gemeindearchiv.

1989 Erneuerung des Kreuzes durch die Bergwacht.

„Gott zur Ehr“, unter diesem Motto wurde die Tradition der Katholischen Jugend Ebbs fortgesetzt und 40 Jahre danach hier auf der



Mitglieder der Bergwacht und Freunde nach dem Aufstellen des neuen Kreuzes.

Naunspitze dieses neue Kreuz von der Tiroler Bergwacht - Einsatzstelle Ebbs, Niederndorf und Umgebung - errichtet. „Möge es

hier - hoch über den Heimatorten der Unteren Schranne schützend für alle - diesseits und jenseits der Grenzen - stehen! Dem Bergwanderer, der hier vorbeikommt, soll es Zeichen der Allmacht Gottes in unserer schönen Bergwelt sein! Ebbs, den 20. Mai 1989.



Die Erinnerungstafel anlässlich der Errichtung des Naunspitzkreuzes 1989.

Die Kameraden der Bergwacht: Osterauer Franz, Einsatzstellenleiter, Zangerle Otto, Stellvertreter, Kolland Sebastian, Kapfinger Georg, Koller Rudolf, Federspiel Alois, Vogl Walter, Lanner Bernhard, Ritzer Hans-Peter, Himberger Michael und Praschberger Pepi. Die freiwilligen Helfer: Gfäller Josef - Ebbs, Zangerle Albert - Ebbs, Feichtner Josef - Niederndorf und Huber Herbert - Kufstein (die Originalurkunde befindet sich im Kreuzinneren).

Mag. (FH) Sebastian Geisler,
Ortschronist

Vor 90 Jahren ...

... erhielt Michael Klingler, Ebbs-Kaiserbach, die silberne Medaille für Verdienste um die Republik Österreich.

Der Geehrte war Gendarmerie-Assistenzmann bei der Heimwehr. Am 7. August 1933 befand er sich mit seinem Kollegen Michael Schwaninger auf Grenz-Patrouille auf der Hechtseestraße, als sie um 11 Uhr aus einem Hinterhalt beschossen wurden. Sie erwiderten das Feuer und Schwaninger kam dabei ums Leben, der Hinterhalt bestand aus etwa 15 Mann. Klingler überlebte dem Zeitungsbericht nach „wie durch ein Wunder“.

Die Heimwehr war strikt gegen den Anschluss an Deutschland und hat dafür große Anstrengungen unternommen. Die Nationalsozialisten (Nazis), derer gab es in Bayern ja viele, haben im Kufsteiner Grenzgebiet immer wieder gezielte, auch bewaffnete, Störaktionen durchgeführt. Dabei haben sich Schwaninger und Klingler ehrenhaft hervorgetan.

Schwaninger wurde am Unteren Stadtplatz bei der Heimholung durch eine Kompanie des Bundesheeres, durch „Präsentiert



Michael Klingler aus Waldeck im Jahre 1984.

das Gewehr“ die Ehre gegeben, während die Heldenorgel das Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ spielte, am Kalvarienberg wurde eine Ehrentafel angebracht.

Die Urkunde wurde Herrn Klingler im Rahmen der „Grenzlandkundgebung der Tiroler Heimatwehr“ übergeben, an diesem Tage waren tausende Personen bei der Kundgebung anwesend.

Artikel zur Verfügung gestellt von Hermann Zangerle, Enkel des Geehrten, recherchiert aus damaligen Zeitungsberichten (z.B. Tiroler Grenzboten) von Peter Reisch.

Mag. (FH) Sebastian Geisler,
Ortschronist



Michael Klingler erhielt die silberne Medaille für Verdienste um die Republik Österreich vom damaligen Bundespräsidenten Wilhelm Miklas.

Wie die Zeit vergeht: vor 30 Jahren

Ihr Ortschronist Mag. (FH) Sebastian Geisler



Sportlerehrung von Reinhard Kronbichler zum Seniorenvizeweltmeister im Langlaufen und Franz Plangger zum Vizeweltmeister und 1. im Gesamtweltcup im Skeletonfahren.



Übergabe der Wohnanlage Feldgasse an die Eigentümer im Jahre 1993.



1993 zog die Musikschule in das Feuerwehrgerätehaus ein.



„Naunspitzler“ vor der Hinterkaiserfeldenhütte (v.l.n.r.): Hermann Seier, Sebastian Kraisser, „Kuhstall Gretl“ (Niederndorf), Friedl Neidhart (Müller beim Aniser) und Peppi Pichler, im Jahre 1960.

Schätze

DER DORFBILDCHRONIK
der Gemeinde Ebbs



Anna Kronbichler und Maria Auer (geb. Kronbichler), vulgo Metzger Mami. (Fotonachweis: Familienalbum Erika Mayer)



Sparmarkt Kink in der Kaiserbergstraße nach der Geschäftsvergrößerung vor gut 30 Jahren. (V.l.n.r.) Spar Prokurist Nothegger, Alois und Maria Kink, im Hintergrund Hans Kink und Spardirektor KR Hans Reisch. (Fotonachweis: Familienalbum Kink)



Landeshauptmann Eduard Wallnöfer besucht 1984 Ebbs und wird von den Feuerwehren Buchberg (Kdt. Josef Schelchshorn) und Ebbs (Kdt. Franz Pichler) begrüßt.

Ich darf Sie wiederum bitten, in Schachteln und Fotoalben zu kramen und mir alte Aufnahmen sowie interessante Schriftstücke für die Ortschronik zur Verfügung zu stellen.

Gemeinschaftsfotos anlässlich von Familienfeiern sind wichtige Zeitdokumente. Lassen Sie sie uns archivieren. Sie bekommen Ihr Original umgehend zurück. Bitte kontaktieren Sie mich unter der Telefonnummer 0676/83068170 bzw. per Mail sebastian.geisler@kufnet.at.

Mag. (FH) Sebastian Geisler,
Ortschronist